Montags den 11. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. L.

Breslauische

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

wegen öffentlichen Verkauf der alten Unterförsterey zu Kl eidel.

Die zur alten Unterförsterey zu Klein-Kreidel im Wohlauer Creise gehörige Wohnung und Hofgebäude nebst einem Garten von etwa 15 □R. sollen am 18ten Decbr. d. J. als an einem Montage früh um 11 Uhr in dem Wohngebäude der gedachten Unterförsterey unter Vorbehalt der höhern Genehmigung öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufslustige werden hierzu eingeladen, und können diejenigen, welche Gebäude und Garten besichtigen wollen, sich dieserhalb bey dem Königl.

nigl. Unterförster Gebauer bey Klein-Kreidel melden, und bey demselben auch die Bedingungen einsehen, welche dem Verkauf zum Grunde gelegt werden sollen.

Breslau den 11ten November 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

AVERTISSEMENT.

*) Das in der Stadt Oppeln am Ende der Pfarrgasse belegene ehemalige Archidiaconats-Grundstück, welches: 1) aus einem zwey Etagen hohen massiven Wohnhause nebst Stuterein-Gelaß von 2732 □ Fuß Flächen-Inhalt; 2) einen Stall und langen Schuppen massiv von Schrotholz, 59 Fuß lang und 24 Fuß tief; 3) zwey Gärtchen, und 4) einen Hofraum bestehet, soll im Wege der Licitation öffentlich verkauft werden. Der Licitationstermin ist auf den 11. Januar k. J. von Vormittag 10 bis 12 Uhr und 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dem Geschäftsgebäude der unterzeichneten Königl. Regierung vor dem ernannten Commissario anberaumt. Die Kaufbedingungen können bey der Finanz-Registratur der Königl. Regierung, oder in der hiesigen Domainenamts-Canzley in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, sich — da keine Nachgebothe angenommen werden — in diesem Tage einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Oppeln den 27sten Novbr. 1820 g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Bekanntmachung

betreffend die Verdingung der Lieferung der Verpflegung-Bedürfnisse für das Armenhaus zu Creutzburg pro 1821.

Es soll die Beschaffung des ohngefähren Bedarfs nachbenannter Verpflegungs-Artikel für das Armenhaus in Creutzburg auf das Jahr 1821. in Entreprise gegeben werden, und zwar: 73 Scheffel Kartoffeln, 31½ Schock Weißkraut, 29 Scheffel Kohlrüben, 50 Scheffel Erbsen, 108 Pfd Reis, 23 Scheffel Gerstene-Graupe, 8 Scheffel feine dito, 34 dito Perle-Graupe, 8 Scheffel 2 Metzen feine dito, 17 Scheffel Hirse, 57 dito Heide-Graupe, 6 Scheffel 12 Metzen feine Heidegrütze, 2½ Scheffel Oder-Rüben, 2½ Scheffel grüne Bohnen, 3½ Scheffel Möhren, 15 Scheffel 10 Metzen Habergrütze, 147 Scheffel Gerste, 1355 Pfund Butter, 4720 Pfund Salz, 12669 Pfd. Fleisch, 948 Scheffel Roggen, und 100 Klaftern hartes und 100 Klaftern weiches Leibholz, welche Artickel sämmtlich in successiven Raten, so wie solche von der Armenhaus-Direktion verlangt werden, abgeliefert, werden müssen. Entrepreneurs, welche Willens sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden eingeladen, in dem deshalb auf den 19ten December d. J. anberaumten Termine in dem landräthlichen Amte zu Creutzburg zu erscheinen und die nähern Bedingungen zu vernehmen. Der Mindest-Fordernde

bleibt

bleibt an sein Gebotb gebunden, bis der Zuschlag erfolgt, der deshalb unbedingt vorbehalten wird: auch ist der Mindest-Fordernde verpflichtet, eine Caution gleich bey der Licitation mit 10 pro Cent im Betrage des Gebots, durch Pfandbriefe oder Staatspapiere zu machen, und sollen übrigens die Gebothe auch auf die einzelnen Artikel angenommen werden.

Oppeln den 20sten Novbr. 1820. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Bekanntmachung

*) Den Inhabern hiesiger Stadt-Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß; 1) die Zahlung der davon fälligen Zinsen für das halbe Jahr von Johannis bis Weihnachten 1820.; 2 die Zahlung der am diesjährigen Johannis-Termin gekündigten Capitalien vom 15ten bis zum 31sten dieses Monats in den Vormittags-Stunden von 9 bis 12 Uhr in unsrer ersten Cämmerey-Casse erfolgen wird. Diejenigen gekündigten Capitalien, welche bis zum 31sten dieses Monats nicht sollten abgeholt worden seyn, werden sofort zum Depositprio des hiesigen Königl. Stadt-Gericht eingezahlt werden, um den fernern Zinsenlauf davon zu hemmen.

Breslau den 8ten Decbr. 1820.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 14ten November 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag zweyer Real Gläubiger, das der verehl. Destillateur Schenck zugehörige, auf dem Stadtgut Elbing vor dem Oderthor gelegne Haus No. 810., welches nach der bey dem auf dem Saal unsrer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6180 Rthl. und zu 6 pro Cent, auf 5150 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 3ten Februar 1821. und den 3ten April 1821., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 9ten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode in unserem Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Bres-

Breslau den 22sten September 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes, das dem Nachtwächter Johann Carl König zugehörige Haus No. 803. vor dem Oderthore, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe, zu 6 pro Cent auf 189 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen, besonders aber in dem peremtorischen Termine den 28 December c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Pohl in unserem Partheien-Zimmer in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meistbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 19ten September 1820. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß daß auf den Antrag der Erbfaß Johann Friedrich Seidelschen Erben das zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige, vor dem Nicolaithore an dem Wallfisch gelegene, mit No. 151. bezeichnete Haus, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 899 Rthlr. 18 gr. und zu 6 pro Cent auf 816 Rthlr. 13 gr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 3 Monaten vom 8ten October 1820. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 8. November 1820. und den 8. December 1820., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Pohl in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthaften Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Bunzlau den 31sten October 1820. Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf subhastiret hiermit necessarie die in Ottendorf sub No. 178. belegene Windmühle, auf Antrag der Erben des letzten Besitzers Menzel, welche laut Taxations-Reces d. d. 24sten Juny 1820., auf 1475 Rthlr. 25 sgr. gewürdiget worden. Es setzet 3 Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch

ist,

ist, auf den 12ten Januar 1821., den 16ten Februar 1821., den 23sten März 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley auf dem herrschaftlichen Hofe in Ottendorf an und werden sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in gedachten Terminen, vorzüglich aber in dem letzten und peremtorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden solle. Auf ein, nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Ottendorf und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen, in dem peremtorischen Termine vorgeladen und ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf.

Frank.

*) Bunzlau den 31sten October 1820. Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf subhastirt hiermit necessarie den in Possen sub No. 5. belegenen Schnieberschen Freygarten, auf Antrag eines Real-Gläubigers. Er ist von den Gerichten in Possen auf 793 Rthlr. 16 sgr. gewürdiget und einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 26sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Ottendorf, in dasiger Gerichtsamts-Canzley angesetzt. Es werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termine vorzüglich aber in dem letzten und peremtorischen Termine zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham zu Ottendorf und Posen und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen, in dem peremtorischen Termine vorgeladen und ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf.

Frank.

*) Bunzlau den 3ten November 1820. Das Gerichtsamt Lichtenwaldau subhastirt hiermit necessarie das daselbst sub No 53. belegene Klein-Freybauergut, auf Antrag der Erben des letzten Besitzers Haimann, welches von denen Gerichten in Lichtenwaldau auf 1136 Rthlr. 25 sgr. gewürdiget worden und setzet einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 2ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Lichtenwaldau an und werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth, wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder Zeit in dem Gerichtskretscham in Lichtenwaldau und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit

zum

zum Erscheinen, in dem peremtorischen Termine vorgeladen und ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Lichtenwaldau.

Frank.

*) Bunzlau den 31sten October 1820. Das Gerichtsamt in Ottendorf subhastirt hiermit das in Ottendorf sub No. 34. belegene Lugesche Haus, auf Antrag der Lugeschen Erben, welches von denen Gerichten in Ottendorf auf 217 Rthl. 20 sgr. gewürdiget worden und setzt einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 26sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr, auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ottendorf, in dasiger Gerichtsamts Canzley an und werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Gebothe, wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Ottendorf und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen und ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf.

Frank.

Landeshut den 20sten October 1820. Das in hiesiger Stadt gelegene, dem Bäckermeister Koppe gehörige, auf 2 60 Rthlr. abgeschätzte brauberechtigte Haus No 84, nebst den dazu gehörigen zwey Ackerstücken, soll im Wege der nothwendigen Subhastation zu dem auf den 13ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden neuen Biethungs Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, weshalb Kauflustige hiermit dazu eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 29. July 1820. Auf den Antrag des v. Kleistischen Curator Hofrath Brassert und in Beitritt eines Realgläubiger, wird das im Grottkauer Kreise gelegene unterm 19. Juny 1820. zum öffentlicher Verkauf auf 17619 rthl. 12 sgr. 6 d'. landschaftlich abgeschätzte Ritterguth Seiffersdorf Schwedlich, hiermit öffentlich ausgebothen. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in dem auf den 20. December 1820. auf den 21. März 1821. und zuletzt auf den 12 July 1821 peremtorisch angesetzten Termine früh um 9 Uhr vor dem Commissario Herrn Justizrath v Gilgenheimb auf dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthums-Gerichts hierselbst, entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissar Cirves und die Herren Gerichts-Assistenten Kosch und Görlich vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, der Zuschlag erfolgen wird. Auf jedenfall muß wenigstens $\frac{1}{3}$ des Kaufgeldes, außer der gekündigten Real Forderung, der Gutsbesitzer Jäkel pr. 3000 rthl. noch vor oder bei der Tradition baar eingezahlt werden. Uebrigens wird nach Berichtigung der Kaufgelder mit Löschung der intabulirten Kapitalien, auch ohne Beibringung der Hypotheken Instrumente vorgeschritten werden. Endlich wird bemerkt, daß die Taxe des Guthes jederzeit

aus

aus dem öffentlichen Aushang in der Registratur des Königlichen Fürstenthums-Gerichts ersehen werden kann.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Köhler.

Hirschberg den 27sten Septbr. 1820. Das auf 27 Rthlr. 13 sgr. Courant abgeschätzte Haus No. 3. zu Kupferberg Schönauschen Creises wird auf den Antrag der evangelischen Kirche daselbst Schulden halber in Termino den 9ten Januar 1821. in der Sessionsstube zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

Albendorf den 19ten October 1820. Nach dem auf Antrag verschiedener Gläubiger das zu Albendorf gelegene und dem Joseph Hausdorf zugehörige Bauergut, welches gerichtlich auf 995 Rthl. 6 sgr. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist hierzu Termin auf den 15ten Novbr., den 18ten Decbr. a. c. und peremtorisch auf den 19. Januar 1821. anberaumt worden. Es werden dahero Kauflustige eingeladen in obigen Terminen, besonders aber im peremtorischen Termine in der Albendorfer herrschaftlichen Canley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Stelle nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht reflectirt werden wird.

Gräfl. v. Magnisches Gerichtsamt.

Grüssau den 26sten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl Gericht wird das sub No. 122. zu Giesmansdorf gelegene, zum Vermögen des Christian Gottlob Opitz gehörige und auf 100 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Freyhaus, nebst Garten, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 3ten Januar 1821. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Goschütz den 23sten November 1820. Der zu Dobrzetz Wartenbergschen Creises gelegene Kretscham, welcher auf 600 Rthl. gewürdiget und bey der bereits verfügten Subhastation laut Adjudication de publ. 27. Septbr. a. c., für 745 Rth. Cour. unter der Bedingung, daß $\frac{1}{3}$tel des Licit, per 248 Rthlr. bey der Natural-Uebergabe baar erlegt werde, zugeschlagen werden soll, bey der ausbleibenden Zahlung dieses Kaufgeldes anderweitig subhastirt werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 15ten Februar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

Zu verauctioniren

Breslau den 7ten Decbr. 1820. Donnerstag den 14ten December c. Nachmittag um 2 Uhr sollen im hiesigen Haupt-Steueramte (vormals Ober-Accise-amte) 2 Ctr. 53 Pfd. messingne und 54 Pfd. bleierne alte schlesische Gewichte öffentlich und meistbiethend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden. g.)

Königl. Haupt-Steueramt.

*) **Breslau.** Mittwoch den 13ten Decbr. früh um 9 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Ohlauergasse im blauen Hirsch zwey Stiegen hoch ein schönes Waaren-Lager, bestehend in seidnen, halbseidnen und baumwollnen Zeugen, Kleider, Umschlage-Tücher, Handschuhe, Porzelain, Tassen, 2 schöne Tisch-Uhren, laquirte und andere Galanterie-Sachen, Eau de Cologne, ferner verschiedene Spiegel, diverse Kleidungsstücke, wie schöne Baranken-Pelze und ein Paar Kuchenreutersche Pistolen gegen baare Zahlung in Cour. verauctioniren.

S. Piere, Auctions-Commissarius.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 9. Decbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	95½
detto detto - 2 M.	—	144⅔	Friedrichsd'or - - - - -	—	114
Hamburg Banco - 4 W.	151¾	—	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - 2 M.	151¼	—	Münze - - - - - - - -	175	175¾
London - - - - 3 M.	7 1	—	Banco Obligations - - -	84	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	68¾	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104⅔	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - 2 M.	—	103¾	Lieferungs-Scheine - - -	—	78½
Berlin - - - - - a Vista	100⅔	—	Staats Obligations - - -	—	105½
detto - - - - - 2 M.	—	98⅔	Wiener Einlösungs-Scheine	42⅙	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104¼	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103⅔	—
detto - - - - - 2 M)	—	104	— — 500 —	103⅓	—
detto in W. W. - a Vista)	—	—	— — 100 —	—	—
— — - - 2 M.	—	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	96¼			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 9. December 1820.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	25	8	1	7	1		25	1		19	5

Erst

Erste Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. December 1820.

Citationes Creditorum.

Breslau den 29. August 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte werden hiermit alle und jede, welche an das in 20936 Rthlr. 7 sgr. 10⅔ d. bestehende und mit einer Schulden-Summe von 42450 Rthlr. 18 sgr. 8 d. belastete Vermögen des Kaufmanns Franz Eistert, worüber am 23. Juni d. J. der Concurs eröffnet worden ist, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt anstehenden Liquidations-Termin, ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu die Herrn Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Pfendsack und Micke in Vorschag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmassen des ꝛc. Eistert präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Ratibor den 5. September 1820. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des 1. Bataillons 23 Infanterie-Regiments (4. schlesischen) für das Jahr 1819. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 10. Januar 1821. anberaumten Termine in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Stöckel in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissionsräthe Scholz, Laude und Wichura vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem Jahre 1819. an die bezeichnete Kasse präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Citatione

Citationes Edictales.

Breslau den 24. August 1820. Auf den Antrag des Königl. Major Herr v. Barke zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etats-Jahre 1819. an die Casse des 2. Bataillons 23. Infanterie-Regiments (4. schlesischen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Neubauer auf den 12ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justizcommissarien Koblitz, Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 15. März 1820. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten soll der seit dem Jahre 1806. abwesende Johann George Hoppe aus Köchendorf Ohlauschen Creises für todt erklärt worden, es wird daher derselbe sowohl als auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, sich innerhalb neun Monate in der Kanzley des unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular Vogteiamts entweder persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem den 26ten Januar 1821. anstehenden peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Forche zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt, und in Folge dessen über seinen Nachlaß gesetzlich disponirt werden soll.

Königl. Dohm-Capitular Vogteiamt.

Ratibor den 26. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Laßkowitz gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joseph Köhler dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 26sten Januar 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Fritsch anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.(

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Frankenstein den 19ten November 1820. Nachdem die Hedewige Geisler geb. Schmidt gegen ihren von hier entwichenen Ehemann, den Gräupner Johann Geisler auf Ehescheidung geklagt, so wird der ꝛc. Johann Geisler hiemit vorgeladen, in Termino den 9ten März 1821. früh um 11 Uhr auf dem

Stadt-

Stadtgerichts-Zimmer hieselbst vor dem Herrn Assessor Grögor in Person zu erscheinen, sich über die Gründe seiner böslichen und heimlichen Entfernung zu verantworten, im Nichterscheinungsfalle aber zu erwarten, daß das bestandene Band der Ehe getrennt und der Klägerin die anderweite Verehelichung nachgelassen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Liegnitz den 13. September 1820. Da über den Nachlaß des im Felde gebliebenen hiesigen gewesenen Kaufmanns Ernst Gottlieb August Mäntler bestehend in der Kaufgeldermasse des ihm zugehörig gewesenen, hier sub no. 168. gelegenen, Hauses und den Ueberschüssen der Administrations-Revenüen von diesem Hause der Concurs eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde den 13. September c. bestimmt, zugleich aber auch von uns der Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Richtigkeit, der Ansprüche sämmtliche Creditoren auf den 8. Januar 1821 Vormittags um 9 Uhr von dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner angesetzt worden ist, so laden wir hierdurch sämmtliche uns unbekannte Gläubiger der Mäntlerschen Concursmasse sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit vor, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, mit der Warnung, daß der, welcher in diesem Termine nicht erscheint, mit seinen Ansprüchen an die Mäntlersche Concurs-Masse präcludirt, und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 15ten August 1820. Nachstehende Hypotheken-Capitalien und resp. die darüber expedirten aber angeblich verlohren gegangene Instrumente werden hiermit öffentlich, Behufs der Amortisation und Löschung im Hypothekenbuche, auf den Antrag der Besitzer der damit verbundenen Realitäten und resp. der Gläubiger aufgebothen, als: 1) 200 Rthlr. Cour. für die hiesige Cämmerey auf dem Hause No. 118. des Weber Heinrich Borkert auf der Badergasse hierselbst ex Obligatorio vom 1sten und 5. April 1796. zu 5 pro Cent Zinsen und nach 5 Jahren zahlbar und wofür zugleich eine Caution gleicher Höhe auf dem Hause No. 80. der hiesigen Ober-Vorstadt eingetragen, der ganze Schuldnexus jedoch nach einer Quittung des hiesigen Magistrats getilgt worden, das Instrument aber verlohren gegangen ist; 2) 200 Rthlr. Cour. der Frau Antonia Brichta geb. Krumpholz für den Niedermüller Joseph Plechatzeck allhier ex Obligat. vom 20sten Juny 1812., welches Capital eingetragen gewesen, ex Decreto vom 4ten März bis 5ten April 1816. auf dem Hause No. 32. mit 6 pro Cent Zinsen, später aber ad Depositum gezahlt und nicht erhoben werden kann, weil der Creditor angeblich das Instrument verlohren hat; 3) 40 Rthlr. Cou. ex Decreto vom 3ten April und ohne Benennung des Jahres auf dem Hause No. 6. hiesiger Ober-Vorstadt für das Grubenbergsche Depositum a 5 pro Cent Zinsen, welches Capital jedoch nach der Anzeige des Depositi höchst wahrscheinlich im Jahre 1774. an einen Schneidergesellen Johann Anton Grubenberger damals zu Weidenau bezahlt worden ist. 4) 20 Rthlr. Vatergut auf einen minorennen Franz Möser ex Recessu vom 19ten December 1773. und ein Surplus der Taxe vom 7ten März 1776. von 33 Rthlr. 8 gr. auf dem Hause Nro. 90. der Ober-Vorstadt allhier dessen Percipient der Anzeige

zeige und Vermuthung nach später der Besitzer dieses Fundi und der Schwiegervater des auf ihn folgenden Besitzers Ignatz Hesse gewesen ist. Ob über dieses und das Capitale ad 3. ein Instrument förmlich expedirt worden oder nicht hat nicht können ausgemittelt werden. Es werden demnach alle unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber und Interessenten von diesen Instrumenten wenn deren sollten expedirt worden seyn, sowohl als auch von dem wirklich verlehren gegangenen ad 1., 2. aufgefordert, namentlich aber auch der Johann Anton Grubenberger und der Franz Möser, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer, ihre vermeintliche Ansprüche davon innerhalb 3 Monaten und spätestens in Termino den 3. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier vor Gericht anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls nach dieser Zeit, sie damit präcludikt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente amortisirt, die Löschung im Hypothequenbuche von den Capitalien No. 1., 3. und 4, ad 2. aber die Auszahlung ex Deposito verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 7. Novbr. 1820. Der aus Breslau gebürtige Johann Polanek, der früher als Bäckergeselle in Schweidnitz in Arbeit stand, zuletzt in Breslau als freywilliger Soldat engagirt gewesen ist, seit dem 16ten März 1816. aber seinem Aufenthalt nach völlig unbekannt geblieben ist, wird hiermit auf Antrag seiner in Schweidnitz zurückgelassenen Ehefrau von Seiten des unterzeichneten fürstbischöfl. Commissariat-Amtes aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, und sich spätestens den 5ten Februar 1821. Vormittags 10 Uhr in der Amts-Wohnung des unterzeichneten Canonici und Stadt-Pfarrer, zur Beantwortung der gegen ihn erhobenen Ehescheidungsklage einzufinden, indem bey seinem ferneren Außenbleiben und bey seinem Nichterscheinen in Termino den 5. Februar auf weiteren Antrag seiner Ehefrau die bisher bestandene Ehe auf den Grund böslicher Verlassung getrennt, und der Klägerin die Rechte des unschuldigen Theils werden zuerkannt werden. Das fürstbischöfl. Commissariatamt.

Prillmayr. Hübner.

Primkenau den 3ten November 1820. Auf den Antrag der verehl. Wehrmann Rosina Dorothea Niedergesäß geb. Zeidlern wird deren Ehemann Johann Christoph Niedergesäß aus Neidhardt im Sprottauschen Creise gebürtig, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben und unter dem 8ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden, in der Schlacht bey Dresden blessirt und in dem Lazareth zu Gotha verstorben seyn soll, auch seit dieser Zeit keine weitere Nachricht von seinem Leben oder Aufenthaltsorte gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten, längstens aber in dem auf den 7ten Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Präjudicial-Termin in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts, entweder in Person oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er

für

für todt erklärt und seinem Ehewelbe die anderweitige Verheurathung verstattet werden soll. g.)

Das freyherrl. v. Bibranſche Gerichtsamt der Herrſchaft Primkenau.

Brieg den 28. September 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der unter dem ehemaligen v. Malschützkischen Infanterie-Regiment gestandene im Jahr 1806. ins Feld marschirte und als Kriegsgefangener von Mainz aus nach Frankreich transportirten, von da aber nicht zurückgekehrten Soldat George Jäschke auf Antrag seiner Brüder hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino den 12. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in unserm Partheienzimmer entweder persönlich oder per Mandatarium legalem zu gestellen, im Fall derselbe aber verstorben; so werden dessen etwa nachgebliebenen Erben hierdurch aufgefordert ihre Legitimation gehörig nachzuweisen, indem sie sonst so wie der Verschollne in Gefolge §. 152. Abschnitt 4. Tit. 51. zu gewärtigen haben, daß die Extrahenten für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solche der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 29. August 1820. Von Seiten des Königl. Fürstenthums-Gerichts zu Neisse werden alle diejenigen, welche an die im Deposito desselben befindliche Carl v. Rottenbergsche und resp. an die Maximilian Baron v. Trachsche Masse, die durch die Zinsen und zwar die Erstern auf 15 rthl. 1 sgr. 3 d'. und die Letztere auf 137 rthl. 19 sgr. 4½ d'. angewachsen, einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, in Absicht der freyh. v. Trachschen Masse aber namentlich die Erben des Pincus Oestreicher zu Oppeln und die Erben des ehemaligen Privat-Secretair Bock, so wie die Erben des Carl v. Rottenberg hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten und in termino peremtorio den 15. Januar 1821. früh 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Gilgenheimb auf dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts hierselbst in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien, Rath Engelmann, und Justizcommissarius Cirves vorgeschlagen werden zu erscheinen, und ihre Ansprüche zu beweisen. Sollte sich in diesem Termine Niemand melden, so wird die freyh. v. Trachsche Masse den Hofrath Bönischschen Erben zu Ratibor als nächsten Baron v. Trachschen Gläubigern, und die Carl v. Rottenbergsche Masse dem Königl. Fisco ausgezahlt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Brieg den 29. Juny 1820. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget zu wissen, wem es zu wissen von Nöthen ist, daß über das Vermögen des Kaufmann Abraham Leubuscher, welches vorzüglich in Waaren und Mobilien bestehet, wegen Unzulänglichkeit und auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen eine Anfuruch

spruch zu machen gesonnen sind durch dies Proclama vorgeladen, in dem angesetzten Liquidations-Termine den 12ten Februar 1821. kommenden Jahres auf den Partheyen-Zimmern vor dem hierzu abgeordneten Commissario, Hrn. Justiz-Assessor Herrmann, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel dagegen bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludiret und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, der hiesige Justiz-Commissarius Herr Scholz vorgeschlagen, an den sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oppeln den 24. September 1820. Der aus Neustadt an der Bielitz gebürtige August Thomas Lischkowsky, welcher vor Ausbruch des Krieges gegen Frankreich im Jahre 1806. im damaligen v. Gettkandtschen Husaren-Regiment als Unteroffizier gedient und zu Suhlau in Garnison gestanden hat, nachmals aber, als Schlesien von den feindlichen Truppen besetzt wurde, nach Glatz zu stehen gekommen ist und endlich zuletzt als Unteroffizier bey der ersten Esquadron des Niederschlesischen Uhlanen-Regiments gedient und hier in Oppeln in Garnison gestanden hat, und welcher nachdem von seinem damaligen Escadron-Chef Rittmeister v. John ausgestellten Atteste im Monat März des Jahres 1811. von dem seiner Aufsicht anvertraut gewesenen Gränzposten zu Brynive in Oberschlesien mit Pferd und Waffen heimlicher Weise desertiret und hat sich auch auf die von Seiten der Militair-Behörde, erlassene öffentliche Vorladung weder in Person gestellt, noch von seinem Aufenthalte Anzeige gemacht hat, wird auf den Antrag seiner zurückgelassenen, deshalb gegen ihn klagbar gewordene Ehefrau aus Reichenbach im Voigtlande gebürtigen und nunmehr auch daselbst wohnhaften Christiane Friederike Wilhelmine Lischkowsky geb. Schimpf, hiemit aufgefordert und vorgeladen, sich in dem zur Beantwortung und Instruction der diesfälligen Ehescheidungsklage auf den 10ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine unfehlbar entweder in Person oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen, widrigenfalls seine mit der Klägerin bishero bestandene Ehe, durch ein Erkenntniß auf den Grund der böslichen Verlassung getrennt, er für den allein schuldigen Theil erklärt und der Klägerin die anderweitige Verheirathung nach gelassen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es wird hierdurch dem gelehrten Publiko bekannt gemacht, daß auf der Nicolaigasse im goldnen Helm in No. 411. eine Anzahl Bücher theologischen, historischen, geographischen Inhalts, so wie auch Werke der alten Klassiker, Schulbücher ꝛc. an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verkauft werden sollen. Die Auction wird den 15ten Decbr. d. J. angefangen und

wird

wird täglich in der Ordnung Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr damit fortgefahren.

*) Breslau den 9ten Decbr. 1820. Da die Rechnung der ersten großen Sterbegesellschafts-Casse pro 1820. wie gewöhnlich den 15ten Decbr. geschlossen wird, so werden die, obgleich sehr wenige Mitglieder, welche die letzten Beyträge noch rückständig sind, höflichst ersucht, solche zur Aufrechthaltung der Ordnung des baldigsten an Unterschriebenen einzusenden.

Meyer, Vorsteher und Cassirer.

*) Breslau. 1½ Meile von hier an der Oder ist eine Ziegeley zu verpachten. Das Nähere erfährt man bey Hrn. Liegnitzer auf der Ohlauergasse No. 1195.

*) Breslau. Einhorngasse Nro. 1609. sind feine ¾ und ⅝ lange Watten für sehr billige Preiße stets zu haben bey Förster.

*) Breslau. Frische Hollsteiner Austern in Schaalen, ger. Rhein-Lachs, ger. Pommersche Gänsebrüste und Braunschweiger Schlag-Wurst sind zu haben bey

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Vier braune Engländer Race-Pferde, schön, gesund, fromm und gut, vom Bock eingefahren, stehen sammt Geschirr für 130 Friedrichsd'or zum Verkauf, Junkerngasse No. 604.; auch kann ein moderner 4sitziger Staatswagen dazu abgelassen werden.

*) Breslau. Indem ich meinen verehrten Gästen und Abnehmern meine Rückkehr von Troppau hiermit anzeige, verbinde ich zugleich den Wunsch, daß sich jeder recht bald überzeugen möge, daß das alte Lager, wovon ich verkaufe, jetzt wo mehrere Lesen mißrathen sind, besonders gut und billig bedienen kann; der 18r milde Ungar-Tischwein zu 32 und 40 Rth., der Eymer ist vorzüglich schön, so wie die Vin de Grave a 24 und 32 Rthlr. der Eymer.

F. L. Cosmar, Junkerngasse nahe am Salzringe.

*) Breslau. Da zu Johannis 1820. die Pacht der Herrschaft Xions im Schrimmer Kreise des Großherzogthums Posen zu Ende gehet; so wird solches Pachtlustigen und Cautionsfähigen mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Bedingungen der anderweitigen Verpachtung gedachter Herrschaft im freyen standesherrlichen Wirthschaftsamte zu Militsch zu erfahren sind.

*) Breslau. Ganz frische Gebirgs Eymerbutter von vorzüglich guten Geschmack ist in äußerst billigen Preiß Sandgasse in No. 1595. bey Preusch zu haben.

*) Breslau. Berliner Stiefelwichse ist in kleinen Krucken angekommen, wie auch Berliner Königs Räucherpulver, engl. schwarze, rothe, grüne und blaue Dinte, Sandgasse No. 1595. bey E. Preusch.

*) Breslau. Mit Loosen zur 43sten Klassen-Lotterie empfiehlt sich ergebenst der Königl. Lotterie-Einnehmer

M. A. Stern, Carlsgasse No. 736.

*) Bres-

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 42ster Klassen-Lotterie fielen in meine Collecte 3 Gewinne a 500 Rthl. auf No. 4799 44876 und 67848. 5 Gewinne a 200 Rthl auf No. 3762 54120 64280 67878 69635. 11 Gew. a 100 Rthlr. auf Nro. 3778 4740 17459 34434 35140 41692 64212 67823 69604 43 71511 31. 50 Rthl. auf No. 3779 4703 13 43 9711 17457 18076 87 29528 44 34435 35117 43 45 41654 70 85 44870 91 93 44900 67818 19 64 69637 47 71539 43 57 82 93 51. 40 Rthl. auf No. 148 3764 67 72 4715 36 17460 18073 78 85 29516 17 24 29 34458 60 35115 32 49 84 41666 82 87 43513 44869 73 48563 48956 50467 71 72 81 82 64231 57 75 88 93 65786 87 89 67817 22 26 69625 71504 05 27 60 70 96 83. 30 Rthlr. auf No. 141 3751 6065 99 4717 21 35 37 49 9717 16054 57 58 17453 18058 59 72 77 83 86 88 29532 38 45 34450 54 35106 28431 41 67 70 75 76 99 41652 62 68 83 97 98 43509 44862 63 71 74 80 82 48567 50483 50500 64213 16 25 26 37 55 78 89 67833 41 42 72 87 69606 11 31 36 41 71512 28 34 41 44 49 56 69 71 7576 88 95, und empfiehlt sich mit Loosen zur 43sten Classen-Lotterie der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern, Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. Es hat sich von meinem Manne, dem Bürstenmacher Joseph Steiner das falsche Gerücht verbreitet, daß er Schulden halber oder wegen einer Veruntreuung, die er sich in ihm übertragenen Vormundschaften erlaubt habe, gemüthskrank geworden sey. Indem ich dies Gerücht für eine boshafte Verleumdung erkläre, setze ich hinzu, daß ich gegen jeden, der sich die Verbreitung desselben zu Schulden kommen lassen sollte, gerichtliche Hülfe nachsuchen werde. Auch fordre ich Jeden, der eine Forderung an ihn haben sollte, auch sie mir liquide zu machen, um sofort die Bezahlung derselben zu gewärtigen.

Rosina Steiner geb. Enkelmann

*) Breslau. In Nro. 1203. sind vom ersten Januar zwey Stuben im ersten Stock auf dem Kränzelmarkt heraus zu vermiethen. Das Nähere darüber bey der Hauseigenthümerin.

*) Breslau. Den 27sten Novbr. gegen Abend ist auf dem Wege von hier bis Friedewalde eine Schachtel vom Wagen verlohren gegangen, worin sich ein weißes Bastardt-Kleid befand, welches unten herum mit zwanzig Blumenkörbe in zweyerley Desseins gestickt war, mit langen Ermeln, worin sich dreimal Spitzen-Einsatz befindet, nebst gestickten Manschetten. Da an der Wiedererlangung des Kleides sehr viel gelegen, so wird der ehrliche Finder ersucht, es gegen eine Belohnung von 6 Rthlr. Cour. auf dem Kränzelmarkt in No. 1205 zwey Treppen hoch bey dem Damens-Kleiderverfertiger Ratscheck abzugeben.

Zweyte Beylage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neisse den 24. November 1820. Bei dem hiesigen Stadtpfarrtheilichen und dem Justizamt der St Laurentii-Capelle von Großneundorf sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Kretschmer Caspar Schmidt zu Struwitz, um eine halbe Hufe Acker von dem Andreas Mayschen Bauergut daselbst, für 450 rthl.

2. des Schuhmacher Franz Schneider, um die Gärtnerstelle no. 126. zu Ober-Neuland, für 272 rthl.

3. des Häusler Anton Schön zu Nieder-Neuland, um den zur Gärtnerstelle no 93. zu Mittel-Neuland gehörigen Garten von 1 Schfl. Aussaat, für 2, 2 rthl 8 gr.

4. des Christoph Bober, um die Franz Buschmannsche Gärtnerstelle zu Großneundorf, für 130 rthl.

5 der Anton Michalkeschen Eheleute zu Großneundorf, um die Gärtnerstelle no. 57. daselbst, für 300 rthl.

Pitschen den 26. November 1820 Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind in dem zweiten halben Jahre 1820 folgende Käufe confirmirt worden:

I. Pitschen.

1. des Carl Nega, um das Haus no. 46., für 325 rthl.
2. der verehl. Weber, um das Haus no. 217., für 185 rthl.
3. des Friedrich Zierbock, um das Haus no. 232., für 770 rthl.
4. des Berel Moses, um das Quart Acker no 10., für 860 rthl.

II. Polanowitz und Kolonie Birkenfeld.

5. des Meerländer, um die Häuslerstelle no. 66. zu Polanowitz, für 43 rthl.
6. der Jacob Biernothschen Eheleute, um die Colonistelle no. 3. zu Birkenfeld, für 200 rthl.

III. Jaschkowitz.

7. des Michael Wollny, um die Häuslerstelle no. 35., für 100 rthl.

Pit-

Pitschen den 26. November 1820. In dem zweiten halben Jahre 1820 sind bei nachstehenden Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden:

I. Roschkowitz.

1. des Christian Woda, um die Freistelle no. 8., für 550 Rthl.

II. Costau.

2. der verehl. Srocka, um das Bauergut no. 5., für 200 Rthl.

III. Strehlitz.

3. des Paul Rapka, um das Bauergut no. 23., für 400 Rthl.

4. desselben Paul Rapka, über ein Ackerstück zu seinem Bauergute no. 23., für 600 Rthl.

IV. Colonie Telsruh.

5. des Johann Wiedera, um die Colonieſtelle no. 9., für 48 Rthl. 13 Gr. 8⅘ Pf.

V. Uschütz.

6. des Johann Morawa, um die Halbbauerstelle no. 12., für 300 Rtl.

Rothschloß den 22. November 1820. Bei hiesigem Domainen-Justizamte sind im zweiten halben Jahre 1820 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Benjamin Geisler, um das Auenhaus sub no. 11. zu Seniz, pro 320 Rthl.

2. des Gottlob Eichner, um das Bauergut sub no. 23. zu Großjeseritz, pro 4053 Rthl. 12 gr.

3. des Gottlob Oßwald, um das Bauergut sub no. 34. zu Großkniegnitz, pro 4440 Rthl.

4. des Joseph Pancke, um das Bauergut sub no. 38. daselbst, pro 5620 Rthl.

5. des Gottfried Wohlfahrt, um die Hofegärtnerstelle sub no. 26. zu Großjeseritz, pro 350 rthl.

6. des Carl Schneider, um das Auenhaus sub no. 13. zu Steiakirche, pro 256 rthl.

7. der Wittwe Hinncke, um die Erbschmiede sub no. 5. zu Rothschloß, pro 340 Rthl.

8. des Joseph Bommer, um das Bauergut sub no. 30. zu Großkniegniz, pro 5050 Rthl.

9. des Gottlob Rother, um die Hofegärtnerstelle sub no. 47. daselbst, pro 200 Rthl.

10. des Gottlob Hampel, um das Auenhaus sub no. 41. zu Karschau, pro 70 Rthl.

11.

11. des Christian Salomon, um die Hofegärtnerstelle sub no. 29. daselbst, pro 700 Rthl.

12. des Gottlieb Schönfelder, um die Hofegärtnerstelle sub no. 6. zu Steinkirche, pro 200 Rthl.

13. des Carl Altvater, um das Auenhaus sub no. 13. zu Steinkirche, pro 310 Rthl.

14. des Gottlieb Krähmer, um das Auenhaus sub no. 46. zu Groß-kniegniz, pro 300 Rthl.

15. des Gottlieb Stache, um das Viertelbauergut sub no. 1. zu Groß-kniegniz, pro 840 Rthl.

16. des Gottfried Scholz, um das Bauergut sub no. 24. daselbst, pro 2500 rthl.

17. des Christoph Raffelt, um das Auenhaus sub no. 11. zu Groß-jeseriz, pro 140 Rthl.

18. des Christoph Schmiedel, um die Freistelle sub no. 15. zu Gambiz, pro 580 rthl.

19. des Friedrich Pauly, um die Freistelle sub no. 9. zu Poseriz, pro 250 Rthl.

Trachenberg den 1. Decbr. 1820. Nachstehende Käufe sind vom 1. Juni bis Ende Novbr. d. J. zur Bestätigung vorgetragen worden:

I. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst.

1. der Bäckerin Caroline Stober, um den mütterl. halben Ackergarten, für 360 rthl.

2. des Franz Dienecks, um die stiefväterl. Pavelkische Wiese, für 480 rthl.

3. des Schneiders Hahn, um das Chyrurgus Hartmannsche Haus, für 400 Rthl.

4 des fürstl. Försters Wolff, um die Franz Hoffmannsche Brandstelle und Wiese, für 900 Rthl.

5. der Cämmerey, um die George Knechtsche Windmühle, für 980 Rtl.

6. des Bauers Schracke, um das Johann Scholzische Haus, für 355 Rthl.

7. des Gottlieb Scholz, um Franz Pavelkes Haus, für 220 Rthl.

8. der Elisabeth verwittw. Hartmann, um des Ackerbürgers Lorenz halbes Grundstück, für 500 Rthl.

9. des Fleischers David Pohl, um die Scheuer des Anders, für 160 Rthl.

10. des Schuhmacher Rettig, um die Schuhbank der Nadlerin Schultz, für 170 Rthl.

11.

11. des Müllers Carl Hanke, um die Knechtsche Windmühle von der Cämmerey, für 805 Rthl.

12. des Schornsteinfegers Klutsch, um Ziegans Wiese, für 700 Rthl.

13. des Züchners Vinzenz Wilhelm, um das Züchner Ulbrichsche Haus, für 400 Rthl.

14. des Fleischers Ferdinand Frey, um das väterl. Haus, für 200 Rtl.

II Bei den Justitiariaten Militsch, Trachenberger Kreises.

15. des Friedrich Suchanke, um Wickes Groscherstelle zu Labschütz, für 285 Rthl 17 gr. 1½ pf.

III. Im Wohlauer Kreise.

16 zu Schilkowitz, des Gottfried Marten, um Kabisch Freistelle, für 378 Rthl.

17. zu Pluskau, des Herrnstädter Färber Seidel, um ein Stück Wiese vom Bauer Henschel, für 150 rthl.

18. daselbst, des Gottfried Kuhls, um das Bleilsche Häuschen, für 00 Rthl.

19. zu Grottky, des Friedrich Wilhelm Warmuth, um die väterl. Windmühle, für 400 Rthl.

20 zu Pruscawe, des George Friedrich Kliem, um Happas Groscherstelle, für 100 rthl.

21. zu Heinzendorf, des Joseph Langner, um Gossers Freistelle, für 600 rthl.

IV. Im Trebnitzer Kreise.

22. zu Sackerschöfe, des Anton Schätzels, um die Schirmsche Schmiede und Freistelle, für 550 Rthl.

23 zu Obernigk, des Schuhmachers Beiger, um Walthers Freistelle, für 200 rthl.

24 zu Esdorf, des Johann Gottlieb Raphael, um Johns Freistelle, für 475 Rthl.

25. daselbst, des Gottlob Wilhelm Fiebig, um Raphaels Freistelle, für 550 Rthl.

26. zu Gros Bresen, des Gottlieb Ketschke, um Heckers Windmühle für 1000 Rthl.

27. zu Groß Krutschen, des Prausnitzer Kräuters Nitschke, um die Müllersche Wiese, für 500 Rthl.

28. zu Conradswaldau, des Gottfried Roßdeutscher, um das Bauergut des Galisch, für 1075 Rthl.

29. zu Karauschke, des Gottlieb Hanke, um des Vaters Freistelle, für 280 Rthl.

30.

30. zu Schimmelwitz, des Gotifried Härtel, um die Seitesche Dreschgärtnerstelle, für 100 Rthl. Schwarz, Stadtrichter und Just.

Oblau den 27. Novbr. 1820. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1. Juny bis ultimo November 1820 nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen, und Grundstücke verreicht worden, als:

1. dem Ernst Otte, das Haus no. 4., ad 700 rthl.
2. dem Konietzky, das Bauengut no. 8. in Baumgarten, ad 6500 rthl.
3. dem Pflaume, die Angerhäuslerstelle no. 78. in Baumgarten, ad 160 rthl.
4. dem Tunzel, das Bauergut no. 34. zu Baumgarten, ad 2200 rthl.
5. dem Kretschmer, die Angerhäuslerstelle no. 71. zu Jeblitz, ad 40 rthl.
6. dem Schuhmacher Nagel, das Haus no. 28, ad 600 rthl.
7. dem Daniel Meywald, die Freigärtnerstelle no. 7. zu Jeblitz, ad 700 rthl.
8. dem Fischer Heimlich, das Haus no. 76 b., ad 2400 rthl.
9. dem Maurermeister Laßgort, das Haus no. 123., ad 750 rthl.
10. dem Häusler Kretschmer, die Stelle no. 47. zu Jeblitz, ad 250 rth.
11. dem Zimmermann Geppert, das Haus no. 23., ad 1750 rthl.
12. dem Kaufmann Otte, das Haus no. 6., ad 2030 rthl.
13. dem Kellerpächter Schmidt, das Haus no. 83., ad 4470 rthl.
14. dem Schneidermeister Pusch, das Haus no. 143., ad 2450 rthl.
15. dem Methner und Höppner die Magazin-Scheuer no. 7. b., ad 2000 rthl.
16. dem Rothgerber Möse, das Haus no. 18., ad 2250 rthl.
17. dem Stellmacher Tschentscher, das Ackerstück von 4 Schfl. no. 51., ad 1450 rthl.

Trebnitz den 30. November 1820. Nachstehende Käufe sind bei dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. Juni bis ult Novbr confirmirt worden:

1. des Freigärtner Gottlieb Burghardt zu Deutschhammer, pro 650 rthl.
2. des Freigärtner Daniel Barknig zu Briesche, pro 700 rthl.
3. des Freigärtner Gottfried Pirschel zu Cameese, pro 300 rthl.
4. des Bauer George Munder zu Groß Mertinau, pro 900 rthl.
5. des Häusler Joseph Rademacher zu Katholisch-Hammer, pro 415 rthl.
6. des Häusler Daniel Sternitzke zu Domnowitz, pro 500 rthl.
7. des Müller Gottlieb Wutthe sub no. 109 vom Trebnitzer Anger, pro 3400 rthl.

8. des

8. des Johann Bäsler, um die Stelle sub no. 28. daselbst, pro 600 rthl.
9. des Häusler Christian Hubrig zu Deutschhammer, pro 240 rthl.
10. des Häusler Christian Bartsch zu Schlottau, pro 160 rthl.
11. des Häusler Carl Bartsch daselbst, pro 150 rthl.
12. der Frau v. Poser, um eine Wiese zu Biadauschke, pro 4000 rth.
13. des Baron v. Kloch, desgleichen, pro 4000 rthl.
14. des Bauer Christian Stanelle zu Groß-Perschnitz, pro 1600 rthl.
15. des Bauer Simon Rademacher daselbst, pro 1000 rthl.
16. des Bauer Michael Plewe zu Frauwaldau, pro 350 rthl.
17. des Bauer Gottlieb Nöldner zu Schlottau, pro 200 rthl.
18. des Bauer Gottlieb Andritschke zu Breithen, pro 600 rthl.
19. des Häusler Gottfried Schiller zu Cameese, pro 120 rthl.
20. des Joh. Gräser, um ein Stück Grund zu Schlottau, pro 50 rthl.
21. des Kretschmer Johann Opitz zu Cainowe, pro 2260 rthl.
22. des Lieutenant Assig, um das Freiguth Klein Raacke, pro 20000 rth.
23. des Müller David Kapke zu Pohlnischhammer, pro 7640 rthl.
24. des Freigärtner Christian Matzke daselbst, pro 800 rthl.
25. des Christian Werner, um ein Ackerstück sub no. 95. vom Trebnitzer Anger, pro 160 rthl.
26. des Häusler Gottfried Schmidt zu Cameese, pro 200 rthl.
27. des George Günther, um das Freiguth zu Polnischdorf, pro 3150 rthl.
28. des Freigärtner George Garbsch zu Klein-Ujeschütz, pro 220 rthl.
29. des Häusler Johann Sterniske zu Cainowe, pro 700 rthl.
30. des Häusler Carl Basch zu Pohlnischhammer, pro 40 rthl.
31. des Bauer Daniel Quickert zu Frauwaldau, pro 1750 rthl.
32. des Häusler Michael Kurzbuch daselbst, pro 180 rthl.
33. des Häusler Johann Niemitz daselbst, pro 80 rthl.
34. des Häusler Paul Faske daselbst, pro 100 rthl.
35. des Gottfried Springer, um die Stelle sub no. 87. vom Trebnitzer Anger, pro 340 rthl.
36. des Häusler Franz Bunke zu Klein Ujeschütz, pro 480 rthl.
37. des Häusler Joseph Scharff zu Katholischhammer, pro 176 rthl.
38. des Freigärtner Johann Nitschke zu Schlottau, pro 160 rthl.
39. des Häusler Mathäs Sobe zu Groß Perschnitz, pro 30 rthl.
40. des Carl Reinsch, um eine Wiese zu Cameese, pro 260 rthl.
41. des Häusler Gottlieb Ogroske zu Klein Ujeschütz, pro 400 rthl.
42. des Häusler Gottlieb Langner zu Biadauschke, pro 100 rthl.

43. des Häusler Simon Hettmann zu Thomaskirch, pro 60 rthl.
44. des Freigärtner Parthel Neumann ibid., pro 200 rthl.
45. des Freigärtner Franz Fuhrmann zu Kunzendorf, pro 300 rthl.
46. der Freigärtnern Helena Roth zu Weigelsdorf, pro 600 rthl.
47 des Bauer Joseph Völkmer daselbst, pro 2000 rthl.
48. des Amand Hauer, um die Bauergüther sub no. 38. und 39. daselbst, pro 3000 rthl.
49. des Müller Franz Pätzold daselbst, pro 2000 rthl.
50. des Gärtner Gottlieb Trödrich zu Kunzendorf, pro 296 rthl.

Wohlau den 30. Novbr. 1820. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 28. April bis 30. Novbr. 1820.

1. Zuschreibung des marital. Hauses no. 40, an die verw. Frau Stadtrichter Irmer geb. Lange, für 750 rthl.
2. Kauf des Garnhändlers Pohl, um die Zimpelsche Scheuer no. 69., für 180 rthl.
3. dito des Sattlermeisters Reinsch, um das Wilhelm Kettnersche Haus no. 130, für 500 rthl.
4. dito des Apothekers Herrn Becker, um das uxoral. Haus und Apotheke no. 39. und Garten no. 186., für 5500 rthl.
5. Zuschreibung des Inspector Wiedmerschen Hauses no. 116., an die Erbin v. rehl. Oberförster Güttich geb. Kayser, um 500 rthl.
6. Kauf des Freigärtners Sylbe zu Pohlnischdorf, um das Hentschelsche Ackerloos no. 128., um 70 rthl.
7. Zuschreibung der Johnschen Dreschgärtnerstelle no. 26. in Garben, an dessen Erben, um 24 rthl.
8. dito des Einnehmer Müllerschen Hauses no. 25. an die verehel. Frau Regiments-Chirurgi Doctor Konrad geb. Krebs, um 1105 rthl.
9. Kauf der Frau Oberstlieutenant von Briesen geb. v. Schorrlämmer, um die Pohlschen Ackerstücke no. 61 und 62., für 560 rthl.
10. Zuschreibung der Zedlitzschen Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Reudchen, an den Gans, um 324 rthl.
11. Kauf der verehl. Frau Lieutenant Röder geb. Reymann, um das väterl. Haus no. 96, für 1000 rthl.
12. dito des Bäckers Ernst, um das Senator Kochsche Erbehaus no. 119., für 1250 rthl.
13. Zuschreibung der väterl Freistelle no. 4. zu Reudchen, an den Freigärtner Aust, um 150 rthl.

14. Kauf der Stadt Commune, um die von dem Freigärtner Baum und Weigert zu Reudchen gekauften Ackerstücke no. 23., für 64 rthl.

15. dito der Maria Elisabeth Schmidt, um das dem Kämmerer Herrn Pietsch und Töpfermeister Scholz gehörige Haus no. 175., für 585 rthl.

Herrnstadt den 28. Novbr. 1820. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Herrnstadt sind vom 1. Juli 1820 ab, folgende Käufe bestätigt worden:

1. des Vogt, um das Hinterhaus sub no. 234., für 80 rthl.
2. des Christian Knappe, um das Eichplanackerstück no. 39., für 75 rtl.
3. desselben, um ¾ Morgen Eichplanacker sub no 40., für 75 rthl.
4. der Friederike Stulle geb. Gebauer, um d. Garten no. 9., für 180 rtl.
5. des p. Stulle, um das Haus sub no. 205., für 150 rthl.
6. des Sachs um das Haus sub no. 113 und Eichplanackerstück sub no. 164., für 200 rthl.
7. des Stiller, um das Haus sub no 175, für 150 rthl.
8. des Gundermann, um ein Stück Gartenland sub no. 15., für 145 rtl.
9. des Burkert, um ein Stück Gartenland sub no. 23, für 145 rthl.
10. des Kirschel, um das väterl. sogenannte Amtspfänderhaus no 1. und Eichplanackerstück sub no. 19, für 80 rthl.
11. des Mitschke, um das Haus no. 226, für 300 rthl.
12. des Nöldner, um das Haus no. 185., für 50 rthl.
13. des Berger, um das Eichplanackerstück sub no. V., für 20 rth.
14. des Franzky, um die Eichplanackerstücke sub Litt. Ee, Ff, Gg, und sub no XV, für 140 rthl.
15. des Morgenstern, um die Eichplanackerstücke sub Litt. T, U, V und W., für 140 rthl.
16. des Kurzbock, um das Haus no. 151., für 220 rthl.
17. des Baum, um das Eichplanackerstück no. 21, für 80 rthl.
18. des Münzberg, um das Haus no. 180., für 91 rthl. 12 gr.
19. Zuschreibung des sogenannten Walkdamms no. IX dem p. Schubert, für 130 rthl.
20. dito der Eichplanackerstücke sub no. 119, 168 und 169. dem p. Bock, für 150 rthl.
21. dito des Hauses no. 174. und der auf der Eichpläne belegenen Ackerstücke no. 28. Litt. Y, Z, und Aa, der verehl. Frey geb. Weintritt, für 550 rthl.

Anhang zur zweyten Beylage
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 11. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Köben den 12. November 1820. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind seit Weynachten 1819. bis October 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

I. Radtschütz Zuchen. 1. Kauf des Gottlieb Mathner, um das Angerhaus no. 12., für 100 rthl. 2. des Christian Reuschel, um das Angerhaus no 33., für 87 rthl.

II Sophienthal Schlaswitz. 1. Kauf des Brauer Grundmann, um die Gärtnerstelle no. 3., für 170 rthl. 2. des Rolle, um die väterliche Stelle no. 7, für 200 rthl. 3. des Langner, um die Freistelle no. 23., für 500 rthl.

III Näh-schütz Läskau. 1. Kauf des Müller Linke, um die Wassermühle no. 40., für 450 rthl. 2 des Putsch, um die Gärtnerstelle no. 32., für 300 rthl. 3. des Hahn, um die väterliche Stelle n. 7., für 150 rthl.

Köben den 13. November 1820. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind a primo Januar bis ultimo October 1820. nachstehende Käufe abgeschlossen, und Grundstücke verreicht worden.

1. Dem Königl. Ober-Amtmann Herrn Liborius die Muttig-Wiese no. 31., für 1340 rthl. 2. demselben die Wiese no. 25., für 110 rthl. 3. dem Müller Wandett der Acker no. 27. und Scheuer no. 2., für 475 rthl. 4. dem Landwehrmann Nicolaus Gehlich das Ackerguth no. 71., für 1275 rthl.

Carlsmarckt den 13. November 1820. Bei dem Königl. Domainen-Justizamt Carlsmarckt sind vom 1. November 1819. bis ult. October 1820. nachbenannte Kaufcontrakte confirmirt worden.

I. Zu Carlsmarckt.

1. Kauf des Christian Reuprich, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro 400 rthl.

2. Des Christian Vogt, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro 250 rthl.

3. Kauf

3 Kauf des Christian Klebig, um die väterliche Freihäuslerstelle, pro 210 rthl.

4. Des Friedrich Frenzel, um die sub hasta erstandene Michael Famullesche Freihäuslerstelle, pro 320 rthl.

II. Zu Carlsburg.

5. Des George Kucke, um die väterliche Coloniestelle, pro 300 rthl.

III. Zu Tarnowitz.

6. Des Christian Wilde, um die Michael Wildesche Robothgärtnerstelle, pro 235 rthl.

7. Derselbe, um ein Ackerstück, pro 165 rthl.

IV. Zu Neu-Cöln.

8. Des Gottlieb Walter, um die väterl. Coloniestelle, pro 300 rthl.

V. Zu Stoberau.

9 Der Rosina Frentzel, um die Christoph Stoksche Roboth-Gärtnerstelle, pro 300 rthl.

10. Des Daniel Deutscher, um die väterliche Roboth-Gärtnerstelle, pro 220 rthl.

11. Derselbe, um 3 Rittersitz Ackerstücke, pro 100 rthl.

VI. Zu Alt-Cöln.

12. Der Michael Frach, um ein Ackerstück, pro 50 rthl.

Oels den 17. November 1820. In dem verflossenen halben Jahre sind nachstehende Käufe auf meinen Justiariaten vorgekommen.

1. George Wende erkaufte die Schmiede-Freistelle sub no 9. zu Weidenbach, für 300 rthl.

2. Christian Gärtner die Freistelle sub no. 2. zu Neuhof, für 120 rthl.

3. Johann Heinrich Mühlstephan die Freistelle sub no. 6 zu Pischkawe, für 610 rthl.

4. Christian Schnähse die Dreschgärtnerstelle sub no. 30. zu Ober-Glauche, für 128⅔ rthl.

5. Andreas Spielmann das Angerhaus sub no. 11. zu Lampersdorf, für 80 rthl.

6. Gottlieb Hoffmann dieselbe Possession, für 120 rthl.

7. Johann Bochnig, die Freistelle sub no. 43. zu Lampersdorf, für 450 rthl.

8. Ernst Wilhelm Titze die Freistelle sub no. 14. zu Neudorf, für 450 rthl.

Schmiedel.

Hirsch-

Hirschberg den 18 November 1820. Bei der Königl Preuß. Land- und Stadtgerichts-Registratur sind folgende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des Friedrich Wilhelm Dittmann, um das Haus no. 51. zu Straupitz, für 450 rthl.

2 Des Schuhmacher-Meisters Johann Christian Gottlieb Hanne, um das Haus no. 174. hieselbst, für 210 rthl.

3. Des Kaufmanns Christian Heinrich Martens, um das Haus no. 53., für 3250 rthl.

4. Des Johann Gottlieb Hincke, um das Haus und Bober-Wiese no. 85. zu Straupitz, für 461 rthl.

5. Des Fleischer-Meisters Johann Gottfried Schmidt, um ein Ackerstück von no. 142 zu no. 987., für 630 rthl.

6. Des Stadtmaurer-Meisters Johann Gottfried Zosel, um den Gasthof no. 991., für 2000 rthl.

7. Des Töpfer-Meisters Johann Ephraim Gerntke, um das Haus no. 436., für 300 rthl.

8. Des Johann Carl Hincke, um den Garten no. 9. in Straupitz, für 300 rthl.

9. Des Johann Gottlieb Eckert, um das Haus no. 135. in Cunnersdorf, für 175 rthl.

10 Der Frau Ernestine Henriette Eleonore, verwittw. Rittmeister von Schwemler, geb. von Festenberg-Packisch, um die Scheune no. 413. A. für 400 rthl.

11. Derselben, um die Possession no. 419. A. für 700 rthl.

12. Des Johann Carl Siegert, um das Haus no. 124. zu Straupitz, für 40 rthl.

13. Des Fleischer-Meister Christian Gottfried Klose, um die Scheune no. 789., für 150 rthl.

14. Des Christian Carl Fischer, um das Haus no. 146. zu Cunnersdorf, für 460 rthl.

15. Des Johann Ehrenfried Latzke, um den Garten no. 61. zu Cunnersdorf, für 2700 rthl.

16 Des Christian Gottfried Scholtz, um das Haus no. 113. hieselbst, für 400 rthl.

17. Des Christian Gottlieb Kindler, um das Haus no. 204. zu Grunau, für 466 rthl

18 Des Johann Carl Hayn, um das Bauerguth no. 230. in Grunau, für 2360 rthl.

19. Kauf

19. Kauf des Christian Gottlob Stampe, um das Bauerguth no. 245. in Grunau, für 2350 rthl.

20. Des Bürger und Stricker-Gesellen Johann Carl Gottlieb Herbst, um das Haus no. 657., für 700 rthl.

21. Des Johann Gottlieb Engler, um das Haus no. 51. in Hartau, für 140 rthl.

22. Des Johann Carl Gebauer, um das Haus no. 125. in Cunnersdorf, für 150 rthl.

23. Des Tischlers Franz Joseph Jung, um das Haus no. 191. in Cunnersdorf, für 330 rthl.

24. Der Christiana Magdalena verehl. Neumann, geb. Schubert, um das Haus no 430., für 380 rthl.

25. Des Johann Gottlieb Jentsch, um das Haus no. 186. in Grunau, für 400 rthl.

26. Des Ehrenfried Rüfer, um das Haus no. 43. in Hartau, für 100 rthl.

27. Des Glashändlers Gottfried Puder, um das Haus no. 39. hieselbst, für 1600 rthl.

28. Des Schmidt-Meister Carl Gottlieb Grund, um das Haus no. 1036, für 1130 rthl.

29. Des Carl Gottfried Kuhnt, um das Haus no. 143 in Grunau, für 380 rthl.

30. Des Johann Carl Kirchner, um den Garten no. 96. zu Grunau, für 600 rthl.

31. Des Oeconomen Samuel Friedrich August Torrige, um den Gasthof no. 493., für 3700 rthl.

32. Desselben um 2 bei diesem Gasthofe eingetragene Ackerstücke, für 600 rthl.

33. Des Handschuhmacher-Meisters Gottfried Wilhelm Theunert, um das Haus no. 824., für 780 rthl.

34. Der Bürger Johann Christian Gottlob Seidel, um das Haus no. 546., für 180 rthl.

35. Des Nachtwächters Samuel Gottfried Weiß, um das Haus no. 535., für 120 rthl.

36. Des Königl. Kreis-Steuer-Einnehmers Carl Heinze, um das Haus no. 210., für 1535 rthl.

37. Des Joh. Gottlieb Opitz, um das Haus no. 139. zu Straupitz, für 45 rthl.

38. Kauf

38. Kauf des Getraidehändlers Johann Benjamin Weinmann, um den Garten no. 125. zu Grunau, für 575 rthl.

39. Des Gottlieb Weinmann, um das Haus no. 147. in Grunau, für 600 rthl.

40. Des Christian Ehrenfried Güttler, um das Haus no. 2. in Hartau, für 95 rthl.

41. Des Schmidts Carl Wilhelm Springer, um den Garten und Schmiede no. 10. zu Söbrich, für 600 rthl.

42. Der verwittw. Frau Justiz-Räthin Wilhelmine Vitzthum von Eckstädt, geb. v. Schwemler, um die Possession no. 553., für 3300 rthl.

43. Des Kaufmanns- und Vorwerks-Besitzers Friedrich Wilhelm Fritsch, um die Scheune no. 1001., für 150 rthl.

44. Des Königl. Obrist-Lieutenant Johann Carl v. Dullack, um die Besitzung no 539., für 2500 rthl.

45. Des Königl. Obrist-Lieutenants Johann Carl v. Dullack, um die Besitzung no. 540., für 1000 rthl.

46. Des Uhrmachers Joh. Gottlob Scheer, um das Haus no 103, für 900 rthl.

47. Des Kaufmanns Friedrich August Leßmann, um das Haus no. 477., für 825 rthl.

48 Des Fleischer-Meisters Gottfried Schmidt, um das Ackerstück Fol 66. Tom. XIV. der Hypotheken-Bücher, für 1350 rthl.

49. Des Friedrich Wilhelm Exner, um das Haus no. 48. in Hartau, für 400 rthl.

50. Des Johann Gottlieb Hauchstein, um das Haus no. 34. in Hartau, für 200 rthl.

51. Der Charlotte Henriette, geb. Nerger, verehl. Seifensieder-Meister Kolbe, um das Haus no. 196., für 2000 rthl.

52. Des Seifensieder-Meisters Carl Gottlieb Zölisch, um das Vorwerk no. 759., für 4000 rthl.

53. Des Fleischhauers Ernst Baumert, um das Haus no. 80. in Grunau, für 350 rthl.

54. Der Charlotte Dorothea verehl. Kreis-Secretair Seidel, geb. Fest, um das Haus no. 465., für 735 rthl.

55. Des Brauer-Meisters Michael Gottfried Puschmann, um das Haus no. 621., für 240 rthl.

56. Des Kaufmanns Johann Gottfried Linckh, um den Garten no. 440. B., für 260 rthl.

57. Kauf

57. Kauf des Kaufmanns- und Guths-Besitzers Friedrich Wilhelm Fritsch, um die Scheune no. 1015. C., für 100 rthl.

58. Der Johanne Eleonore verwittw. Gärtler Werner, geb. Dittmann, um die Scheune no. 794., für 100 rthl.

59. Des Formenstecher Joseph Brandtstädter, um das Haus no. 707., für 260 rthl.

60. Des Häusler Melchior Sommer, um einen Streifen Wiese von dem Bauerguthe no. 209. zu dem Hause no. 212. zu Grunau, für 60 rthl.

61. Der Johanna Dorothea verehl. Weisgerber Tietze, geb. Knobloch, um das Haus no. 669., für 160 rthl.

62. Des Fleischers Johann Gottlieb Mosig, um das Haus no. 140. in Straupitz, für 50 rthl.

Raudten den 16. November 1820. Ferdinand Benjamin Laufer hat die Freistelle sub no. 4. zu Nistitz von dem Johann Gottlieb Niedergesäß den 26. September 1820 um 400 rthl. erkauft.

Oels den 18. November 1810. Bei dem Gerichtsamt Bruschwitz und Ramischau sind vom 1. Juli bis Ende 1820 nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Bauer Kluge, um die Brennerei zu Bruschwitz, für 1900 rthl. 2. Des Schmidt, um die Schmiede zu Bruschwitz, für 634 rthl. 3. Der Joh. Gottlieb Herrmann in Ramischau, für 85 rthl.

Wartenberg den 21. November 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Pohln. Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo July bis ultimo December 1820. nachstehende Käufe bei demselben confirmirt worden.

1. Die Barbara verwittw gewesene Schneider, jetzt verehl. Göppert, geb. Horn, um das ihrem Bruder Carl Horn zugehörige Antheil des Hauses sub no. 4. in der Pohln. Vorstadt, für 207 rthl. 28 sgr.

2. Die Johanne Rosine verwittw. Rademacher Wandel, geb. Hübscher, um das zur Gottlieb Wandelschen Verlassenschaftsmasse zugehörige hieselbst in der Pohln Vorstadt sub no. 24. belegene Haus, für 204 rthl.

3. Der Freistellbesitzer George Wieczorek, um die Fleischer Tinschertsche zu Klein-Kosel belegene Possession sub no. 6. Litt. a. C., für 585 rthl.

4. Die Maria verehl. Mauer Bobka, geb. Molka, um das ihrer Mutter der Susanna verwittw Molka, geb Krzykalla zugehörige und zu Klein-Kosel belegene Schmiedehaus sub no. 6. Litt. a. K., für 100 rthl.

5. Der

5. Der Maurer George Melka, um die seiner Mutter der Susann verwittw. Melka, geb. Krzykalla zugehörigen und zu Klein-Kosel sub no 6. Litt. a. 4. belegene Possession, für 628 rthl.

6. Der Bäcker-Meister Carl Siegmund Scholz, um das zu Wioske belegene Carl Friedrich Scholzsche Antheil sub no. 33., pro 800 rthl.

7. Der Ackerbürger Carl Dziekon, um den in der Cammerauer Vorstadt belegenen Mathes Dziekonschen Säegarten sub no. 12., für 280 rthl.

8 Der Bäcker Carl Friedrich Rother, um das dem Bäcker-Meister Carl Benjamin Scholzsche hieselbst in der Stadt belegene Haus sub no. 11 für 1700 rthl.

Tschirnau den 20. November 1820. Vom 29. May bis 20. November 1820. sind folgende Käufe vorgekommen.

I. Beim Stadtgericht von Groß-Tschirnau.

1. Ein Haus von Kappe an Seiffert, pro 100 rthl.

II. Beim Gerichtsamte der Gr. O. Tschirnauer Güther.

2. Eine Colonistelle von Bischoff an Starnike, pro 250 rthl.

3. Eine Dreschgärtnerstelle von John an Wunsch, pro 115 rthl.

III Beim Gerichtsamte der Herrschaft Seitsch.

4 Ein Bauerguth von Altwasser an Sohn, pro 4112 rthl.

5. Eine Groß-Gärtnerstelle von Dartsch an Fiebig, pro 426 rthl.

6. Eine Groß-Gärtnerstelle von Fiebig an Sohn, pro 650 rthl.

7. Eine Häuslerstelle von Laube an Laube, pro 426 rthl.

8 Ein Bauerguth von Walther an Sohn, pro 1200 rthl.

9. Eine Häuslerstelle von Radewald an Klamt, pro 120 rthl.

10. Eine Häuslerstelle von Scholz an Kutzner, pro 55 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt für Ober-Ellguth.

11. Eine Häuslerlerstelle von May an Hoffmann, für 180 rthl.

12. Ein Angerhaus von Schumann an Renner, pro 100 rthl.

V. Beim Gerichtsamte für Ober-Schüttlau.

13. Eine Dreschgärtnerstelle von Martin an Sohn, pro 300 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte für Lahse.

14. Ein Haus von der Frau Geheimde-Räthin Werner an ihren Sohn den Herrn Hauptmann Werner, pro 500 rthl.

15. Ein Stück Acker von Jacob an Herrn Werner, pro 310 rthl.

16. Eine Dreschgärtnerstelle von Ullrich an Brade, pro 100 rthl.

17. Eine Brennerei von Andreas an die Wittwe Marschall, pro 1265 rthl.

18. Eine Freistelle von Schmoll an Pfeiffer, pro 298 rthl.

Chur-

Chursangwitz den 22. November 1820. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Kaufcontrakte seit dem 1. July zur Confirmation gekommen.

I Königl. Stiftsgerichtsamt Ohlauer Creises.

1. zu Groß-Peiskerau der Susanne Kipkin, um Joh. Bartsch Garten, für 164 rthl

2. zu Schwayen George Koche, um Gottfried Behnsch 2 Morgen Acker, für 140 rthl.

3. zu Giesdorf Gottfried Salize, um George Tschenders Fleckel-Acker, für 70 rthl.

4. zu Giesdorf derselbe, um Gottlieb Breuer Ackerfleckel, für 60 rthl.

5. zu Giesdorf Daniel Tschiene, um Gottlieb Breuer Ackerfleckel, für 80 rthl.

6. zu Ottag Joseph Sohnobes, um George Kanase Bauerguth, für 3500 rthl.

7 zu Ottag Michael Salize, um Gottfried Salize Garten, für 348 rthl.

8. zu Ottag Daniel Landskron, um der Anna Landskron Garten, für 400 rthl.

9. zu Ottag Gottlieb Trost, um den väterl. Garten, für 340 rthl.

10. zu Bulchau Joh. Janus, um Franz Kaleg $\frac{1}{8}$ Hube Acker, für 250 rthl.

11. zu Bulchau Anton Drescher, um desselben $\frac{1}{8}$ Hube Acker, für 250 rthl.

12 zu Bulchau Carl Stephan, um desselben $\frac{1}{4}$ Hube Acker, für 500 rthl.

II. v Wentzky Chursangwitzer Gerichtsamt.

13 Gottlieb Müller, um Gottfried Walzebock Kretscham, für 750 rthl.

14. Gottfried Beer, um Christoph Probst Garten, für 320 rthl.

Hübler.

Brieg den 28. September 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist von der verehl. Ober-Bergamts-Revisor Kerl lich sub no. 2. in der Oderthor Vorstadt belegene Zahrsche Garten gerichtder am 10. August 1820. um 600 rthl. erkauft worden.

Quickendorf den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamte ist der Kauf des Friedrich Vogels, um die für 600 rthl. erkaufte Michaelische Freistelle, confirmirt worden.

Dienstags den 12. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) **Breslau** den 16ten November 1820. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird auf den Antrag der Wittwe Woitas und des Vormundes der Woitasschen Kinder 1ster Ehe, Dreschgärtner Weidner zum freywilligen Verkauf, Behufs der Erbsonderung ein einziger peremtorischer Termin auf den 12ten März a. f. Vormittags um 9 Uhr auf die zu Prisselwitz sub No. 16. gehörige, den Michael Woitasschen Erben gemeinschaftlich zugehörige, auf 421 Rthlr. Cour. am 6. November 1820. gerichtlich abgeschätzte Dreschgärtnerstelle angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß nach eingeholter Genehmigung der Extrahenten, der Meistbiethende den Zuschlag, außerdem aber zu gewärtigen hat, daß auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll. Uebrigens ist die Taxe der zu verkaufenden Dreschgärtnerstelle, sowohl dem Proclama an hiesiger Gerichtsstelle beygefügt und auch bey den Acten befindlich und kann zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden. Wobey auch die unbekannten im Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Gerechtsame und Ansprüche, spätestens bis zum Licitations-Termine dem Gerichtsamte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß mit der Adjudication werde vorgegangen und sie gegen den neuen Besitzer, in soweit ihre Ansprüche die Woitassche Dreschgärtnerstelle, oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Urkundlich unter dem Königl. Gerichts-Insiegel und gewöhnlicher Unterschrift.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) **Constadt** den 10ten November 1820. Das zum Nachlasse des verstorbenen Bürger und Rademacher Gottlieb Kohlstrung gehörige, an der Brücke nach Creutzburg sub Nro. 24. belegene, ganz massive Haus, nebst Zubehör, welches auf 712 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich taxirt worden, soll auf den Antrag der Erben in dem auf den 4ten Februar a. f. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Hirschberg** den 13ten November 1820. Die auftragsweise unterm 24sten April 1819. auf 354 Rthlr. 20 gr. Courant abgeschätzte sub No. 2. zu Dreschburg bey Kupferberg im Schönauer Creise gelegene Gärtnerstelle, nebst Acker, wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Hoffmann, Theilungshalber in Termino den 10ten Februar 1821. in der Gerichtscanzley zu

Kupfer-

Kupferberg plus Licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Kupferberg.

Vogt.

Liebenthal den 23sten October 1820. Im Wege der Execution wegen rückständiger Zinsen soll die bey Rörsdorf, Löwenberger Kreises belegene, dem Carl Lange gehörige, sogenannte Folgemühle, welche ortsgerichtlich auf 3103 Rthlr. abgeschätzt worden. Es sind hiezu 3 Termine auf den 6ten Januar, den 6. März und den 8ten May künftigen Jahres, wovon der letzte entscheidend ist, die beyden erstern an der Gerichtsstelle, der letzte im Gerichtskretscham zu Rörsdorf angesetzt worden, zu welchem Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Glogau den 24. Juny 1820. Auf den Antrag des Besitzers Joseph Muthwill und der Gläubiger ist die Subhastation der zu Pietna belegenen No. 18. des Hypothekenbuchs vermerkten Wassermühle, welche auf 4567 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, verfügt worden. Wir haben die Bietungs-Termine auf den 28sten August, 26sten October und den letzten peremtorischen auf den 28. December dieses Jahres jedesmal des Morgens um 9 Uhr in unserer Gerichtscanzley des hiesigen gräfl. Schlosses angesetzt und laden Kauflustige dazu mit dem Beyfügen vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gerichtsamt der Güter Stiebendorf, Pietna und Boreck.

Winzig den 14. November 1820. Zum öffentlichen Verkauf des städtischen Ackers des Johann Schmidt aus Vor-Winzig von 3½ Scheffel Aussaat und taxirt auf 185 Rthlr. 19 gr., steht Terminus auf den 23sten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr in Curia an und werden Kauflustige zum Erscheinen mit dem Bedeuten citirt, daß dem Meistbiethenden, wenn nicht rechtliche Umstände vorhanden, der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmid.

Neurode den 14 November 1820. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiemit bekannt, daß das brauberechtigte Haus des Anton Volkmer sub No. 46. auf der Schmiedegasse hieselbst, nebst Wiedmuth und großen Grasgarten, taxirt auf 1241 Rthlr. 23 sgr. ad Instantiam eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution subhastirt und der einzige peremtorische Bietungs-Termin auf den 20sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle festgesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebothe, unbekannte Real-Gläubiger aber ad Liquidandum et Justificandum sub pœna præclusi hiemit eingeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gertner.

Neustädtel den 26sten October 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, wird das dem Schuhmacher Christoph Lerse in der Badergasse zugehörige, auf 689 Rthlr. 12 gr. detaxirte Wohnhaus sub 74. hiermit subhastirt

stirt und der einzige Biethungs-Termin auf den 27sten December 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, unter Bekanntmachung dessen, zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen werden und hat der Meistbiethende nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger, den Zuschlag gegen bald baare Bezahlung der Kaufgelder zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 6ten Novbr. 1820. Auf den Antrag der Auenhäusler Gottfried Stillerschen Erben soll das sub No. 22. zu Schönfeld Schweidnitzschen Creises gelegene, auf 114 Rthlr. 2 sgr. Cour. taxirte Auenhaus in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 24sten Januar 1821. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Schönfeld an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Schönfeld und Groß-Merzdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Schönfeld.

Citationes Creditorum.

*) **Breslau** den 3. Novbr 1820. Auf den Antrag des Königl. Obrist- und Regiments-Commandeur des 11ten Landwehr-Regiments (Breslau Reichenbach) Herrn v. Podewils, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Januar 1820. bis ult. December desselben Jahres an die Casse des 2ten Bataillons 11ten Landwehr-Regiments (Breslau Reichenbach) sonst 1sten Bataillon 4ten Breslauer Landwehr-Regiments No. 22b. und dessen Cavallerie-Abtheilung aus irgend einem rechtlichen Grund einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kuhn auf den 8. März 1821. Vormittags um 10 Uhr anbraumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft mit den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Morgenbesser und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 26. September 1820. Auf den Antrag des zeitherigen Commandeurs des Garnison-Bataillons no. 11. Herrn Obrist v. Schichten in Neisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1. Januar bis ult. April c. a. an die Casse der ersten und zweiten Abtheilung des aufgelößten Garnison-Bataillons no. 11. und des Lazareths der gedachten ersten Abtheilung aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius

darius Herrn Jirka auf den 13. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissions-Räthe Laube, Wichura und der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Mantuffel.

Citationes Edictales.

Breslau in Schlesien den 16ten October 1820. Von dem unterzeichneten Graf York v. Wartenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zülzhoff wird der verschollene Cuirassier Joseph Stache aus Spurwitz gebürtig, welcher den ersten französischen Krieg im Jahre 1792. mitgemacht und vor circa 20 Jahren das letztemal aus Königsberg in Preußen an seinen Vater geschrieben, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt nichts weiter von sich hören lassen, auf den Antrag seiner Halb- und rechten Geschwister und resp. deren Erben dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder die etwa noch von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und spätestens in Termino präclusivo den 26sten July 1821. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Bischwitz bey Wansen in Schlesien entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Mandatarium erscheine und sich über sein Ausbleiben verantworte, widrigenfalls aber gewärtige, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein in 100 Rthlr. Cour. bestehendes im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen, seinen resp. Halb- und rechten Geschwistern und deren zurückgelassenen Erben zuerkannt und dafür angenommen werden wird, daß keine nähere oder gleich nahe Verwandte und Erbnehmer existiren.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzhoff.

Ratibor den 12ten May 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Finstergasse bey Neisse gebürtige, ausgetretene Unterthan Lorenz Johann Nepomuc Rottendorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 12ten März 1821. des Morgens 10 Uhr vor dem Deputirten dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Bönisch anstehenden Termine gestellen, von seinem Austritt Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß eine willkührliche Strafe gegen denselben festgesetzt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Leobschütz den 29sten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird der Joseph Sluga, welcher seit 13 Jahren als Schneider-

dergestalt

dergeselle auf Wanderschaft gegangen und seit dieser Zeit von seinem Leben und und Aufenthalt keine Nachricht gegeben und dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch aufgefordert, sich vor oder in dem den 9. Juni 1821. früh um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Köcher, anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen Erben oder nach Befinden dem Königl. Fiscus wird zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

Frankenstein den 15. July 1820. Die von hier gebürtigen Nachtwächter Wernerschen zwey Söhne Michael und Ignatz Werner, wovon ersterer als Stellergeselle vor 32 Jahren, der Ignatz Werner aber als Hutmachergeselle bereits vor 50 Jahren ausgewandert sind und während ihrer ganzen Abwesenheit nicht die geringste Nachricht von ihrem Aufenthaltsorte angegeben haben, werden hiemit aufgefordert, binnen heut und 9 Monaten in ihr Vaterland zurück zukehren und sich spätestens in dem zu ihrer Verantwortung wegen ihres langen Ausseibleibens auf den 19ten April 1821. auf dem Stadtgerichts-Zimmer hiesiget vor dem Herrn Assessor Gröger angesetzten Termin persönlich oder auch schriftlich zumelden. Sollte auch bis dahin noch keine Meldung erfolgen, so werden solche gesetzlich für todt erklärt und das ihnen gehörige hieselbst verwaltete Vermögen aus 65 Rthlr. 19 gr. 10 pf. Cour. bestehend, den sich bereits gemeldeten nächsten Erben zugesprochen und ausgefolgt werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Wartha u den 24sten October 1820. Von dem reichsgräfl. v. Frankenbergschen Gerichtsamte werden nachbenannte angeblich im Kriegsjahre 1813. durch Plünderung verloren gegangene, für das katholische Kirchen-Aerarium zu Mannsdorf ausgefertigten Hypotheken-Instrumente: 1) das vom 14ten Decbr. 1795 über 30 Rthlr. Kreis-Handgeld des Gottlieb Fischer auf dem sub No. 187. im Oberdorfe belegenen Caspar Scholzschen Hause haftend, und der katholischen Kirchenkasse laut Instrument vom 16ten Septbr. 1799. cedirt, und 2) das, d. d. den 27sten Juny 1796. über 100 Rthlr., welche der damalige Besitzer des itzt dem Rittmeister Gravina zugehörigen zu Nieder-Großhartmannsdorf sub No. 53. belegenen Hauses, Namens Gottfried Helbig erborgt gehabt; — auf den Antrag des Kirchen-Vorstandes hiermit dergestalt aufgeboten, daß diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an gedachte Instrumente irgend einen Anspruch formiren zu können glauben möchten, sich in Termino den 28sten Februar 1821. früh um 11 Uhr in der hiesigen gerichtsamtlichen Canzley damit zu melden, und solchen nachzuweisen, im ausbleibenden Falle hingegen zu gewärtigen haben, daß sie damit gänzlich präcludirt, die vermißten Hypotheken-Instrumente für null und nichtig erklärt, und der katholischen Kirchenkasse auf den Grund des abzufassenden Präclusions-Erkenntnisses neue Instrumente werden ausgefertiget werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Streckenbach, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen ist zu Weihnachten Stallung und Wagenplatz für zwey Pferde auf dem Salzringe No. 560.

*) Bres-

*) Breslau. Einer Veränderung wegen bin ich gesonnen, mein Haus sub No. 1239. auf der Brustgasse am Kränzelmarkte am Eingange des Kirchhofes, wo das Messinggewölbe ist, zu verkaufen. Geisler.

*) Breslau den 9 Decbr. 1820. Es ist dieser Tage auf dem Wege von Niemberg nach Breslau eine goldne zweigehäusige franz. Repetieruhr mit Glocke abhanden gekommen, das äußere Gehäuse war mit Schildkrot überzogen, hatte goldne Zeiger. Daran war eine starke goldne Erbsekette mit zwey goldnen Petschaften, das eine gestochen, das andre glatt und einen goldnen Schlüssel. Der ehrliche Finder oder Inhaber dieser Uhr, wird ersucht selbige gegen eine Belohnung von 5 Ducaten bey dem Uhrmacher Prädel No. 185. abzugeben.

*) Breslau. Zu bevorstehende Weihnachten empfehle mich einem hochzuehrenden Publikum mit einer Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Artikeln, Bronce-Uhren mit und ohne Musik, Stutz- und Taschen-Uhren aller Art, Bijouterien, Parfumés, feinstes Pariser Porzellain, Necessaires mit Musik, Toilettes für Damen und Chapeaux mit englischen Einrichtungen, alle Arten Thee, Prov. Oel in Flaschen, franz. Essig, Moutarde, Jamaica Rumm erste Qualität.

Benjamin Alexander, am Ecke der Reuschen- und Herrnstraße in den drey Mohren 2te Etage.

*) Breslau. Ueber den mit göttlicher Hülfe bereits angefangnen Wiederaufbau der 11000 Jungfrauenkirche bewiesen folgende Personen ihr vorzügliches Vergnügen, welche mir schickten: 1) K. K. 2 Rthl.; 2) Frau Wittwe R. 3 Rthl.; 3) ein Ungenannter 20 Rthlr.; 4) D. H. 30 Rthl. Alles in Cour. Sie wünscht sich viele Nachfolger. Scherr, Pastor.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein Handlungs-Comptoir nebst gehörigen Beylaß auf der Wurstgasse No. 1252. Das Nähere daselbst beym Eigenthümer.

*) Breslau. Frische Austern in Schaalen, Rheinlachs, Pommersche Gänsebrüste, Speckbücklinge, Flickheeringe und geräucherte Aale erhielt mit heutiger Post G. B. Jäckel.

*) Domslau den 6ten Decbr. 1820. Heute wurde mein Weib von einem Mädchen glücklich entbunden.

Männling, Königl. Wegebau-Conducteur.

Breslau. So eben erhielt ich wieder eine Quantität Glätzer Butter in Tonnen, welche ich meinen geneigten Abnehmern zu den billigsten Preißen verkaufen werde. Anton Aßmann, Mehlhändler, Altbüßergasse No. 1681. wohnhaft.

*) Breslau. Aechter Adonier Schnupftaback ist wieder zu haben bey Johann Gottlieb Müller, Brustgasse No. 1227

*) Breslau. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß zu dem bevorstehenden Weihnachts-Markte wieder eine Ausstellung von vorzüglich schönen Pariser Artikeln und geschmackvollen Weihnachtsgeschenken in meinem Gewölbe am Naschmarkt statt finden

finden wird. Zugleich empfehle ich die feinsten Pariser Confituren, Marcipane, kalte und warme Getränke. Joh. A. Redlich.

*) Breslau. Da das neue Pfand-Comptoir den 6ten dieses Monats eröffnet werden, so wird solches hiermit bestens empfohlen. Der Eingang ist in der Nadlergasse wie das Schild zeugt, und auf dem Naschmarkt im Hause des Hrn. Prager sen. No. 1959.

*) Breslau. Ich gebe mir die Ehre hiermit anzuzeigen, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt mit einem besonders schönen Vorrath Putz versehen bin: bestehend in Winter- und Putzhüten von Sammet, Plüsch, Metallgaze, seidne Häubchen Pelerine-Bonden, auf Moll und Spitzengrund gestickt, nebst anderer Stickerey, französische Blumen, Federn, Perldiadems, gehäckelte Arbeiten.

Johanna Friedländer, Nicolaigasse No. 297.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein sehr brauchbares Wagenpferd von schwarzer Farbe. Nähere Auskunft giebt der Kutscher Weiß im Marstallhofe hieselbst.

*) Breslau. Frische Gebirgs-Butter, billig im Preiß, ist zu haben bey

Gustav Heinke, Carlsgasse No. 630.

*) Breslau. Zwey Schreib-Sekretairs von schönem Birken-Holz, welche nicht nur nach einer geschmackvollen Form, sondern auch gut und dauerhaft gearbeitet sind, stehen um möglichst billigen Preiß zu verkaufen auf der Weidengasse nächst der Promenade in No. 1079. Parterre beym Tischlermeister Schimpke.

*) Namslau den 8ten December 1820. Meine am 6ten d. M. vollzogene Verlobung mit der Demoiselle Ida Sittenfeld auf Pohlnisch Leipe habe ich die Ehre allen meinen Freunden und Bekannten hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

Dr. E. Speier.

*) Pohlnisch Leipe den 6ten Decbr. 1820. Die vollzogene Verlobung meiner Tochter Ida Sittenfeld mit dem Dr. E. Speier zu Namslau zeige ich allen meinen Freunden und Bekannten hiermit ganz ergebenst an.

B. Sittenfeld.

*) Breslau. Capitalgesuch von 3000 Rthl. zur ersten Hypothek auf eine ländliche Besitzung, welche 9000 Rthl. taxirt. Auch sind 4000 und 5000 Rthl. auf städtische Grundstücke gegen Pupillar-Sicherheit zu vergeben. Ferner ist eine Kramgelegenheit zu vermiethen und vor dem Nicolaithor eine Besitzung zu verkaufen für einen Töpfer. Das Nähere vor dem Ohlauerthor No 31. eine Stiege.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 42ster Lotterie trafen folgende Gewinne in mein Comptoir, als: 1 Gewinn von 2500 Rthlr. auf No. 5708. 1 Gew. a 1000 Rthl auf No. 41946. 2 Gew. a 500 Rth. auf No. 41965 77. 3 Gew. a 200 Rthl. auf No. 4351 7744 und 48434. 6 Gew. a 100 Rthlr. auf No. 7720 27821 67 99 43417 48098. 50 Rthl. auf No. 1297 5701 18 7707 48 81 7800 26181 27801 11 17 27 85 96 38665 40541

45 47 41970 55798 26184 48959. 40 Rthlr. auf Nro. 1300 5715 7726 50 56 79 80 27825 59 89 93 30282 83 89 99 38657 78 80 41966 34230 26182 48424 55789 94 67515 24. 30 Rthlr. auf No. 1282 99 1794 95 5795 6976 7702 17 39 47 51 53 63 82 86 27807 10 15 18 42 47 53 58 79 87 94 30279 88 95 37459 37450 38660 63 71 73 40533 41951 60 67 78 43416 48420 25 55790 65735 67315 67500 67503 5 11 und 67521.

L. Schlesinger, Königl. Lotterie-Einnehmer, Ohlauer Straße im 3ten Viertel ohnweit der Bischofsgasse.

*) Breslau. Es wünscht Jemand, wegen Mangel an hinreichender Beschäftigung einen billigen, oder doch gründlichen Unterricht in der Arithmetik, Algebra bis einschließlich der quadratischen Gleichungen, ebenen Geometrie, Stereometrie und Trigonometrie zu ertheilen. Das Nähere hierüber erfährt man in der Wohnung des Hrn. Kaufmann Schwarz auf der Nicolaigasse in den 3 Schwänen.

*) Breslau. Eine Sendung von Pariser Tisch-Essigen, Möstrichen, Früchten in Essig, so wie von extra feinen Speise-Oele hat erhalten und empfiehlt zu billigen Preißen C. F. Kolbe, am Naschmarkt No. 1980.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen sind 3 an einander stoßende meublirte Zimmer mit Küche in No 1328. an der grünen Baumbrücke Das Nähere 3 Stiegen rechts beym J. Haller.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Stube für einen einzelnen Herrn auf der Schweidnitzergasse im weißen Hirsch beym Destillateur Hanboldt.

*) Breslau. Zu vermiethen ist für einen einzelnen stillen Herrn zu Termino Weihnachten eine kleine Stube. Das Nähere erfährt man bey dem Schuhmacher Herrn Dittrich im goldnen Frieden No. 2024. am Naschmarkte.

*) Breslau den 8. Decbr. 1820. Aus Nachläßigkeit einer Köchen hat dieselbe gestern Vormittags vom großen Ringe bis zu den großen Fleischbänken ein Fleisch Contobüchel verlohren. Der Finder desselben wird sehr gebeten, solches bey dem Fleischer Herrn May in den großen Bänken gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

*) Breslau. Beym Wildprethändler Seibt auf dem Kränzelmarkt im Adelsschen Hause der Apotheke gegenüber ist frisches Hirschfleisch das Pfund von der Keule und Rücken zu 6 sgr., vom Vorder oder Kochfleisch das Pfund zu 2 gr. Wz. zu haben.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung auf der Taschengasse im ersten Stock von 8 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche, 3 Keller, 2 Bodenkammern, einen Schuppen zum Federvieh, mit Stallung und Wagenplatz ist ganz, auch getheilt zu vermiethen. Das Nähere No. 1066. Parterre.

*) Dittmannsdorf bey Frankenstein. Söhne zur Erziehung gegen ein billiges Jahrgeld übernimmt noch der Pastor Hoffmann hieselbst.

Beylage

Beylage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 2ten Dezember 1820. Bey den von mir verwaltenden Gerichtsämtern sind im halben Jahre vom 1sten July bis ult. December 1820. folgende Käufe vorgefallen:

I. Bey dem Gerichtsamt Groß-Nädlitz Bresl. Creises.

1. Kauf des Joseph Kolley, um den Kretscham No. 13., für 1300 Rthl.

2. des Gottlieb Dittrich, um die Freigärtnerstelle No. 36., für 83 Rthl.

II. Bey dem Gerichtsamt Pollogwitz Bresl. Creises.

3. Kauf des George Bräutigam, um ein Ackerstück von 2 Morgen für 210 Rthl.

III. Bey dem Gerichtsamt Glokschütz Trebnitzer Creises.

4. Kauf des Johann Gorge Hold, um die Freystelle und Schmiede no. 8., für 560 Rthl.

5. Kauf des Anton Aßmann, um die Freystelle no. 18., für 700 Rthl.

Wanke, Justit.

*) Breslau den 7ten December 1820. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume vom 1sten July 1820. bis ult. December ejusd. nachstehende Käufe abgeschlossen und confirmirt worden, nehmlich:

I. Pietschen.

1. Kauf des Johann Friese, um die Franz Sauersche Dreschgärtnerstelle no. 8., pro 300 Rthl.

2. Kretschambesitzer Anton Hartmann, um einen Dominial-Angerstück, pro 85 Rthl.

II. Klein-Peiskerau.

3. Johann Fuchs, um die Johann Bocksche Dreschgärtnerstelle no. 4, pro 114 Rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d.

4. Jo-

4. Johann Gottlieb Rösler, um die Gottlieb Gebauersche Freystelle und Fleischerey, pro 3200 Rthl.

III. Pöpelwitz.

5. Samuel Gottlieb Gnärich, um die Friedrich Mechsche Freystelle no. 41., pro 560 Rthl.

6. Carl August Emrich, um die Ahlsche Freystelle no. 9., pro 2500 Rthl.

IV. Queitsch.

7. Johann Friedrich Fuchs, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 8. pro 120 Rthl.

8. Johann Carl Aßmann, um die Kadohrsche Freystelle no. 5., pro 770 Rthl.

V. Altenburg.

9. Anton Kuschel, um das Böhmsche Erbscholtiseygut no. 15., pro 11300 Rthl.

VI. Floriansdorf.

10. Joh. Gottfried Vogt, um die Wittwe Weißsche Häuslerstelle no. 32., pro 100 Rthl.

11. Gerichtsscholzen Johann Heinrich Krauſtrunck, um einen Ackerfleck von 5 Scheffel Aussaat, pro 300 Rthl.

12. Bauer und Gerichtsgeschwornen Franz Anton Hilbrich zu Marxdorf, um einen vom Gerichtsscholz Krautstrunck zu Floriansdorf erkauften Ackerfleck, pro 2200 Rthlr.

VII. Striese.

13. Bauer und Gerichtsgeschwornen Johann Christoph Strampke, um eine von dem Bauer Nitschke erkaufte Hufe Acker, pro 700 Rthl.

14. George Schlielich, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 5., pro 57 Rthl. 4 sgr. 3 d.

15. Gottlieb Harter, um die väterl. Dreschgärnerstelle no. 5, pro 70 Rthl.

VIII. Fürstenau.

16. Gottlob Bartsch, um das Haußmannsche Bauergut no. 55., pro 3810 Rthl.

IX. Groß-Sägewitz.

17. Gottfried Kadohr, um die Schaumannsche Freygärtnerstelle no. 1. pro 1120 Rthl.

18. Johann Gottlob Schröter, um die Kadohrsche Freyhäuslerstelle no. 19., pro 300 Rthl.

X. Malckwitz.

19. Joseph Beyer, um die Heimlichsche Dreschgärtnerstelle no. 7, pro 150 Rthlr.

20. Franz Kabitschke, um das Löwenbergsche Erbscholtiseygut no. 20, pro 3000 Rthl.

XI. Schebitz.

21. Daniel Wandel, um das Bauergut no. 8. pro 1200 Rthl.

XII. Schmiedefeld.

22. Christian Liebenau, um die Güntzelsche Dreschgärtnerstelle no. 8, pro 60 Rthl.

Grützner.

*) Münsterberg den 2. December 1820. Unter der Gerichtsverwaltung des Unterzeichneten sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

Zu Türpitz. 1. Des Kutscher Philipp, um das Angerhaus des Gottlieb Reiner, a 165 Rthl.

Zu Schützendorf. 2. Des Ignatz Kremer, um die Dreschgärtnerstelle des Johann Treutler, a 200 Rthl.

3. Des Ignatz Henckel, um den Kretscham des Peter Zimmermann a 1400 Rthl.

4. Des Joseph Probst, um die Franz Förstersche Dreschgärtnerstelle a 200 Rthl.

5. Des Franz Förster, um die Freystelle des Joseph Probst, a 600 Rthl.

Zu Nieder-Kunzendorf. 6. Des Florian Bauch, um die Freystelle des Bernhard Wagner sub no. 7., a 1200 Rthl.

7. Die Wittwe Seideln, um das Angerhaus des Anton Seidel sub no. 14., a 160 Rthl.

8. Des Johann Herbst, um die Dreschgärtnerstelle des Caspar Baum, a 400 Rthl.

9. Des Anton Klaar, um die Dreschgärtnerstelle des Johann Herbst, a 400 Rthl.

10. Die Schäferschen Erben, um die Freystelle des George Schäfer no. 4., a 1150 Rthl.

11. Des Johann Schindler, um die George Schäfersche Freystelle sub no. 4., a 1150 Rthl.

Zu Münchhof. 12. Des Anton Gregor, um die Freystelle des Christoph Heinold sub no. 26, a 400 Rthl.

13. Des Anton Neumann, um die Freystelle des Christoph Petermann sub no. 2., a 400 Rthl.

14.

14. Der Wittwe Gregor, um die Freistelle des Florian Gregor sub no 21., a 400 Rthl.

Hirschberg.

*) Nimptsch den 30sten November 1820. Designation derjenigen Käufe, welche bey nachstehenden Gerichtsämtern in dem Zeitraume vom 1sten Juny bis ult. November 1820. confirmirt worden:

A. Bey dem Gerichtsamte zu Töppliwode und Sackerau.

1. Verkauf des Liebschen Auenhauses an den Siegmund Gröger, pro 180 Rthl. Cour.

2. Kauf der Wittwe Zöfelt, um das Schubertsche Auenhaus, pro 100 Rthl. Cour.

3. Des Riemer Siegert, um die väterliche Stelle, pro 1750 Rthl. Courant.

4. Kauf des Keil, um die Pirsche Freystelle, pro 1260 Rthlr. Courant.

5. Des Kühnel, um die Jenetzkysche Schmiede, pro 1200 Rthl. Courant.

6. Desgleichen wegen drey Scheffel Breslauer Maas Acker, pro 500 Rthl. Cour.

7. Des Urban, um die Wittwe Hübelsche Stelle zu Sackerau, pro 799 Rthl Courant.

8. Der Wittwe Näther, um das ehemännliche Bauergut, pro 1610 Rthl. Courant

9. Desgleichen wegen 15 Ruthen Eiteläckern, pro 1728 Rthl. Courant.

10 Des Siegismund Gräger, um das väterl. Bauergut mittelst Subhastation, pro 4008 Rthl.

B. Bey dem Gerichtsamt zu Klein-Ellguth.

11. Kauf des Aberle, um die Dietrichsche Freystelle, pro 800 Rthl. Courant.

12. Des Sommer, um den Hentschelschen Kretscham mittelst Subhastation, pro 2204 Rthl. Conr.

C. Bey dem Gerichtsamte zu Quanzendorf.

13. Kauf des Girth, um die Förstersche Freystelle, pro 450 Rthl. Courant.

D Bey dem Gerichsamt zu Schmitzdorf.

14. Kauf des Jenke, um die Flichtnersche Stelle, pro 50 Rthl. Courant.

E.

E. Bey dem Gerichtsamte zu Gaumitz.

15. Kauf des Bunke, um das Weissigsche Colonistenhaus, pro 430 Rthl. Courant.

*) Herrnstadt den 28sten November 1820. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte Herrnstadt sind vom 1sten July 1820. ab, folgende Käufe vorgetragen und bestätiget worden:

1 Kauf des Carl Rosdeutscher, um das Freybauergut sub no. 3. in Groß-Saal, für 2486 rthl.

2. des Carl Eduard Krause, um das väterl. Freygut sub no. 2. in Zechen, 6000 rthl.

3 des Dreschgärtners Gottfried Warthe, um 2 Morgen Acker von dem Christoph Feige in Schubersee, für 42 rthl.

4. des Gottlieb Warthe, um den väterl. Dreschgarten no. 3. in Schubersee, für 335 rthl.

5. der George Hantkeschen Erben, um 2 Morgen Acker von dem ꝛc. Feige in Schubersee, für 42 rthl.

6. des Häusler Andreas Pogrell, um 2 Morgen Acker von dem ꝛc Feige in Schubersee, für 42 rthl.

7. des Joh. Feige, um das sogenannte Holzsaamen Dörrhaus no 9. in Schubersee, nebst 2 Morgen Acker von dem Christoph Feige, für 92 rthl.

8. des Gottfried Böbst, um den väterlichen Dreschgarten no. 10. zu Ober Backen, für 70 rthl.

9. des Johann Friedrich Handke, um den väterl. Freygarten no. 18. zu Duchen, für 176 rthl.

10. des Carl Racke, um das Bauergut no. 6. im Tscheschkowitz von dem ꝛc. Atzler, für 650 rthl.

*) Kupp den 2ten December 1820. Nachweisung derer beym Justizamte Kupp von Anfang Juny, bis Ende November 1820. confirmirten Käufe:

1. Angerhäusler Joh. Dreschner in Sacken, von Gottlieb Sakrausky 160 rthl.

2. Colonist Gottlieb Herboldsheimer in Tauenzinow, von Friedrich Pollok, 900 rthl.

3. Angerhäusler Wawrzin Glattky in Groß-Döbern, von Bartek Miemzik, 32 rthl.

4. Gärtner Johann Lischowsky in Poppelau, vom Vater, 200 rthl.

5. Angerhäuslerin Gertrude Schaal in Budkowitz, von Anton Proth, 45 rthl. 8 gr.

6. Bauer

6. Bauer Simon Zur in Damratsch, Johann Zur, von 80 rthl.
7. Colonist Christian Bäker in Seidlitz, von Bäkerschen Erben, 500 rthl.
8. Häusler Kristek Koschny in Poppelau, von Bartek Meyer, 95 rth.
9 Häusler Kristek Kuzerra zu Schalkowitz, von Johann Kuzerra, 45 rthl. 9 gr.
10. Colonist Carl Kindlein zu Plümkenau, vom Vater, 200 rthl.
11. Gärtner Woitek Baja zu Jellowa, von Johann Kampa, 428 rthl. 14 gr.
12. Colonist Johann Stiller in Blumenthal, von Michael Scheiza, 100 rthl.
13. Angerhäusler Gottlieb Kieslich in Zedlitz, von Valentin Stiller, 250 rthl.
14. Bauer Urban Klimek, in Poppelau, von Johann Klimek, 738 rthl. 19 gr.
15. Colonist Gottfried Sternagel in Blumenthal, von Colonist Schade, 1250 rthl.
16. Colonist Gottlieb Elbrichsche Erben in Süssenrode, von Colonist Elbrich, 300 rthl.
17. Colonisten-Wittwe Elbrich daselbst, von Elbrichschen Erben, 300 rthl.
18 Häusler Jos Gabriel in Chroszietz, von Franz Großmann, 114 rthl. 6 gr.
19 Gärtner Kristek Pollok in Kupp, vom Vater, 56 rthl.
20. Forsthäusler Michael Staron in Neu-Tauenzinow, von Michel Michler, 80 rthl.
21. Gärtner Jocob Rek in Chroßütz, vom Vater, 37 rthl. 3 gr.
22. Häusler Johann Paktus in Jellowa, desgleichen, 64 rthl.
23. Colonist Christian Geiger in Plümkenau, von Egemannschen Erben, 600 rthl.
24. Bauer Stanislaus Borth in Lugnian, vom Vater, 280 rthl.
25. Colonist Gottlieb Schönwitz in Saken, von Carl Radzey, 500 rthl.
26 Colonist Carl Schude in Podewils, von Joh. Neugebauer, 750 rthl.
27 Colonist George Surek in Saken, vom Vater, 312 rthl. 22 gr.
28. Colonist Wenzel Karlizek daselbst, desgleichen, 300 rthl.
29. Colonist Joh. Smirek in Süssenrode, von Carl Schude, 400 rthl.
30. Colonist Franz Wakau in Podewils, vom Vater, 350 rthl.
31. Bauer Simon Kuka in Poppelau, desgleichen, 350 rthl.
32. Colonist Wilhelm Kuhn in Süssenrode, desgleichen, 300 rthl.
33. Schiffer Joseph Mehl in Groß-Döbern, desgleichen, 400 rthl.

34. Forst-

34. Forsthäusler George Ulbrich in Zedlitz, von George Welamann, 230 rthl.

35. Colonist Gottlieb Franke in Tauenzinow, vom Vater, 250 rthl.

36 Angerhäuslerin Susanna Dreschner in Saken, von Joh. Dreschner, 160 rthl.

37. Angerhäusler Stephan Faltinin Budkowitz, von Stanek Stellmach, 90 rthl.

38. Gärtner Mazick Pampuch in Kupp, vom Vater, 200 rthl.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Wohlau den 1sten December 1820. Nachstehende Käufe sind bey dem unterfertigten Gerichtsamt confirmiret worden:

1. des George Friedrich Sauer, um die Lerchesche Freyhäuslerstelle no. 41., für 48 rthl.

2. des George Friedrich Sauer, um den Pohlschen Acker no. 70., für 240 rthl.

3. des Gottf. Hensel, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 31., für 35 rthl.

4. des Joh. Christoph Guhn, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 23., für 24 rthl.

5. des Gottfried Garn, um die Hankesche Dreschgärtnerstelle no. 29., für 100 rthl.

6. des Bauer Gottlieb Hahn um das mütterliche Bauergut no. 3, für 250 rthl.

7. des Gottfried Lerche, um die Caspar Ottosche Dreschgärtnerstelle no. 30, für 40 rthl.

8 des Gottf. Martitz, um die väterliche Freyhäuslerstelle no. 43., für 30 rthl.

9. des Gottf. Paschke, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 27., für 25 rthl.

10 des Gottf. Jentsch, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 37., für 30 rthl.

11. des Samuel Reichelt, um die Fillesche Freyhäuslerstelle no. 49., für 400 rthl.

12. des Gottlieb Thiemon, um das väterliche Colonistenhaus no. 69, für 20 rthl.

Das Gerichtsamt Mondschütz.

Wagner.

*) Woh-

*) Wohlau den 1sten December 1820. Nachstehende Käufe sind bey dem unterzeichneten Gerichtsamt confirmiret worden:

1. des Franz Pohl, um das Wahnersche Bauergut no. 4., für 400 rthl.

2. des George Friedrich Hantke, um die Niedergesässche Freystelle no. 2. für 370 rthl.

3. des Gottlieb Burkert, um die Hensselsche Freygärtnerstelle no. 6., für 70 rthl.

4. der Anna Hahn geborne Hirte, um die Tieslersche Freystelle no. 8., für 215 rthl.

5. des Schmied Carl Seidel, um die Krausesche Schmiede no. 25, für 335 rthl.

6. des George Friedrich Prause, um die Güntzelsche Freystelle no. 19., für 210 rthl.

Das Gerichtsamt Stanschen.

Wagner.

*) Wartenberg den 30sten November 1820. Vom 1sten July bis ultimo December 1820. sind folgende Käufe bey dem hiesigen fürstl. Cammer Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Andreas Stock, Freystelle no. 5. zu Fruschhoff, pro 114 rthl. 8 gr. $6\frac{6}{7}$ d'.

3. Michael Lepsky, Collonieſtelle sub no. 1. zu Merzdorf, pro 200 rthl.

3. Gottlieb Gorisch, Schmiedestelle sub no. 2. zu Cammerau, pro 300 rthl.

4. Christian Pusch, Freystelle sub no. 12. zu Rippin, pro 100 rthl.

5. Joseph Pliwka, Freybauergut sub no. 8. zu Neudorf, pro 200 rthl.

6. Philipp Jacob Jainsky, Bauergut sub no. 16. zu Türkwitz, pro 133 rthl. 10 sgr.

7. George Wiezoreck, Freystelle sub no. 9. zu Baldowitz, pro 400 rthl.

8. Johann Feige, Kretscham sub no. 37. und Angerhaus no. 5. zu Trembatschau, pro 2400 rthl.

Anhang zur Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 25 November 1820. Bei dem Gerichtsamte der Fideicommiß Herrschaft Prauß sind folgende Käufe verlautbart worden.

1. Des Adam, um die Gewandtschen Dreschgarten, für 480 Rthl.
2. Des Ulke, um den Johnschen Dreschgarten, für 300 Rthl.
3. Des Drescher, um den Stammnitzschen Dreschgarten, für 330 Rthl.
4. Des Thien, um den Benindischen Dreschgarten, für 500 Rthl.

Gerichtsamt Pasterwitz.

1. Des Ilgner, um den Jagadeschen Dreschgarten, für 350 Rthl.
2. Des Math. Peter, um den Samtalischen Dreschgarten, für 215 Rthl.

Gerichtsamt Grünhübel.

1. Des Gottfried Nagel, um den Engelschen Dreschgarten, für 260 Rthl.

Gerichtsamt Arnoldsmühle.

1. Christian Bunke ¾ Aussaat vom Christian Reinsch, für 50 Rthl.

Gerichtsamt Schalkau und Rommenau

1. Bojack, um das Brinnigsche Auenhaus, für 150 Rthl.
2. Carl Wiesner, um den Gottlieb Wiesnerschen Freigarten, für 85 Rthl.
3. Riedel, um die Scholzesche Freistelle, für 450 Rthl.
4. Kleiner, um die Bergersche Freistelle, für 580 Rthl.
5. Machner, um das Kochsche Auenhaus, für 100 Rthl.

Trebnitz den 22. November 1820. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz sind vom 1. Juni bis Ende November 1820. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Christ. Benj. Meetzke, um das Haus no. 122., per 1450 Rthl.
2. Zuschreibung des Hauses no. 166. an den Bäcker und Rathmann Johann Aestel, per 600 Rthl.
3. Desgleichen über den Acker no. 12. an denselben, per 264 rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Franz Häisler, über die Aecker no. 2. und 27., per 1300 Rthl.

5. Desgleichen, um die Scheune no. 15. an denselben, per 200 rthl.

6. Desgleichen des Johann Gottlieb Kruber, um das Haus no. 154., per 1695 Rthl.

7. Desgleichen den George Günther, um die Aecker no. 8. und 18., per 3150 Rthl.

Bei dem Königl. Stadtgericht zu Stroppen.

1. Kauf des Friedrich Fischer, um das Haus no. 105., per 1000 Rthl.

2. Des Mauer Johann Roth, um das Haus no. 63., per 50 rthl.

3. Der verehl. Lohgärber Petzold, um das Haus no. 102., per 300 Rthl.

4. Desgleichen, um das Haus no. 103., per 900 Rthl.

Beim Gerichtsamt Auras.

1. Kauf des Gottfried Tschöpe, um die Dreschgärtnerstelle no. 46., per 180 Rthl.

2. Des David Langner, um das Angerhaus no. 34., per 160 Rthl.

3. Des Heinrich Hein, um die Dreschgärtnerstelle no. 61., per 155 Rthl.

4. Des Gottfried Haintke, um den Ober-Kretscham no. 33., per 1100 Rthl.

5. Des Gottlieb Georg, um die Freistelle no. 28., per 675 Rthl.

Beim Gerichtsamt Nieder-Glauche.

1. Kauf des Gottlieb Kempe, um die Freistelle no. 9., per 400 Rthl.

Beim Gerichtsamt von Bothendorf.

1. Kauf des Gottfried Lattner, um den Kretscham no. 11., per 1330 Rthl.

2. Des Schmidt Anton Sonnabend, um die Schmiede no. 13., per 180 Rthl.

3. Des George Gerlach, um ein Stück Land no. 14., per 8 Rthl.

4. Des Christian Nitschke, um die Freistelle no. 7., per 496 Rthl.

Beim Gerichtsamte von Jeschütz.

1. Kauf des David Gnerlich, um das Angerhaus no. 6., per 400 Rthl.

2. Des Friedrich Seyler, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., per 210 Rthl.

Weigelsdorf den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamte ist der Kaufcontrakt des Christian Gottlieb Mäse, um das für 800 Rthl. erkaufte Christian Alexsche Freiguth confirmirt worden.

Schönheide den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Des Anton Welzels, um die Johann Gottlieb Riedelsche Hofegärtnerstelle, für 680 Rthl.

2. Des Carl Wilhelm Hoffmanns, um das Johann Gottfried Leuckesche Freiguth, für 6000 Rthl.

3. Des Gottlieb Sigismund Elstes, um das Carl Christian Elstesche Bauerguth, für 5000 Rthl.

4. Des Johann Friedrich Weitzs, um die Friedrich Weitzsche Freistelle, für 150 Rthl.

Ober-Pomsdorf den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Des Franz Müllers, um die Franz Blümelsche Robothhäuslerstelle, für 520 Rthl

2. Des Johann Klinkes, um das erkaufte Joseph Rückertsche Bauerguth, für 840 Rthl.

3. Der Anna Maria verehl. Blühmel, geb. Rabe, um die aus dem Rückertschen Bauerguthe, für 560 Rthl. erkauften Ackerstücke.

Brieg den 16. November 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der bürgerl. Schneider-Meister Klamerh dem Victualienhändler Koblitz das Haus no. 484. am 14. d. M. um 230 Rthl. abgekauft.

Strehlen den 24. November 1820. Der Kauf des Gottlieb Hirdler, um August Scholzes Freistelle zu Niclasdorf bei Strehlen, per 1300 Rthl. wird bekannt gemacht.

Neumarkt den 20 November 1820. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Von Lissa. 1. Kauf der Wittwe Bedau, um die Dreschgärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 45, für 270 Rthl

II Wohnwitz. 2. Des Joseph Abert, um die Küttnersche Freistelle sub no. 2, für 330 Rthl.

3. Des Franz Baumgart, um die Welzsche Freistelle sub no. 18, für 392 Rthl

III. Nimkau 4. Des Franz Jontscher, um das väterl. Angerhaus sub no. 48, für 200 Rthl.

5. Kauf

5. Kauf des Anton Schubert, um das Ignatz Zönichsche Bauerguth sub no. 12., für 2412 Rthl.

IV. Von Klein-Saubr. 6. Des Anton Waber, um die Müllersche Freistelle sub no. 4, für 530 Rthl.

V. Heydau. 7. Des Schulzen Jäger, um die Wittwe Jägersche Angerhäuslerstelle sub no. 19., für 300 Rthl.

VI. Rackschütz. 8. Des Gottlob Lehnert, um die Nitschkesche Dreschgärtnerstelle sub no. 22., für 400 Rthl.

9 Des Friedrich Kellert, um das Gottlob Bartsche Bauerguth sub no. 6, für 3200 Rthl.

VII. Ober-Stephansdorf. 10. Des Carl Pohl, um die Weidnersche Dreschgärtnerstelle sub no. 11., für 200 Rthl.

11. Friedrich Lange, um die mütterliche Freistelle sub no. 3., für 120 Rthl.

VIII. Schadewinckel. 12. Des Christian Augustin, um das väterliche Bauerguth sub no. 30., für 900 Rthl.

IX Falckenhayn. 13. Friedrich Preußner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 1., für 94 Rthl.

X. Borne. 14. Gottlob Hoffmann, um die Bergersche Colonistelle sub no. 37., für 134 Rthl.

15. Des Gottfried Böhm, um die väterliche Stelle sub no. 12., für 90 Rthl.

XI. Panzkau. 16. Gottlieb Kade, um die väterl. Freigärtnerstelle sub no. 7., für 240 Rthl.

XII. Leuthen. 17. Des Bauer Franz Just, um das Wohlfarthsche Bauerguth sub no. 13., für 3200 Rthl.

18. Des Gottfried Preußler, um die Schüttlersche Freistelle sub no. 25., für 120 Rthl.

19. Des Carl Friedrich Anders, um das Zahnsche Bauerguth sub no. 10., für 2305 Rthl.

XIII. Pollckendorf. 20. Franz Baumert, um die Schwansche Freihäuslerstelle sub no 12., für 150 Rthl.

XIV. Jerschendorf. 21. Gottfried Klose, um die väterl. Stelle sub no. 2., für 130 Rthl.

22. Des Joseph Francke, um die Kranzsche Häuslerstelle sub no. 28, für 270 Rthl.

XV. Keulendorf. 23 Gottlieb Drescher, um die väterl. Stelle sub no. 43., für 90 Rthl.

24. Kauf

24. Kauf des Samuel Gottlob Lamm, um das väterl. Bauerguth sub no. 16., für 1800 Rthl.

XVI Puschwitz. 25. Des Christian Schüttler, um die Sommersche Freistelle und Schmiede sub no. 20., für 1760 Rthl.

XVII. Schriegwitz. 26. Des Gottlieb Perleih, um die Beckersche Dreschgärtnerstelle sub no. 18., für 10 Rthl.

XVIII. Schönbach. 27. Des Carl Wiesner, um den Vogtschen Kretscham sub no. 2., für 1000 Rthl.

28. Franz Grieger, um die Dreßlersche Freistelle sub no. 4., für 350 Rthl.

Oels den 25. November 1820. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Zu Briese. a. Freimann Schmalisch, für 60 Rthl. b. dito Decke, für 70 Rthl. c. dito Laske, für 257 Rthl. d. dito Schmalisch, für 63 Rthl.

II. Hönigern. a. Freim. Soboth, für 225 Rthl. b. dito Hiller, für 200 Rthl. c. dito Dreiocker, für 50 Rthl.

III. Krietschen. a. Kretschmer Linke, für 315 Rthl. b. Häusler Knobloch, für 40 Rthl. c. dito Schmähl, für 110 Rthl.

IV. Mühlatschütz. a. Freimann Stampe, für 100 Rthl. b. Häusler Gahse, für 30 Rthl. c. dito Herrmann, für 50 Rthl.

V. Ulbersdorf. a. Bauer Mit, für 400 Rthl.

VI. Ober-Schönau. a. Müller Seidel, für 200 Rthl. b. Müller Friean, für 615 Rthl. c. dito Scobel, für 680 Rthl.

VII. Schickerwitz. a. Freimann Zappke, für 100 Rthl.

VIII Pohln. Steine. a. Freimann Wolf, für 200 Rthl.

IX. Schwundnig. a. Gärtner Lache, für 18 Rthl. b. dito Bischof, für 18 Rthl. c. dito Schmidt, für 190 Rthl. d. dito Schmidt, für 24 Rthl.

X. Kampern. Gärtner Rebohle, für 34 Rthl.

XI. Wiese. Schmidt Marx, für 300 Rthl.

XII. Bunkay. a. Freimann Fels, für 130 Rthl. b. dito Kiewitz, für 240 Rthl. c. Gärtner Berndt, für 100 Rthl.

XIII. Buckowine. a. Freimann Fels, für 800 Rthl. b. dito Reder, für 230 Rthl. c. Bauer Kuhn, für 1000 Rthl.

XIV. Sendity. a. Freimann Tannappel, für 360 Rthl. b. dito Englisch, für 480 Rthl

XV. Perschütz. a. Bauer Mohaupt, für 2600 Rthl.

XVI. Pristelwitz. a. Gärtner Fischer, für 32 Rthl. b. Schmidt Heinrich, für 200 Rthl. c. Groscher Barane, für 45 Rthl.

XVII Schön-Ellguth. Müller Wuttge, für 1350 Rthl.

XVIII Langenau. a. Freimann Kasunke, für 610 Rthl. b. Häusler Jähne, für 138 Rthl. c. Gärtner Schmidt, für 55 Rthl. d. dito Ameis, für 18 Rthl.

XIX. Mahlen. a. Freimann Hantke, für 110 Rthl. b. Herrn v. Schulze ein Bauerguth, für 985 Rthl.

Tiede, Justitiarius.

Raudten den 23. November 1820. Der Jäger Carl Skobel hat die Freystelle sub no. 11. zu Kattschitz von der Anna Rosina verehl. Liebs den 18. September 1820. um 320 rthl. Courant erkauft.

Winzig den 27. November 1820. Nachstehende Käufe sind vorgekommen, als:

1. Wandels Kauf, um das Angerhaus no. 14 zu Kleintschuder, pro 200 rthl.

2. Preussischer Kauf, um das Angerhaus no. 18. daselbst, pro 120 rthl.

3 Der Wittwe Schlechtsche Kauf, um den Dreschgarten no. 10. zu Ober-Altwohlau, pro 87 rthl. 18 sgr.

4. Lenkes Kauf, um den Dreschgarten no. 4. zu Heidersdorf, pro 57 rthl. 25 sgr.

5. Pilzes Kauf, um das Bauerguth no. 1. daselbst, pro 300 rthl.

6 Krauses Kauf, um die Schmiede no. 4. zu Fröschen, pro 200 rthl.

7. Bekers Kauf, um den Dreschgarten no. 13. daselbst, pro 115 rthl.

8. Scholzes Kauf, um dieselbe Besitzung, pro 140 rthl.

9 Lasswitzes Kauf, um die Schmiede no. 45. zu Gimmel, pro 600 rthl.

10. Jacobs Kauf, um den Dreschgarten no. 46. daselbst, pro 77 rthl. 10 sgr.

11. Beiligs Kauf, um dieselbe Possession, pro 70 rthl.

12. Schmolls Kauf, um das Freihaus no. 8. zu Kaschewen, pro 250 rthl.

13. Karschunkes Kauf, um den Dreschgarten no. 17. daselbst, pro 100 rthl.

14. Knauerhases Kauf, um das Bauerguth no. 8. zu Kleschwitz, pro 440 rthl.

15. Kadelkes Kauf, um die dasige Dominial-Brennerey, pro 800 rthl.

16.

16. Kauf der Wittwe Hippe, um den Dreschgarten no. 40. zu Wischütz, pro 118 rthl.

17. Alters Kauf, um den Dreschgarten no. 41. zu Wischütz, pro 40 rthl.

18. Müllers Kauf, um die Freistelle no. 45. daselbst, pro 144 rthl. 10 sgr.

19. Bleuls Kauf, um die Freistelle no. 4. zu Neuvorwerk, pro 285 rthl. 17 sgr.

20. Pfeiffers Kauf, um dieselbe Besitzung, pro 300 rthl.

21. Hoffmanns Kauf, um dieselbe Stelle, pro 400 rthl.

22. Schneiders Kauf, um den Dreschgarten no. 5. zu Bayschen, pro 133 rthl.

23. Lipferts Kauf, um das Freihaus no. 22. zu Kleinschmograu, pro 1250 rthl.

24. Liebehentschels Kauf, um den Dreschgarten no. 4. zu Groß-Tschuder, pro 180 rthl.

25. Löchels Kauf, um die Collonie no. 1. zu Marienruh, pro 82 Rthl.

26. Stechers Kauf, um die Collonie no 3. daselbst, pro 100 rthl.

27. Schuhmanns Kauf, um dieselbe Besitzung, pro 100 rthl.

28 Gläsers Kauf, um die Freistelle no. 11. zu Kleinwangern, pro 500 rthl

29 Bärs Kauf, um dieselbe Besitzung, pro 500 rthl.

30. Posteis Kauf, um die Walterſche Freistelle zu Tscheschen, pro 1000 rthl.

31. Junges Kauf, um den Groschgarten no 16. zu Wersingave, pro 380 rthl.

Schleier, Justitiarius.

Schwarzwaldau den 28. November 1820. Zur Confirmation kamen hier folgende Käufe:

a. aus Schwarzwaldau.

1. Gottfried Geisler, um George Heinzels Bauerguth no. 84., pro 2006 rthl.

2. Gottfried Schmidt, um Carl Kiesewalters Freihaus, no. 108, pro 250 rthl.

b. aus Gaablau.

3. Johann Gottfried Schreiber um Weyl. Gottlieb Schreiber Auenhaus, no. 76., pro 144 rthl.

4. George Friedrich Krügel, um Gottlieb Kenners Dienstgarten no. 52, pro 135 rthl.

5. Gottfried Schäl, um George Friedrich Krügels Freigarten no. 11, pro 240 rthl.

c. aus Mittel-Conradswaldau.

6. George Friedrich Demuth, um Weyl. Daniel Tralls Auenhaus no. 62, pro 60 rthl.

7. Johann Carl Klust, um Abraham Raabes Freihaus, no. 97, pro 150 rthl.

8. Gottlieb Schäl, um Weyl. George Friedrich Kluges Freigarten no. 59, pro 258 Rthl.

d. aus Ober-Conradswaldau.

9. Carl Böhm, um Gottlieb Riedels Bauerguth no. 18, pro 2000 rthl.

Sachse, Justitiarius.

Zobten den 27 November 1820. Nachstehende Käufe sind hier Orts zur Confirmation vorgekommen:

1. Schlosser Joseph Schwan, um das Haus no. 97, pro 600 rthl.

2. Florian Rabin, um das Leppichsche Haus no. 25., für 750 rthl.

3. Zuschreibung des Hauses no. 59. den Joseph Schmidtschen Erben, für 400 rthl.

4. Heinrich Fuchs, um das 3hubige Gut no. 54., für 5625 rthl.

5. Zuschreibung des Lehngutes no. 55. der Frau Therese verwit. Schmidt geb. Seidel, für 4000 rthl.

Hedewige verwit. Werner geborne Liebig, um das Haus no. 66., für 300 rthl.

7. Zuschreibung des Hauses no. 1. der Therese verehl. Melowsky geb Franke, für 80 rthl.

8. Hedwige Therese Rösel, um das Haus sub no. 19., für 600 rthl.

9. Carl Ferdinand Schlichting, um das Riemer Ulbrichsche Haus no. 3, für 900 rthl.

Winzig den 18ten November 1820. Der Hänselsche Groschgarten Kauf No. 29 zu Groß Wangern, pro 245 Rthlr. ward dato confirmirt.

Das Gerichtsamt Groß-Wangern.

Mittwochs den 13. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 19ten August 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das zur Verlassenschaft des verstorbenen Erbsassen Tobias Wicke gehörige, auf dem Hinterdohm hierselbst sub No. 88. gelegene und auf 800 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll und zu diesem Behuf Terminus peremtorius auf den 29sten December d. J. angesetzt worden ist. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Hauses an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Landeshut den 15ten Novbr. 1820. Auf den 31sten Januar k. J. soll das in hiesiger Stadt gelegene brauberechtigte, auf 584 Rth. abgeschätzte Haus No. 130. der Wittwe Schiller vor uns an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schloß-Mittelwalde den 4ten Novbr. 1820. Das gräfl. Althannsche Justizamt der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf subhastirt hierdurch auf den Antrag der Erben und Vormünder des zu Lauterbach verstorbenen Schöltzerey-Besitzers Joseph Rönsch, über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, seine daselbst besessene sub No. 1. des Hypothequenbuchs belegene, auf 1972 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Erbschölzerey und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf die anberaumten Biethungs-Termine den 11ten December c. a., 10ten Januar und 13ten Februar 1821., besonders aber zu dem letzten peremtorischen Termine an hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag unter Einwilligung der Erben und der Vormundschaft ertheilt werden soll. Uebrigens kann die an hiesiger Gerichtsstelle ausgehängte Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Pohlnisch Neudorf den 24. Octbr. 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad Instantiam eines Gläubigers des Schwarz-Viehhändlers Joseph Przywarra das demselben zugehörige zu pohlnisch Neudorf belegene mit

No. 41. bezeichnete Angerhaus, welches auf 72 Rthl. gewürdiget worden, in dem einzigen Biethungstermin den 3ten Januar 1821. Kauf- und Besitzfähige werden hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termin in loco pohlnisch Neudorf ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen. Königl. Gerichtsamt von pohlnisch Neudorf.

*) Breslau d.n 22sten November 1820. Von dem v. Mandel Groß-Mohnauer Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Hypothequen-Gläubigers die zu Protschkenhayn belegene, mit No. 32. des Hypothequenbuchs bezeichnete und auf 4419 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte Erbscholtisey, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Scholtisey zu kaufen gesonnen, zugleich aber ihrer Qualität nach, solche zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in denen auf den 9ten Februar, 9ten April und 7ten Juny a. f. angesetzten Biethungs-Terminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf der Erbscholtisey zu Proschkenhayn vor dem Unterzeichneten einzufinden, ihr Geböth abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, nicht weiter geachtet werden wird.

v. Schramm.

*) Tarnowitz den 28sten November 1820. Da in den zum öffentlichen Verkauf der 310 Stück auf dem Stamme befindlichen und nach Stab- und Klafterholz, 1615 Rthlr. gr. $1\frac{14}{81}$ pf. geschätzten Eichen angestandenen Terminen kein annehmliches Gebot geschehen ist; so ist ein nochmaliger Licitations-Termin in loco Bujakow bey Nicolai in Oberschlesien auf den 4ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden und es werden daher Kauflustige mit der Bemerkung vorgeladen, daß die Gebothe sowohl auf die gesammten, als auch auf einzelne Eichen abgegeben werden können, der Zuschlag an den Meistbiethenden aber erst nach Genehmigung des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien erfolgen kann.

Gräfl. Henkel freystandesherrl. Beuthner Gericht.

*) Leobschütz den 28. Novbr. 1820. Das Gerichtsamt des im Coseler Creise gelegenen Rittergutes Jacobsdorf macht hierdurch bekannt, daß die dem Gläckner Mathes Arndt zu St. Brixi bey Kostenthal zu gehörige sub No. 17. zu Jacobsdorf gelegene Freyhäuslerstelle, welche auf 35 Rthlr. 19 ge. $5\frac{1}{2}$ pf. Courant gewürdiget worden, auf den Antrag mehrerer Creditoren öffentlich verkauft werden soll. Es ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 14ten März 1821. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtscanzley im Schlosse zu Jacobsdorf angesetzt worden und es werden dazu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß diese Stelle an den Meistbiethenden wird zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Jacobsdorf.

Stiller, Justit.

*) Ober-Mittel-Peilau den 25sten November 1820. Da von Seiten der hinterbliebenen Wittwe Anne Rosine verehl. May geb. Kuchler und der ꝛc.

May-

Mayschen Erben, im Wege der Erbtheilung das zu Ober-Mittel-Peilau sub No. 16. belegene, ortsgerichtlich auf 4132 Rthlr. 20 sgr. Cour. geschätzte maritalsche und resp. väterl. Friedrich Gottlob Maysche Bauergut öffentlich verkauft werden soll, so haben wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 29sten Januar, 29sten März und 28sten May 1821. anberaumt. Wir laden daher Kauflustige- und Besitz- und Zahlungsfähige vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen persönlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Mittel-Peilau gräflich v. Pfeilschen Antheils zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Gräflich v. Pfeil Ober-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.
Grögor.

*) Goldberg den 21sten November 1820. Das dem Vorstädter Johann Gottfried Willkomm gehörige sub Nro. 495. allhier belegene Haus, welches nach der früher darüber aufgenommenen, jetzt revidirten Taxe, nachdem Nutzungs-Ertrage, auf 200 Rthlr. und nach dem Bauanschlage, auf 206 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, soll auf erneuerten Antrag, im Wege der Execution, durch nothwendige Subhastation, in Termino unico et peremtorio den 16ten Februar 1821. um 11 Uhr auf hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter, dem Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiemit vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebotb zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere, nach dem Liquidations-Termine angebrachte Gebothe, wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Dyhernfurth den 19ten November 1820. Von dem Prinz Biron von Kurland Dyhernfurther Gerichtsamte wird das zu Wahren bey Dyhernfurth gelegene Johann Joseph Schwarzsche, auf 1387 Rthlr. 4 d'. abgeschätzte Bauergut, nebst dazu gehörigen Feld- und Vieh-Inventario, Behufs der Erdauseinandersetzung, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 22sten Januar 1821. hiermit angesetzten einzigen diesfälligen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstätte hieselbst zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, aufgefordert, wo der Meist- und Bestbiethende nach eingegangener Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens ist die Taxe in dem Gerichtsamte zur nähern Information nachzusehen.

Cogho, Justit.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Circa 130 Tonnen vorjährige Eib-Heeringe, sollen Dienstag den 19ten Vormittags 10 Uhr auf dem Heeringsplatz meistbiethend versteigert werden von

C. A. Fähndrich.

Breslau den 7ten Decbr. 1820. Donnerstag den 14ten December c. Nachmittag um 2 Uhr sollen im hiesigen Haupt-Steueramte (vormals Ober-Accisеamte) 2 Ctr. 53 Pfd. messingne und 54 Pfd. bleierne alte schlesische Gewichte öffentlich und meistbiethend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden. g.)

Königl. Haupt-Steueramt.

Citationes Creditorum.

Breslau den 15. September 1820. Vor das hiesige Königliche Stadtgericht und dessen Commissarium Herrn Referendar Schmidt werden hiermit alle und jede, welche an das in 5380 rthl. 8 sgr. 9½ d'. bestehende und mit 9096 rthl. 16 sgr Schulden behaftete Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmanns J. Berliner irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 29. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von welchen die Herrn Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Micke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zu Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des ꝛc. Berliner präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 26sten September 1820. Auf den Antrag des Chefs der Handwerks-Compagnie 5ter Artillerie-Brigade (Westpreuß.) Herrn Hauptmanns Humbert zu Neisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche für das Jahr 1819. an die Casse der Handwerks-Compagnie 5ter Artillerie-Brigade (Westpreuß.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Sachse auf den 16ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichthause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Laube und Wichura, sowie der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Ctationes

Citationes Edictales.

Ratibor den 29sten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Giersdorf Neisser Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Franz Starker dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 16. Februar 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Thill, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.
Manteuffel.

Ratibor den 24sten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Petersheide gebürtige und entwichene, enrollirte Cantonist Carl Löchel, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 15ten Februar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Schneider, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.
Manteuffel.

Glogau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder und eingegangene Revenuen des Gutes Nieder-Kummernick auf den Antrag des Geheimen Ober-Steuerrath Pochhammer zu Berlin, der Liquidations Prozeß mit der §. 5. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung am heutigen Tage eröffnet und der Termin zur Liquidation und Justification sämmtlicher Real-Ansprüche auf den 22sten December Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin, anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede die irgend einen Real-Anspruch an gedachte Masse zu haben vermeinen, nahmentlich aber folgende ihrem Aufenthalt nach unbekannte Creditoren, als: 1) die Gebrüder Löbel Steinmann aus Ohlau; 2) der Hirsch Simon London; 3) der ehemalige Accisamts-Inspector Johann Balthasar Wollkopf; 4) der Abraham Löbel Steinmann, und 5) der Christian Heinrich v. Barwitz, vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin auf dem Schloß hieselbst, entweder in Person oder durch einen der hiesigen mit Information und Vollmacht zu versehenden Justiz-Commissarium, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft, der Justiz-Commissarius Treutler und Justiz-Commissarius Bassenge in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig zu liquidiren und durch Beybringung der darüber sprechenden

Docu-

Documente oder sonstigen Beweismittel zu justificiren und solcher gestalt ihre Gerechtsame wahrzunehmen, worauf sodann die gebührende Ansetzung in dem hiernächst abzufassenden Classifications-Urtel erfolgen soll. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagte Masse und das Gut Nieder-Kummernik werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den jetzigen Besitzer genannten Guts, als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die Gelder zu vertheilen sind, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) **Neisse** den 6ten November 1820. Nachdem über die Kaufgelder für das in der Friedrichsstadt sub No. 36. gelegene, dem Garnhändler Joseph Carl gehörig gewesene Haus, auf den Antrag eines Real-Gläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an dieses Haus einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert und öffentlich vorgeladen, in dem auf den 9ten März 1821. des Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Herrn Kuchelmeister und Görlich vorgeschlagen werden, auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Dr. Beck, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer, an das besagte Haus habenden Forderungen umständlich anzugeben, die Documente und Briefschaften, womit sie ihre Ansprüche zu erweisen gedenken urschriftlich vorzulegen und zum Protokoll anzuzeigen, sodann aber die Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Erkenntnisse zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche mit allen ihren Forderungen an das gedachte Haus oder dessen Kaufgelder werden präcludirt und ihnen deßhalb sowohl wider den Käufer, als wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 9ten July 1820. Auf den Antrag der Verwandten sollen unter Zulassung des Substituti Fisci Herrn Justizrath Rösler und des ihnen bestellten Curatoris die Gebrüder: a. Walterus Hanel; b. Johann Hanel, welche um das Jahr 1739. in dem Wohnorte Comeise Leobschützer Creises zum Militair ausgehoben wurden, ob von östreichschen oder preußischen Behörden ist nicht auszumitteln und von deren Aufenthalt und Leben nichts bekannt geworden ist, für todt erklärt werden. Es werden daher die Genannten, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer hiemit aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf den 28sten April 1821. in der Gerichtscanzley des Unterzeichneten zu Leobschütz anberaumten Termine zu melden, ihr Leben außer Zweifel zu setzen und resp. ihre Erbrecht zu bescheinigen, überhaupt die weitere Anweisung, im Ausbleibungs- und Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Walterus und Johann Hanel für todt erklärt, all sich nicht gemeldete Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen präcludirt und das Nachlaß-Vermögen, welches in Hinsicht des Walterus Hanel in 463 Fr. 10 sgl. 4 d. Cour., nebst laufenden Zinsen seit dem 1. Januar 1820. besteht, den sich legitimirten Erben verabfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt der Jägerndorfer Kämmereygüter Türmitz und Comeise.

Klose, Justit.

Reichen-

Reichenbach den 29. Septbr. 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Coffetier Christian Wilhelm Arlt der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an denselben und dessen Vermögen, insonderheit aber an dessen hier besitzendes Haus und den in der hiesigen Frankensteiner Vorstadt besitzenden Garten, nebst dazu gehörigen Gebäuden einen Anspruch zu haben machen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. anberaumten Liquidations-Termine, entweder in Person, oder durch einen mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Anforderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger aufgelegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Reichenbach den 29sten September 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Coffetier Christian Wilhelm Arlt der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon förderlichst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das Depositum desselben abzuliefern. Wer dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausantwortet wird für nichtgeschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben werden. Wer dergleichen Gelder und Sachen verschweigt und zurückbehält, wird alles seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 4ten August 1820. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem bürgerl. Erbsaß Johann Kolley gehörige sub No. 70. und 97. auf dem Elbing belegene, aus Haus, Garten und 16 Morgen 56 □R. und 13 □F. Aeckern bestehende Besitzung, welche laut gerichtlicher Taxe auf 3628 Rthlr. 18 sgr. 4 d'. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs Termine und zwar der 13. October, 15te December und 16te Februar 1821. angesetzt und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zulegt peremtorisch anstehenden Termine den 16ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entweder persöhnlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagter Fundus, nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgem. Gerichtsordnung statt findet. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe

kann

kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pœna præclusi et silentii perpetui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Leobschütz den 6ten Juni 1820. Von dem Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils, wird das, von der Oberschlesischen Landschaft besage der im Jahre 1814 aufgenommenen Credit-Taxe auf 25879 Rthlr. 16 sgr. 8 d. abgeschätzte Allodial-Rittergut Weißack so wie das dazu gehörige im Jahre 1781. landschaftlich auf 12203 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte, jedoch in den Jahren 1810, 1812. bis auf das Bier und Brandweinurbar und die Ehrenrechte an die Gemeine total dismembrirte Gut Jacubowitz wozu die landschaftlichen Taxen zu jeder schicklichen Zeit in der Canzley des Fürstenthumsgerichts nachgesehen werden können, im Herzogthum Jägerdorff und Leobschützer Kreise gelegen, beide wie sie stehn und liegen, auf den Antrag der Johann Carl Graf v. Sobeckschen Curatel und des Besitzers freywillig hiermit öffentlich mit dem Bemerken subhastirt, daß von der Gemeine Weißack für diese Güter bereits Zwey und Funfzig Tausend Reichsthaler Conv. sind geboten worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, ihre Gebothe auf dem hiesigen Fürstenthums-Gerichtshause vor dem hierzu ernannten Commissario dem unterzeichneten Director in den Terminen den 5ten September dieses Jahres, den 5ten December 1820., den 6ten März 1821., welcher letztere peremtorisch früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die gedachten Güter nach erfolgter Einwilligung der Curatel zugeschlagen, auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote aber nicht weiter wird reflectirt werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten zu den bestimmten Terminen zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Verlust derselben hiermit vorgeladen.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils.

Löwenberg den 15ten November 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die in Ober-Weinberg sub No. 16. belegene, auf 60 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Brandstelle, nebst Garten und 1¼ Scheffel Ackerland des Gottlieb Günther, im Wege der Execution und fordert Biethungslustige auf, sich in dem dazu auf den 22sten Januar 1821. angesetzten Biethungs-Termin Vormittags um 10 Uhr in des Justitiarii Behausung allhier einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufende Brandstelle und Garten aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, auf dem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Freyherrl. v. Schultz gen. v. Sendensches Gerichtsamt Braunau.

Königk. Justit.

Beylage

Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 2ten December 1820. Bei dem Königl. Justizamte zu St. Vincenz sind vom 1sten Juny c. ab nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradiret worden:

I. Vorstadt Elbing.

1. Verreich des der verstorbenen Tietze gehörigen Hauses no. 30. an sämmtliche Erben, pro 6600 rthl.

2. Kauf des Schmidt Dieck, um den Bolzschen Fundum no. 52., pro 1100 rthl.

3. Kauf des Kaufmann Vogt, um den Geislerschen Fundum no. 11., pro 1000 rthl.

4. Desgl. des Fleischer Reßler um das Mayshe Haus pro 9050 rth.

5. Desgl. des David Jänsch um den väterl. Fundum no. 92., pro 320 rthl.

6. Desgl. des Bäcker Thiel um den Affdringschen Fundum no. 51., pro 1550 rthl

7. Desgl. des Leopold Abel, um das Schneidersche Haus, pro 2510 rthl.

8. Desgl. des Friedrich Ritter, um das Kynastsche Ackerstück, pro 1200 rthl.

9. Desgl. des Anton Morawe, um das väterl Grundstück no. 101., pro 1100 rthl.

10. Desgl. um das Winklersche Ackerstück, pro 545 rthl

11. Desgl. des David Rassel, um das Winklersche Ackerstück, pro 325 rthl.

II. Breslauer Kreis.

12. Desgl. des Christian Schmidt, um die Mückesche Gärtnerstelle in Gräbschen, pro 200 rthl.

13. Desgl. des Förster Wolff, um die Hertelsche Gärtnerstelle in Ouwitz, pro 630 rthl.

III. Neu-

III. Neumarktscher Kreis.

14. Kauf des Franz Langner, um das Münzbergersche Großbürger-Guth in Kostenblath, pro 2100 rthl.

15. Desgl. des Ferdinand Staroske, um die Hübnersche Hintermühle in Polsnitz, pro 4050 rthl.

16. Desgl. des Joseph Langner, um die Hartrumpfsche Freistelle in Sichau, pro 400 rthl.

17. Desgl. des Gottfried Heyn, um die Obstsche Schmiede in Tschesschen, pro 1000 rthl.

IV. Ohlauer Kreis.

18. Desgl. des Johann Winkler, um die Krämerei in Würben, pro 900 rthl.

19. Desgl. des Simon Grögor, um das Pankesche Bauerguth zu Stanowitz, pro 4000 rthl.

20. Desgl. des Anton Panke, um die Griegersche Gärtnerstelle in Stanowitz, pro 500 rthl.

21. Desgl. des Balthasar Eckert, um die Thielsche Häuslerstelle in Daupe, pro 360 rthl.

22. Zuschreibung des marital. Bauerguths an die Wittwe Kirsch in Würben, pro 1280 rthl.

23. Kauf des Valentin Bininda, um das Kirschsche Bauerguth no. 24. in Würben, pro 3600 rthl.

24. Johann Sotta, um die Kolleysche Häuslerstelle in Zottwitz, pro 46 rthl.

V. Oelsscher Kreis.

25. Verreich der väterl. Kleinbürgerstelle an Friedrich Wilhelm Riemey in Hundsfeld, pro 400 rthl.

26. Kauf des Fleischer Schütze, um die Krakauersche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 4800 rthl.

27. Desgl. des Carl Busse, um die Reisigsche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 1215 rthl.

VI Trebnitzer Kreis.

28. Desgl. des Gottfried Liebich, um den Richelschen Kretscham in Puschwitz, pro 515 rthl.

29. Desgl. des Ferdinand Wutke, um die väterl. Freigärtnerstelle in Pavelwitz, pro 600 rthl.

30. Desgl. des Franz Assmann, um die väterliche Erbscholtisei in Puschwitz, pro 1800

31. Kauf

31. Kauf des Anton Steinich, um das väterliche Bauerguth in Loßen, pro 1300 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) **Breslau** den 2ten December 1820. Bei dem Justizamte der Schosnitzer Güter sind vom 1sten Juny c. ab nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Christian Pietsch, um die Trupkesche Gärtnerstelle no. 2. in Romberg, pro 500 rthl.

2. desgl. des Gottlieb König, um die Hoffmannsche Gärtnerstelle in Romberg, pro 200 rthl.

3. desgl. des Samuel Pietsch, um die Eisnersche Gärtnerstelle no. 21. in Sadewitz, pro 300 rthl.

4. desgl. des Christoph Briegert, um die väterliche Gärtnerstelle no. 17. in Sadewitz, pro 112 rthl.

Das Justizamt der Schosnitzer Güther.

Jungnitz.

Oels den 21sten November 1820. Bei dem herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht sind folgende Käufe confirmirt worden: 1 Des Doctor Matschke von dem freien Allodial-Ritterguthe Ober- und Nieder-Leipe nebst Ritschedorf für 64,000 rthl. 2. des Christian Aulich von dem, der Wiesenberg genannten Ackerstück von circa 10 Metzen Aussaat, so vom Freiguthe sub no. 19 zu Oberschmollen abgetrennt worden, für 45 rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{3}$ d'. 3. des Benjamin Philipp von dem Freihause zu Oels sub no 193b des Hypothekenbuchs für 200 rthl 4. des Benjamin Wilhelm Philipp von dem zu Oels sub no. 201. des Hypothekenbuchs, sonst 209. gelegenen Fachause für 800 rthl. 5. des Gottlieb Frunske von der Dreschgärtnerstelle sub no. 23. zu Domatschine für 200 rthl. 6. des Christian Schneider, des Sohnes, von dem Robothbauerguth sub no. 4. zu Netsche für 450 rthl. 7 des Johann Stolper von der, dem Gottfried Schwarz gehörig gewesenen Angerhäuslerstelle zu Nieder-Woitsdorf für 170 rthl. 8. des Johann Brode von dem robothsamen Bauerguth sub no. 18. zu Wilhelminenorth für 500 rth. 9. des Gottfried Dabisch von der Freistelle sub no. 8. zu Carlsburg für 80 rthl. 12 sgr. 10. des Carl Schwarz von der, vor dem Breslauer Thore zu Oels gelegenen, und unter herzogl. Amts-Jurisdiction gehörigen Kräuterey sub no. 162. für 1000 rthl. 11. des Carl Scholz von dem Freiguth sub no. 24. zu Langewiese für 2140 rthl. 12. des Oberamtmann

mann Neugebauer von dem freien Allodial-Ritterguthe Werndorf für 52,500 rthl. 13. der Herr Amtsverwalter Schottky zu Medzibor hat das daselbst sub no. 92 gelegene Schankhaus für 95 rthl. plus licitando erstanden. 14. die Stadt Oels hat das im Seitenbäudel an der Stadtmauer gelegene ehemalige Probstegiöcknerhaus sub no. XIV. des Hypothekenbuchs nebst Zubehör für 710 rthl. Kauf- und 5 rthl. Schlüßelgeld erkauft. 15. der Martin Mosch hat die Angerhäuslerstelle zu Koischine sub no. 13. des Hypothekenbuchs für 376 rthl. erworben, und auf seinen Sohn Christoph Mosch erkauft 16. Kauf des Corduaner Johann Gottfried Koppe von dem vor dem Trebnitzer Thore zu Oels gelegenen, von den Kuhnertschen Grundstücken sub no. 8. des Hypothekenbuchs abgezweigten, neu erbauten Hause nebst Gärtchen sub no. 123. für 600 rthl. 17. des Johann Gottlieb Doberst von dem freien Allodial-Ritterguth Laubsky für 46,500 rthl. 18. des Gottfried Jörchel von dem Robothbauerguth sub no. 15. zu Korschlitz für 1000 rthl. 19. des Hans Gase von der Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Glashütte für 200 rthl 13 sgr. 20. des Martin Seeder von der Angerhäuslerstelle sub no. 9. zu Kenchen für 30 rthl. 21. des Christian Heinrich von der Johann Friedrich Heinrichschen Freistelle zu Ober-Woitsdorf für 128 rthl. 22. des Johann Samuel Köber von dem freien Allodial-Ritterguthe Kunzendorf für 22,000 rth. 23. des Carl Tigwa von dem Robothbauerguth sub no. 1. zu Netsche für 300 rthl. 24. des Herrn Rittmeister v. Teichmann auf Kapatschüz von verschiedenen, von Würzen abgetrennten Grundstücken, welche den Namen Wilhelmshof erhalten haben, sub no. LXXI. des Hypothekenbuchs für 6100 rthl 25. des Christian Gottlieb Staesche von der Freistelle sub no. 65. zu Klein Ellguth für 1000 rthl. 26. des Joseph Gewand von der Freystelle sub no. 25. zu Zucklau für 228 rthl. 17. sgr. 27. des Johann Friedrich Heinzelmann von der Groscherstelle des George Heinrich zu Patschkey für 100 rthl. 28. des Anton Wilhelm Rhein von dem auf der Storchnestgasse sub no. 21. zu Oels gelegenen Amts- oder Freyhause für 950 rthl. 29. des Johann Heinrich Reich von der Freystelle sub no 25. zu Carlsburg für 340 rthl. 30. des Hans Schedlock von der Angerhäuslerstelle sub no. 14. zu Honig für 24 rthl. 31. des Carl Rutsch von der Groscherstelle sub no. 31. zu Kenchen für 228 rthl 2 sgr. 6 d'. 32. des Johann Gottlob Wegehaupt von der Freistelle sub no. 376. zu Bernstadt für 465 rthl. 9 sgr. 3 d'. 33. des Johann Kranz von der Groschegärtnerstelle sub no. 26. zu Fürsten-Ellguth für 160 rthl. 34. des Gottfried Hahn von dem Kretscham sub no. 5. zu Ober-Jantschdorf

für

1010 rth. 35. des Rothgerbermeister Friedrich Wilhelm Hentschel hat den am Schloße und bey der Kirchengasse zu Bernstadt sub no. 4. belegenen Garten, so früher eine Reitbahn gewesen, exadjudicatoria de publicato 17. April 1819. für 570 rthl. erstanden. 36. der Johann Gottlieb Schwarz hat den Kretscham sub no. 6. zu Niederschmellen ex adjudicatoria de publicato 2ten August 1817. für 1390 rthl. erstanden. 37. Kauf des Heinrich Ottmann von der Gottfried Ottmannschen Freistelle zu Vielguther Neuschmollen für 280 rthl. 38. des Friedrich Bothur von der Colonieselle sub no. 1. zu Erdmannsberg für 124 rthl. 39. des Andreas Mosch von dem Bauerguth sub no. 4. zu Pawelau für 100 rthl. 40. des Herrn Wilhelm v. Siegroth von 1. dem am Ringe zu Medzibor sub no. 16. gelegenen Schankhause 2. dem Garten und der (ehemaligen) Baustelle auf der Kraschner Gasse daselbst sub no. 55. und 56 B. für 2340 rthl. 41. des Johann Schönball von dem Freihause sub no. 22. zu Döberle für 115 rthl. 42. der Oeconom Basch hat das Bauerguth sub no. 35. zu Juliusburg (Amts-Jurisdiction) ex adjudicatoria de publicato 24sten May 1820. für 4500 rthl. erstanden. 43. Kauf des David Steffe von der Dreschgärtnerstelle sub no 4. zu Sibillenorth für 100 rthl 44. des Friedrich Bantnitzke von der Dreschgärtnerstelle sub no. 92. zu Klein-Ellguth für 180 rthl. 45 des Benjamin Gotthelf Wernitzer von dem in der Herrngasse zu Medzibor sub no. 87. gelegenen Schenkhause, für 300 rthl. 46 des Johann Dittrich von dem auf der deutschen Pfarr-Wiedemuth und Kraschner Gasse zu Medzibor gelegenen, unter herzoglicher Amtsgerichtsbarkeit gehörigen Freihause sub no. 7. des Sublement-Bandes der Hypothekenbücher für Cammer-Possessionen für 150 rthl. 47. des Carl Möbius von der Mühle sub no. 7. zu Schmarse für 6000 rthl. 48. des Johann Moritz Reitsch von dem Freihause sub no. 11 zu Juliusburg (Amts-Jurisdiction) für 750 rthl. 49. des herzoglichen Dominii Juliusburg von demselben Freihause für 550 rth. 50. des Christian Roßmann von dem unter herzoglicher Amtsgerichtsbarkeit zu Bernstadt gelegenen Freistelle sub no. 365. für 92 rthl. 3 sgr. 9 d'. 51. des Friedrich Hentschel von der Dreschgärtnerstelle zu Nieder-Schmollen sub no. 16 (3. des Hypothekenbuchs) für 80 rthl. 52. des Joh. Heinrich Leschner von der Dreschgärtnerstelle sub no. 16. zu Ober-Jantschdorf für 100 rthl. 53. des Christian Riedel von der vormals Mickeschen Dreschgärtnerstelle sub no. 6. zu Juliusburg für 12 rthl. 54. des Gottlieb Beyer von der Freistelle zu Neusche sub no. 6. (43 des Hypothekenbuchs) für 450 rthl. 55. des Gottlieb Jahrsetz von der Dreschegärt-

gärtnerstelle sub no. 84. zu Klein-Ellguth für 171 rthl. 12 sgr. 8 ₰. 56 des Johann Ernst Bernhard von dem vor dem Breslauer Thore zu Oels sub no. 7. gelegenen Garten, die Bleiche genannt, für 160 rthl. 57 des Albrecht Kulosa von der Freystelle sub no. 4. zu Mariendorf für 150 rthl. 58. der Gottlieb Biewald von der Christian Biewaldschen Dreschersstelle zu Ober-Woitsdorf für 24 rthl. 59. des Johann Günzel von der Freistelle sub no. 9. (12 des Hypothekenbuchs) zu Schmarse für 600 rthl. 60. der Gemeinden Groß- und Klein Lase (exclusive der im Protocoll vom 12. Februar 1820. benannten Wirthe) von dem Vorwerk Lahse nebst Zubehör, sub no. LXXII. des Hypothekenbuchs für 8403 rthl. 17 gr. 7 pf. 61. des Herrn Oberlandesgerichts-Chef-Präsidenten, Wilhelm Heinrich August Alexander Grafen v. Danckelmann, zu Glogau, von ¼tel der Güther Groß-Peterwitz nebst Raacke, Göllendorf, Proskawe und Grottky für 43,350 rthl. 62. des Amtsrath Fischer zu Bernstadt et respective des herzoglichen Dominii von Fuchwald und Friedrichsberg von dem Kretscham sub no. 73. zu Friedrichsberg für 415 rthl. 63 des Jacob Gottheiner von der Freystelle sub no. 9. zu Fürsten-Ellguth für 800 rthl. 64. der Elisabeth verehlichten Kawelke gebornen Bunk von der Groscherstelle sub no. 21. zu Neurode für 102 rth. 65 des Martin Wolff von der Angerhäuslerstelle sub no. 15. zu Modzenowe für 133 rthl. 66. des Gottlieb Jäschke von der Colonieselle sub no. 15. zu Baruthe für 200 rthl. 67. des Heinrich Gottschalck von dem Robothbauerguth sub no. 17. zu Dammer für 2800 rthl. 68. des Johann Nitschke von der Freistelle zu Maliers sub no. 5. (2 des Supplement-Bandes der Grund- und Hypotheckenbücher für Cammer-Possessionen) für 50 rthl. 69. des Johann Kursawe von der Halbbauerstelle sub no. 12 zu Kalkowsky für 300 rthl. 70. des Christian Kretschmer von der Freystelle sub no. 3. zu Neu-Ellguth für 900 rthl. für seine Tochter Maria Elisabeth. 71. des Heinrich Gase von der, dem Christian Scholz gehörig gewesenen, Groscherstelle zu Paschkey für 190 rthl 72. des Johann Dubiel von dem Angerhause sub no. 21 zu Klenowe für 40 rth. 73 des Carl Friedrich Staffet von der Freystelle sub no. 16. zu Klein-Ellguth für 900 rthl. 74. der Anna Rosina verwittwete Feyge gebohrnen Mischdorf von der Freystelle sub no. 12. zu Jengwitz für 205 rthl. 20 sgr. 75. des Christian Quoll von der Freystelle sub no. 10. zu Wilhelminenorth für 78 rthl. 76. des Gottlieb Jäschke von der Freystelle sub no. 14. zu Wilhelminenorth für 200 rthl. 77. des Carl Sigismund Klotzsch von dem vor dem Breslauer Thore zu Bernstadt sub no. 70. gelegenen Hause

für

für 150 rthl. 78. des Gottlieb Eigenwillig von der Dreschegärtnerstelle sub no. 51. zu Wilhelminenorth für 100 rthl. 79 des Gottlieb Brode von der in der Kempe belegenen Wiese sub no. 62. zu Wilhelminenorth für 200 rthl. 80. des Christian Samuel Plötzke von dem unter herzogl. cher Amts-Jurisdiction gehörigen Freyhause in der Namslauer Gasse sub no. 78 zu Bernstadt für 150 rthl. 81. des George Kaschner von der vormals Johann Kaschnerschen Freistelle zu Woitsdorf für 100 rthl. 82 des George Czech von der Freystelle sub no. 10. zu Friedriquenau sub 400 rthl. 83. des Carl Rüdiger von der Bader- und Freystelle sub no. 26. zu Sybillenorth für 1200 rthl. 84. des George Friedrich Hilbig von der Freystelle sub no. 7. zu Fürsten-Ellguth und den Grundstücken sub no. 39 daselbst für 1370 rthl.

Strehlen den 30sten Novbr. 1820. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß folgende 27 Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1 Kauf des Heinrich Laarmann, um das Haus sub no. 140. des Johann Gottlob Loos junior, pro 925 rthl.

2. des Johann Gottlob Loos junior, um das Haus sub no. 80. de Fuhrmann Kretschmer, pro 1000 rthl.

3. des George Schmidt, um das Haus und den Garten sub no. 1. vor dem Münsterberger Thore, der Wittwe Trautmann, pro 1700 rthl.

4. des Johann Burisch, um das Haus sub no. 32. des Ernst Gottlob Nerger, pro 953 rthl.

5. des Gottfried Rohleder, um das Medausche Haus sub no 117, pro 800 rthl.

6. des Anton Friedrich, um die Pläschkesche Grundstücke sub no. 52. pro 3000 rthl

7. des Schuhmachers Johann Gottfried Schickar, um das Messerschmidt Ernstsche Haus sub no 204., pro 126 rthl.

8. des Worbs, um das Hohndorfsche Haus sub no. 187., pro 250 rthl.

9. des Anton Leppelt, um das Dörnertsche Haus sub no. 2. von dem Münsterberger Thore, pro 197 rthl.

10. der Johanna Dorothea verehl. Nagelschmidt Herbig geb. Weigelt, um das Haus sub no. 195. des Nagelschmid Exner junior, pro 124 rthl.

11. des Franz Wacholeck, um das sub no. 128. des Drechsler Priemer, pro 375 rthl.

12. Kauf

12. Kauf des Ludwig Ruff, um das Haus sub no. 87. des Schuhmachers Bryer, pro 150 rthl.

13 des Seifensieders Schneider, um das Zwingergartenstück no. II b. vor dem Münsterberger Thore des Fleischers Joh. Gottfried Schreiber, pro 100 rthl.

14. des Motscheck, um das Altvatersche Ackerstück von 2 Scheffel Aussaat, pro 237 rthl.

15 des Stoll, um das Altvatersche Ackerstück von 3 Scheffel Aussaat, pro 356 rthl.

16 des Gottfried Heumann, um das Haus sub no. 104. des Daniel Benjamin Scholz, pro 300 rthl.

17. des Ernst Müller, um das Siebenhaarsche Haus sub no. 168., pro 516 rthl.

18. des Anton Thamm, um das Bornsche Haus sub no. 20a. vor dem Münsterberger Thore, pro 124 rthl

19. des Kirschner Nerger, um das Werndlsche Haus sub no. 32., pro 500 rthl.

20. des Döring, um das Altvatersche Ackerstück von 3 Scheffel Aussaat, pro 356 rhtl.

21. des ꝛc. Gründel, um das Schuchartsche Haus sub no. 77. vor dem Wasserthore, pro 86 rthl.

22. sub via subhastationis der Anne Rosine verehl. Freygärtner Kusche geb. Thiel zu Kahrisch, um das Hirtesche Haus sub no. 9., pro 40. rthl.

23. der Johanne Rosine Hauffe geb. Fiebig, um das Haus sub no. 9 pro 30 rthl.

24 des Fleischers Joh. Gottfr Schreiber, um das Altvatersche Scharfrichterey Wohn- Stall- und Schuppengebäud nebst Gärtchen sub no. 257., pro 600 rthl

25. des Messerschmidts Joh. Daniel Ernst, um das Altvatersche Ackerstück von 1 Scheffel Aussaat und der Scheune vor dem Münsterberger Thore, pro 550 rthl.

26. via subhastationis des Schmidts Carl Matusch, um die Schmidt Neugebauersche Schmiede-Possession sub no. 48. vor dem Breslauer Thore, pro 490 rthl.

27. via subhastationis des Schuhmachers Carl August Kropp, um das Tischler Zignersche Haus sub no. 166., pro 405 rthl.

Anhang zur Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. December 1820.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 10. Decbr. 1820. Es sollen die zu unserm Bedarf für das Jahr 1821. anzuschaffenden Schreib-Materialien im Wege der Licitation an den Mindestfordernden verdungen werden. Dieser Bedarf wird ungefähr seyn: 7 Ries-Relations-Papier, 6 Ries Brief, 224 Ries Kanzley dito, 460 Ries Konzept dito, 16 Ries blau dito, 30 Ries Acten-Deckel dito, 18 Ries Pack und Umschlag, 26000 Stück Federposen, 160 Pfund Bindfaden, 180 Pfund Siegellack, 370 Schachteln Oblaten von verschiedener Größe, 520 Quart schwarze Dinte und 2½ Quart rothe Dinte. Eine Quantität Wachsleinwand, Heftseide, Heftzwirn, Streusand, Roth- und Bleistifte und leinene Geldbeutel. Zur Abgabe der Gebothe die auch auf einzelne Gegenstände der Lieferung gerichtet werden dürfen ist ein Termin auf den 29sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden, und werden Biethungslustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit in unser Geschäfts-Locale auf dem Rathhause namentlich in das Sessions-Zimmer einzufinden, die Bedingungen einzusehen, die Proben der liefernden Gegenstände vorzulegen, ihr Geboth abzugeben und demnächst nach Befund der Umstände den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Breslau. Mit gestriger Post erhielt ist ganz frische Holsteiner Austern in Schalen, Sprotten und Speck-Bücklinge.

Christinn Gottlieb Müller.

*) Breslau. Eingetretener Umstände wegen sind alle Sorten Brennholz billig zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen in dem ersten Holzhäuschen rechts an der Brücke vor dem Ziegelthor.

*) Breslau. So eben erhielt ich einen Transport ächte, wirkliche Teltauer Rüben; ferner sind bey mir zu haben: Holsteiner Austern in Schaalen, ger. Elb- und Rhein-Lachs, marin. Lachs und Bricken, ger. Pommersche Gänsebrüste und frische Braunschweiger Schlagwurst.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Zur 43sten Klassen-Lotterie sind Ganze, halbe und Viertel-Loose zu haben bey

A. Dempe, Stockgasse dem goldnen Lamm gegenüber.

*) Bres-

*) Breslau. Künftigen Sonnabend den 16. Decbr 1820 wird Herr Capellmeister Braun und seine Frau im Redouten-Saal ein grosses Conzert zu geben die Ehre haben, und dazu die hiesigen Musikfreunde ergebenst einladen.

*) Breslau. Die 11te Fortsetzung des Catalogs der Leihbibliothek ist erschienen und für 1 gr. zu haben bey

F. L. C. Leuckart.

*) Breslau. Den 19ten dieses geht eine schnelle und bequeme Gelegenheit mit 3 Pferden hin und zurück nach Berlin. Das Nähere im rothen Hause bey

Mendel Färber.

*) Breslau den 6ten Decbr. 1820. Bey der Breslau Briegschen Fürstenthums-Landschaft sind zur Einzahlung der diesmaligen ½jährigen Weihnachts-Pfandbriefs-Zinsen die Tage vom 18ten Decbr. c. bis 23sten ejusdem inclusive, zu denen Auszahlungen aber die Tage vom 28sten Decbr. c. bis 5ten Januar fut. excl. mit Ausschluß der Festtage bestimmt. Reinersdorff.

*) Breslau. Bey Carl Gustav Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke ist zu haben: Neueste Wiener Kunst-Billets und Neujahrs-Wünsche in feinem Stroh, Silberstroh, aufgelegtem Golde, ganz von Gold und Perlmutter, bewegliche ect. Tusch-Kästchen und einzelne Tuschen, neue Stickmuster, gebundene Schreib- und Zeichenbücher, Vorschriften, Kinderspiele ect. Ferner folgende Steindrücke, welche sämmtlich zu sehr angenehmen Weihnachtsgeschenken benutzt werden können. M. H. Mücke, Vorübungen zum Landschaftzeichnen zur angenehmen und nützlichen Selbstbeschäftigung für die Jugend 1 et 2s Heft a 12 gr. — ders. 3 Blumen-Bouquets a 4 gr. — ders. Vorlegeblätter zur Uebung im Zeichnen der Früchte 1 et 2s Heft a 8 gr. — Ant. Steiner, ein grosses Blumen-Bouquet 8 gr. — Baumstudien für angehende Landschaftzeichner 8 Blatt 1 Rthl., einzeln a 3 gr. — Mythologie für die Jugend beiderlei Geschlechts zur interessanten und nützlichen Selbstbeschäftigung 10 gr. — Bilderbogen, bestehend aus Militair Gruppen, naturhistorischen Gegenständen ect. sehr gut und richtig gezeichnet No. 1. — 19. a 1 gr. Cour., nebst vielen andern Gegenständen zu den möglichst billigsten Preissen.

*) Breslau. Eine Auswahl der neuesten und besten Musikalien für alle Instumente, leicht und schwer, sind bey Unterzeichnetem vorräthig und zur gefälligen Auswahl ausgelegt. Auch ist daselbst erschienen: Gammert, Organist bey der Brüdergemeine in Neusalz, 6 Lieder mit Begleitung des Pianoforte 20 gr. leicht und in Auswahl der Texte für die Jugend sehr brauchbar.

Carl Gustav Förster.

*) Breslau. Commissions-Lager von Rauch-Taback von W. Harlan in Schwedt, bey S. G. Bauch im Bär auf der Albüßergasse in Breslau. Hiermit kehre

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich von dem Herrn W. Harlan in Schwedt das Commissions-Lager seiner Rauchtobacks-Fabrikate ꝛc. Kraus- und Rollentaback übernommen habe. Das Lager ist bereits compl'ett gefüllt, dahero ich jeden mit zukommenden Auftrag (nämlich per complett) prompt vollführen kann und werde. Die Preise und Rabat sind wie bey der Fabricke, und für die Güte und Preißwürdigkeit der Waare bürgt der allgemein bekannte ausgebreitete Ruf derselben.

S. G. Bauch.

In Bezug auf vorstehende Anzeige empfehle ich die Harlanschen Tabacke auch zum einzeln Debit, worunter sich besonders Sorten befinden, die sich für Raucher eignen, welche eine schwache Brust haben; desgleichen auch einen bishero geführten Rathusiusschen Paket-Tobacke und Tonnen-Knasters a 12, 16, 20, 24, 30, 35 und 60 sgr. Nom. Mze., extra fein Domingo-Canaster a 35 sgr. Nom Mze. und holl. Portoriko in Rollen und geschnitten, wovon ich noch bedeutende alte Lagers habe. Auch verkaufe ich zu den billigsten Preißen: Pariser Robillard, ächten Offenbacher und Rosen Maroco, Rape, Marino, holl Nessing, diverse Sorten fein und grob rappirte franz. Carotten, Dünkerque und St. Omer, Leipziger Bonbon, Son de Tonca, Chacun a son gout, Rappe Bergamotte et Naturelle, ächten Albaner, ungar. Gebeitzten und Neuröder.

S. G. Bauch.

*) Breslau. Da ich gesonnen bin mein sämmtliches Waaren-Lager und Utensilien ganz aus zu verkaufen, so empfehle ich solche zu den billigsten Preißen, bestehend in rohen und bearbeiteten Perlemut, Bernstein, Elfenbein, feinen Hölzern und dergleichen, als: Fingerhüte, Garnwickel, Etuis, Berlocks, Whistmarken, Halsbänder, Scheeren, Cigarn, Mundstücks, Domino und Schachspiele, Toiletten, Necessairs, Bronze, plattirt und lakirte Bouteillen und Gläser, Untersätzer, Spiegel a 2, 10, 18, 20 und 30 Rthl., Dosen, Parapiü, Spatzierstöcke, zinnerne Pferdespritzen, ingleichen alle größere Lavement, Mutter- und Injection-Spritzen, Petit-Canaster per Pfd. 14 gr, Siegelpressen, ein großer optischer Kasten mit 72 Vorstellungen, Eau de Cologne, terrasiglata, Meerschaum, Porcelain und hölzerne Pfeifenköpfe und Arten Tabackspfeifen, Armbrüste, Vogel zum abschießen, Atrappen, Balissen, Coffeemühlen, Nehnadeln in in Paqueten und dergl. mehr, eine lange Lodentafel, Glasschränke, Drehbänke, 2 Comptoirstühle und Pulte, sowohl einzeln als in Parthien zu haben auf der Ohlauer Straße in der Löwengrube bey

Johann Rothenbach.

*) Breslau. Zum diesjährigen Weihnachts-Feste empfiehlt sich mit einem vollständigen Lager der neusten Gegenstände von kurtzen Kram, Galanterie, Bijouterie, optische und laquirte Waaren, diverse Nürnberger Kinderspielzeug und Gesellschaftsspiele zur nützlichen und angenehmen Unterhaltung, Manns- und Damen-Toiletten in Holz, feine neue Reh- und Arbeits-Kästchen in Schildkröt, Maroquin,

moire

moiree metalique und Holz, nebst diverse Damens Redisquils und Rehverzierungen zu den möglichst billigen Preißen

B. Lehmann, Naschmarkt No. 2025.

*) Breslau. Aechtes Blatt-Silber zu Leinwand-Vignetten, auch fein Blatt- und Zwisch-Gold habe wieder in beliebigen Größen erhalten, welches hiermit den Herrn Buchbindern mit Versicherung der billigsten Preiße anzeige.

(Lebkuchen.) Nürnberger gemandelten, sowohl braun als weis habe ganz frisch in allen Größen erhalten.

B. Lehmann, Naschmarkt No. 2025.

*) Breslau. In der Stadt- und Universitäts-Buchdruckerey bey Graß, Barth und Comp. in Breslau erscheint mit Anfange des Jahres 1821. der Hausfreund, eine Wochenschrift zur Erheiterung geselliger Freystunden. Der Herausgeber, dessen Plan vorläufig auf ein Jahr berechnet ist, wünscht in die Fußstapfen des ehemaligen Breslauischen Erzählers zu treten, welcher die Theilnahme der ganzen Provinz erwarb, und noch jetzt in der Erinnerung werth gehalten wird. Das Städtische und Vaterländische, Schlesiens Vergangenheit und Gegenwart, insbesondere Altes und Neues aus Breslau soll, wie dem Erzähler, so auch dem Hausfreunde den nächsten Stoff zur Unterhaltung des Kreises von Lesern gewähren, denen er sich zu befreunden hofft. Ueberhaupt aber will der Hausfreund für die einer vergnüglichen Wißbegier, und dem freien, heitern Lebensgenuß geeigneten Stunden der Muße und Erholung durch eine Mannigfaltigkeit von Aufsätzen, welche sich so viel als möglich an das Gelegentliche der Umgebung anschließen werden, als Beobachter, Erzähler, Dichter, Gesellschafter und Rathgeber zu sorgen, bemüht seyn. Allwöchentlich, jeden Sonnabend, zum erstenmal am 6ten Januar 1821., wird ein Bogen in 8vo ausgegeben. — Der Preiß ist 2 ggr. Nominal-Münze; — Bilder und andere Beylagen, welche von Zeit und Zeit beyfolgen dürfen, werden ein Geringes mehr kosten. Subskribenten wenden sich gefälligst an die oben genannte Verlagshandlung, Windgasse No. 291.; die in Breslau wohnenden Theilnehmer empfangen jeden Sonnabend ihre Exemplare durch einen Colporteur. Meinen Landsleuten empfehle ich diese Wochenschrift als Herausgeber derselben, zur geneigten Beförderung.

Gelsheim.

Oppeln den 17. Novbr. 1820. Der Müller Johann Czebulla in Wingern beabsichtiget den bey seiner Mühle befindlichen Hiersegang in einen Mehlgang umzuändern. In Folge des Edicts vom 20sten October 1810. bringe ich dies hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, und fordere jeden auf, welcher gegen diese Intention gegründete Einwendungen zu machen berechtiget ist, diese in der präclusiven Frist von 8 Wochen vom heutigen Tage angerechnet, bey mir anzubringen.

Der Kreis-Landrath.

Donnerstags den 14. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Bekanntmachung
wegen einer Licitation zur Lieferung von Kasernen-Utensilien.

*) Es soll die Lieferung folgender zum hiesigen Kasernement erforderlichen Gegenstände, als: 7555½ Elle Drillich zu Matratzen, 252 Ellen zu Fenster-Rolleaux, 2828 Ellen blau und weiß gewürfelte ordinaire Leinwand ⅞tel breit, 3181½ Ellen weiße ordinaire Leinwand ⅞tel breit, 1316 Ellen weiße gute Mittel-Leinwand ¾tel breit, 140 Ellen Mittel Handtücherzeug, 500 Stück ordinaire Bettstellen, 28 Stück Bettstellen für Officiere, 536 Stück Schemmel ohne Lehnen, 20 Stück Schemmel mit Lehnen, 60 Stück ordinaire Tische mit Schubladen, 28 Stück Tische mit Spinden, 28 Stück Waschtische, 56 Stück Polsterstühle mit Juchten bezogen, 28 Stück freystehende Kleiderrechen, 28 Stück Tische mit Schubladen zum Verschließen. Den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, und werden daher diejenigen, welche hierauf einzugehen Willens sind, eingeladen, sich Mittwochs den 20sten d. M. früh um 9 Uhr auf der Königl. Regierung einzufinden, wo ihnen nicht nur die nähern Bedingungen eröffnet, sondern auch die Proben der zu liefernden Gegenstände vorgezeigt werden sollen, und hiernächst bey annehmlichen Forderungen der Mindestfordernde den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Breslau den 11ten December 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 7ten Decbr. 1820. Da das der Kämmerey zugehörige, vormals Luschnersche Haus No. 1314. auf dem Graben soll, nebst dem daran stoßenden gemauerten Schwibbogen, Behufs nothwendiger Erweiterung der Passage zwischen der Mäntlergasse und dem Graben, zum Abbrechen und mit Ausschluß der Baustelle verkauft werden. Hierzu steht auf den 18ten d. M. Vormittags von 11 bis 12 Uhr ein öffentlicher Biethungstermin an, in welchem sich Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einfinden können. Die Verkaufsbedingungen sind bey dem Rathhaus-Inspector Zülich einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Bres-

Breslau den 30. May 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Ober-Präsidenten Herrn Merckel und der v. Schaltenbachschen Fundation unter Genehmigung des höchsten Lehnsherrn die Subhastation des in der Grafschaft Glatz und deren Habelschwerdter Kreise gelegenen Königl. Lehn- und des damit verbundenen Allodial-Antheilgutes Alt-Lomnitz und der Oberhof genannt, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1819. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten hier und bey dem Königl. Stadtrichter Anders zu Habelschwerdt zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe gerichtlich auf 17163 Rthlr. 27 sgr. 7 d'., nämlich das Lehn auf 11500 Rthl. 23 sgr. 2 d'. und das Allodial-Antheilgut auf 5663 Rthlr. 4 sgr. 5 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 30sten k. M. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 30sten September 1820. und den 30sten December 1820., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 14ten April 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Nowag, Justiz-Commissarius Koblitz und Justiz-Commissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe sowohl auf den Fall der Beybehaltung der Lehns-Qualität als der erfolgenden Allodification und für den Fall, daß der Meistbiethende die Vindication mehrerer alienirten jedoch zur Taxe nicht mitgezogenen Realitäten übernehmen oder solche den Creditoren überlassen will, zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden noch eingeholter Genehmigung der höchsten Lehns-Behörde erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22sten Juni 1820. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottlieb Schubertsche Grundstück sub Nro. 35. zu Neuscheitnig, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 2351 Rthlr. 20 gr. Cour. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers subhasta gestellt worden ist, und im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Termini licitationis sind auf den 9ten Octbr. c., auf den 11ten Decbr. a. c. und auf den 14ten Febr. 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justiz-Commissarius Grützner angesetzt worden, und werden Kauflustige eingeladen, sich besonders im letztern Termine, welcher

perem-

peremtorisch ist, im Amte auf dem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und den Zuschlag zu gewärtigen, auf später eingehende Gebothe aber soll keine Rücksicht genommen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Ratibor den 23sten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des K. K. Cammerherrn Grafen Carl v. Strachwitz Kominietz und der v. Fehrentheilschen Erben als Real-Gläubigern die im Fürstenthume Oppeln und dessen Tosterer Creise belegenen Güter Ober-Lubie, Nieder Lubie und Jaschkowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 10ten November c. a., den 14ten Februar 1821. und den 16ten May 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Ober Landesgerichts-Rathe Zöllmer angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter, welche schon früher subhasta gestanden haben, aber für das im Monat März 1817. erfolgte per 90000 Rthlr., weil solches den Extrahenten der damaligen freywilligen Subhastation nicht annehmlich war, nicht zugeschlagen worden sind, nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im August 1819. aufgenommenen Taxe, die in der hiesigen Ober-Landesgerichts Registratur eingesehen werden kann und zwar Ober- und Nieder-Lubie zusammen auf 81228 Rthl. 11 sgr. 8 d'., Jaschkowitz aber auf 25864 Rthl. 27 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, der Zuschlag dem Befinden nach erfolgen soll, und auf die Güter Ober- und Nieder-Lubie zusammen, mit Jaschkowitz oder getrennt von Jaschkowitz, gebothen werden kann. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justiz-Commissarien Hofräthe Rösner und Kaiser, die Justiz-Commissionsräthe Beyer und Wichura und der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird bemerkt, daß denjenigen Interessenten, welche sich bey der Festsetzung der Taxe nicht beruhigen wollen, nach Artic. XXXVIII. und XXXIX. der deklaratorischen Bestimmungen zum landschaftlichen Reglement zwar der Rekurs dagegen frey steht, daß dieser jedoch bey Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthumstage bey dem Oberschlesischen Landschafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 5ten May 1820. Da bey dem Königl. Ober-Landesgericht hieselbst auf Ansuchen eines Real-Gläubigers die im Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinitzer Creise belegenen Rittergüter Roschnowitz und Klein Dronowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 26sten September 1820., den 16ten December 1820. und besonders den 13. April 1821. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Scheller angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-

Landes-

Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 151,395 Thlr. 28 sgr. 4 d'. und mit Berücksichtigung der höhern Veranschlagungssätze beim Getreide auf 151,439 Rthlr. 8 sgr. 4 d'., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Münsterberg den 22sten October 1820. Das sub No. 96. auf der Patschkauer Gasse gelegene, auf 1580 Rthlr. 10 gr. 8 pf. abgeschätzte und der separirten Caroline Schramm gehörige Haus, welches sich in gutem Baustande befindet, soll in Termino den 5 Januar 1821. Vormittags um 11 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag nur unter Zustimmung des der Eigenthümerin bestellten Curators erfolgt.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 25sten November 1820. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des in Brieg verstorbenen Schiffer George Friedrich Hahn gehörigen, auf 1244 Rthlr. 13 sgr. Cour. gerichtlich taxirten noch fast ganz neuen Oderkahns ist auf den Antrag der Erben ein neuer Termin auf den 29sten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde in dem herrschaftlichen Schlosse zu Brieg Glogauschen Creises einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Brieg.

Oels den 28sten October 1820. Die zu Simsdorf Trebnitzer Creises sub No. 38. gelegene Windmühle, nebst Gebäuden, Garten und Inventarienstücken, welche auf Höhe von 946 Rthlr. 18 gr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hiezu Biethungs-Termine auf den 30. Novbr. 1820., 4ten Januar 1821. und peremtorisch auf den 15ten Februar 1821. anberaumt und werden alle Kauflustigen hiermit vorgeladen, an gedachtem Termin Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Oels zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die gedachte Mühle zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Windmühle nebst Zubehör und der Taxe nebst Kaufbedingungen kann sich jeder Kauflustige bey dem unterzeichneten Gericht und den Dorfgerichten zu Simsdorf näher informiren.

Das Simsdorfer Gerichtsamt.

Seeliger.

Militsch den 4ten September 1820. Das in der Standesherrschaft Militsch, eine halbe Meile von Militsch belegene Rittergut Frankenthal wird hiermit subhasta gestellt. Es ist dieses Gut gerichtlich auf 8302 Rthlr. 3 sgr. zu 5 pro

Cent

Cent geschätzt worden und es sind zu Biethungs-Terminen der 14te December d. J., der 14te März und peremtorie der 14te Juny 1821. anberaumt. Kauf- und Zahlungsfähige werden eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber den 14ten Juny a. f. in unserer Canzley vor dem Deputirten, Hrn. Justizrath Lux, zu erscheinen, ihr Gebotb abzugeben und den Zuschlag, wenn sonst keine Hindernisse sich ergeben sollten, zu gewärtigen. Die Taxe ist bei dem hochlöbl. Königl. Ober-Landesgericht zu Breslau, bei dem Justizamt zu Wirschkowitz und an der hiesigen Canzley ausgehangen.

Reichsgräfl. v. Maltzan freystandesherrl. Gericht.

Ratibor den 16. October 1820. Die sub No. 13. zu Klein-Ellgoth Coseler Creises gelegene Jacob Papiernikische Freygärtnerstelle, welche auf 200 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und es ist hiezu ein einziger peremtorischer Licitations-Termin auf den 3ten Januar 1821. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freygärtnerstelle nach erfolgter Einwilligung des Real-Gläubigers, dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Ellgoth.

Bernhard, Justit.

Carolath den 25sten October 1820. Die in dem Dorfe Schlawa gelegene, auf 380 Rthlr. Cour. abgewürdigte Andreas Kochinckesche Dreschgärtner-Nahrung soll in Termino den 3ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Zimmer zu Schlawa öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und werden Kauflustige und Besitzfähige hiermit eingeladen, an gedachtem Tage zur bestimmten Stunde vor unterzeichnetem Justizamte zu erscheinen, ihr Gebothe zu Protocoll zu geben und haben sie zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden besagter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Kochinckeschen Erben zugeschlagen werden wird.

Das Schlawaer Justizamt.

Seeliger.

Neurode den 26sten October 1820. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiemit bekannt, daß das brauberechtigte auf der Kirchgasse Nro. 111. belegene Haus des Schuhmacher Anton Wagner, nebst Wiedmuth taxirt auf 231 Rthlr. 23 sgr. im Wege der Execution subhasta gestellt und der einzige peremtorische Biethungs-Termin auf den 30sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle festgesetzt worden. Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebothe und unbekannte Real-Gäubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiemit vorgeladen.

Liebenthal den 9ten November 1820. Das Ignatz Arnoldsche Nachlaßhaus No. 356. zu Schmottseiffen, ortsgerichtlich auf 144 Rthlr. 7 sgr. geschätzt, soll auf Antrag der Erben freywillig an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher Kauflustige eingeladen, in dem einzigen zum Biethen darauf den 23sten Januar fut. im Gerichtskretscham zu Schmottseiffen angesetzten Termine sich einzufinden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen,

Sachen, so gefunden worden.

Breslau den 29sten Novbr. 1820. Beym Graben des Grundes des neu erbauten Gesindehauses zu Malkwitz ist eine Quantität alter Kaiserl. schlesischer und pohlnischer Münzsorten, so wie ein alter holländischer Ducaten, zusammen von ohngefähr 33 Rthl. 18 sgr. Cour. Werth gefunden worden. Der unbekannte Eigenthümer dieses Geldes und dessen Erben werden hiermit öffentlich aufgefordert, sich in Termino den 29sten Decbr. 1820. Vormittags um 11 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii, Kupferschmidtgasse im wilden Mann zwey Stiegen hoch zu melden, und sich als Eigenthümer zu legitimiren, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß über dieses Geld nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird. Das Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehn Malkwitz.

Grützner.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 15. September 1820. Auf den Antrag des Commandeurs der ersten Compagnie 6. Pionier-Abtheilung (schlesisch) Herrn Hauptmann Krocker in Neisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1. Januar bis ultimo December 1819. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Stöckel auf den 10. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Hof- und Criminalräthe Rösner, Raiser und Werner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales

*) **Ratibor** den 7ten November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht, wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Dambrau Falkenberger Kreises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Balthasar Heinrich dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 7ten März 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Thill, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Jauer

*) Jauer den 23sten October 1820. Der aus Groß-Jänowitz gebürtige Christian Gottlob Bör, ein Sohn des dasigen Freyhäusler-Auszüglers Gottlieb Bör, der im Jahr 1813. zur Landwehr eingezogen worden und als Landwehrmann unter das 3te schles. Landwehr-Infanterie-Regiment, im 1sten Bataillon Major v. Dallwitz und dessen 2ten Compagnie, Capitain v. Aulok zu stehen gekommen und mit demselben zur Belagerung vor Glogau marschirt, von da aber und zwar in dem Dorfe Hummberg mit andern Ersatz-Mannschaften zur Armee abgegangen und zu dem 5ten Landwehr-Regiment abgegeben worden seyn soll und der nach Aussage eines Zeugen das letztemal im Jahr 1814. sich bey der Preuß. Armee vor Chalons befunden hat, seit dieser Zeit aber verschollen und dessen mütterliches Erbvermögen blos in 12 Rthl. 29 sgr. Maternum besteht, wird, so wie seine unbekannte Leibes-Erben mit Genehmigung der Hochpreiß. Königl. Regierung zu Liegnitz auf den Antrag seines obbenannten leiblichen Vaters hiermit vorgeladen, in dem auf den 12ten März künftigen Jahres 1821. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen hiesiger Behausung entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben und in sofern es Leibes-Erben sein sollten, solches durch beybringende Beweismittel sofort darzuthun, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Christian Gottlob Bör dem Antrage des Extrahenten gemäß für todt erklärt und dessen etwanige Leibes-Erben mit ihren Ansprüchen an dessen Nachlaß werden präcludirt und solcher vielmehr dem extrahirenden leiblichen Vater, obgedachten Gottlieb Bör wird zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Das Groß-Jänowitz Dohnauer Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

Liegnitz den 14ten October 1820. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des Johann George Fiedlerschen Bauerguts No. 4. zu Rosenau im Liegnitzschen Creise, auf den Antrag des Land- und Stadtgerichts-Pupillar-Depositorii per Decretum vom 27. Septbr. a. c. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger, sowohl aus dem Civil- als Militair-Stande, welche einen Anspruch an diese Grundstücke oder die Kaufgelder davon zu haben vermeinen, desgleichen auch diejenigen, welche zwar nicht im Hypothekenbuch eingetragen sind, die aber doch einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrecht haben und insbesondere diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen auch ohne Einwilligung des Schuldners auf dessen Grundstücke eintragen zu lassen befugt sind, hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 5. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als

gegen

gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

*) Sagan den 4ten November 1820. Nachdem über den Nachlaß des am 18ten August c. verstorben Hauptmanns Franz August v. Hemis auf Kochsdorf Concursus Creditorum eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des gestrigen Tages festgesetzt worden, so werden alle und jede, welche an den Verstorbenen oder dessen Erbmasse irgend rechtliche Forderungen zu haben glauben, vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 14. März d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Commissario, Fürstenthumsgerichts-Director Bail, auf hiesigem Fürstenthumsgerichte entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehende Bevollmächtigte, wozu denen hier Unbekannten, der Hofrath Metzke und der Justizamtmann Henning vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen zu bescheinigen. Die Außenbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen gegen dieselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Zugleich werden diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, davon weder dessen Kindern, noch sonst Jemanden, irgend etwas verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon treulich Anzeige zu machen und die Gelder und Sachen, mit Vorbehalt ihres daranhabenden Rechts in dessen Depositum abzuliefern, widrigenfalls die erfolgte Zahlung, als nicht geschehen geachtet, zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, der Inhaber verschwiegener Sachen und Gelder aber seines daran habenden Rechts verlustig geachtet werden soll.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 13. Decbr. 1820.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95½
detto detto	2 M.	145¼	—	Friedrichsd'or	114½	114
Hamburg Banco	4 W.	151¾	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	151¼	150¾	Münze	175	175¾
London	3 M.	7 1	—	Banco Obligations	84	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68¼	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104⅔	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	103¾	Lieferungs-Scheine	—	78½
Berlin	a Vista	100	—	Staats Obligations	—	105
detto	2 M.	99⅙	—	Wiener Einlösungs-Scheine	42⅙	41⅚
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	104¾	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	103½	—
detto	2 M)	—	104⅛	— — 500 —	103⅔	—
detto in W. W.	a Vista)	—	—	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ. Rand-Ducaten		—	96½			

Beylage

Beylage

Nro. L des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. Decbr. 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 18ten December 1819. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Müllermeister Anton Wenzel zu Zadel das von den Florian Raschschen Erben pro 530 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 134. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 18ten December 1819. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauerguthsbesitzer Bernhard Seidel das von den Florian Raschschen Erben pro 855 rthl. erkaufte Ackerstücke sub no. 135. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten December 1819. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher August Wolff das von dem Schneider Joseph Seidel pro 900 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 379. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 30sten December 1819. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Königl. Major Herrn v. Berg das von dem Ignatz Michalcke zu Silberberg pro 550 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 118. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rathmann Joseph Strauch der von dem Joseph Conrath pro 180 rthl. Courant erkaufte Garten sub no 44. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handschuhmachermeister Franz König sen. das Haus der Aloys Königschen Subhastation pro 1125 rth. als Meistbiethender erstandene Wohnhaus sub no. 182. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Seilermeister Franz Mose der von dem Seilermeister Joseph Conrath pro 400 rthl. erkauften Garten sub no. 99. civiliter tradiret worden.

Fran-

Frankenstein den 3ten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Carl Otte von Knozendorf das von dem Joseph Otteschen Erben pro 600 rthl. Courant erkaufte Zadler Ackerstück sub no. 133. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 26sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Franz Becke die von dem Ferdinand Becke pro 100 rthl. erkaufte Häuslerstelle sub no. 15. in Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Joseph Meyer das von dem Tischler Joseph Christen pro 200 rthl. Courant erkaufte Auenhaus sub no. 116. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 31sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Handschuhmacher Franz König das als Meistbiethender pro 2353 rthl. Courant erstandene Kaufmann Wernersche Wohnhaus sub no. 159. nebst den Handlungs-Gerechtigkeiten no. 16. 37. und 56. dato civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Christoph Kuschel die von dem Franz Heumann pro 1800 rthl. erkaufte Gärtnerstelle sub no. 59. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Anton Christen das von dem Anton Larisch pro 200 rthl. erkaufte Haus sub no. 10. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten Februar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Stellmacher Carl Schwabe das als Meistbiethender aus der Friedrich Meissnerschen Subhastation pro 1480 rthl. Courant erstandene Wohnhaus sub no. 15. in Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten März 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Franz Tintner das von dem Franz Mose pro 1100 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 253. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten März 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Barbara

Kutzer

Kutzen gebohrne Bittner das von ihrem Ehemanne Amand Kutzen pro 1300 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 274. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 30sten März 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tuchfabricanten Joseph Strauch jun. das von dem Handschuhmacher Franz König sen. pro 1210 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 1820. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 23sten März 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Servis-Rendanten Herrn Franz Wache das von dem Rathmann Herrn Weese pro 2125 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 192. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29sten März 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Seidel das von dem Zimmermann Joseph Thamm pro 450 rth. erkaufte Wohnhaus sub no. 376. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21sten März 1820. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird hiemit bekannt gemacht, daß dem Sattlermeister Carl Schmidt das aus der Dorothea Lachnitischen Nachlaßmasse pro 1150 rthl. Courant als Meistbiethender erstandene Wohnhaus sub no. 140 dato civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten März 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Theresia Wideck geborne Mende das von dem Gottlieb Andermannschen Erben pro 635 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 307. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten April 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Siegemund Thiel das von dem Anton Zwiener pro 140 rthl. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 77. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 29sten April 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Joseph Thamm das von dem Färber Johann Scholz pro 700 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 47. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten May 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Webermeister Joseph Rentwich das von dem Joseph Priemer pro 400 rth. erkaufte Wohnhaus sub no. 286. civiliter tradiret worden.

Fran-

Frankenstein den 3ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Freygärtner Johann Gottlieb Tischowsky das von dem Rathmann Weese pro 210 rth. Courant erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 87. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 9ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Johann Kügler das von dem Maurermeister Joseph Raschdorf pro 1800 rth. eingetauschte Wohnhaus sub no. 92. zu Silberberg civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 9ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Maurermeister Joseph Raschdorf das von dem Schuhmacher Johann Kügler pro 600 rthl. eingetauschte Wohnhaus sub no. 101. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 9ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Franz Welzel das von der Wittwe Magdalen Köpper gebohrne Herzig pro 8000 rthl. erkaufte Bauerguth ꝛc. sub no. 16. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24sten May 1820 Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Bernhard Rudolph das von dem Joseph Niemsch pro 4700 rthl. erkaufte Bauerguth sub no. 18. in Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 31sten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Joseph Scholz das von dem Joseph Rentwich pro 415 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 300. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmidt Joseph Mitschicker das von seinem Bruder Florian Mitschicker pro 1000 rth. erkaufte Mit-Besitzrecht des Wohnhauses sub no. 91. in der Vorstadt civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 26sten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seilermeister Franz Gruner die von seinem Vater Carl Gruner pro 400 rthl. Courant erkaufte Haus- und Gartenhälfte sub no. 45. in der Vorstadt civiliter tradirt worden.

Fran-

Frankenstein den 31sten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Franz Teuber das von dem Joseph Lochterschen Erben pro 200 rthl. Courant erkaufte Vorstadthaus sub no. 61. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Joseph Kintscher das von dem Anton Pansewarg pro 400 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 142. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Goldarbeiter Dorothea Albertine Tholuck gebohrne Pierre das von dem Handschuhmachermeister Franz König pro 2300 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 155. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Anton Dierich von der Beate Brumbartsch pro 300 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 210. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Franz Thienelt in Olbersdorf das von dem Anton Geisler pro 334 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 122. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Niemser in Olbersdorf das von dem Franz Welzel pro 5000 rth. erkaufte Bauergut sub no. 69. zu Olbersdorf und Ackerstück sub no. 26. daselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28sten July 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Christoph Kuschel in Zadel das von dem Florian Raschschen Erben pro 585 rth. erkaufte Ackerstück sub no. 143. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 28sten July 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Zwierner in Zadel das von den Florian Raschschen Erben pro 585 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 142. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28sten August 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Gottlieb Peuckert

ckert das von dem Ignatz Micholke pro 200 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 135. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 26sten August 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Uhrmacher Christian Mittmann das von dem Schneidermeister Johann Dittrich pro 880 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 139. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28sten August 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Friedrich Postpischel das von dem Maurermeister Joseph Raschdorf pro 595 rth. erkaufte Wohnhaus sub no. 101. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4ten August 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmidt Anton Nackel die von der Frau Theresia Dittrich pro 190 rthl. erkaufte 2 halben Scheuern sub no. 22. und 23. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten September 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Anton Nikel das von dem Bürger Leopold Engelberth pro 165 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 62. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21sten September 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Francisca Herrmann geborne Lowack hieselbst dato das aus dem Francisca Herrmannschen Nachlaße pro 303 rthl. Courant erstandene Wohnhaus sub no. 257. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 2ten Septbr. 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Carl Heumann das von dem Amand Frömsdorf pro 6000 rthl. Courant erkaufte Bauerguth sub no. 40. in Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten September 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Veronica Franke gebohrne Stiller zu Silberberg das aus dem ehemännlichen Joseph Frankeschen Nachlasse pro 1500 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 99. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Rosina Rausch zu Silberberg gebohrne Elkenz das von der Theresia Bartsch pro 108 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 132. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Fran-

Frankenstein den 27sten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Erbscholzen Franz Brosig zu Olbersdorf das aus dem uxoralisch Theresia Brosigschen Nachlaße übernommene Bauerguth sub no. 28. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Franz Jung das von seinem Vater Joseph Jung pro 250 rthl. erkaufte Vorstadthaus sub no. 13. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21sten October 1820. Von dem König. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Maurermeister Joseph Raschdorf die von der Oßwald pro 250 rthl. erkaufte Brandstelle sub no. 103. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten October 1820. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Ignatz Rupprecht das von den Biocoschen Eheleuten pro 1050 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 30. und Garten sub no. 5. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten October 1820. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Barbara Sagasser gebohrne Raschdorf das von den Andreas Grollschen Erben pro 150 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 129. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Schäfer die von der Anna Maria Bartsch zu Zadel pro 2260 rthl. Courant erkaufte Gärtnerstelle sub no. 20. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Mühlenbauer Anton Gallisch das von Bernhard Pietsch pro 620 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 280. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht gemacht, daß heute dem Zimmermeister Johann Schuster das von der Barbara Aglosterschen Erben pro 801 rthl. Courant erkaufte Zadler Ackerstück sub no. 76. civiliter tradirt worden.

Fran-

Frankenstein den 13ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker Ambros Dittrich das von seinem Vater gleichen Namens pro 800 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 22. zu Silberberg civiliter traditet worden.

Frankenstein den 13ten November 1820. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Caspar Sappelt das von der Wittwe Barbara Pohl pro 200 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 70. in der Vorstadt civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 3ten November 1820. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Florian Kasper das von dem Bernhard Schwarzer pro 117 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 222. civiliter traditet worden.

Nimptsch den 24sten Novbr. 1820. Bei dem Königl. Stadgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. den Burgermeister Joachim Friedrich Hoppeschen Eheleuten, das Haus no. 74., pro 650 rthl.

2. dem George Wilhelm Gehlich, das Haus seiner Ehegattin geb. Schesler no. 13., pro 640 rthl.

3. demselben, von derselben einen Garten, pro 332 rthl.

4 demselben, von derselben ein Stück Acker, pro 240 rthl.

5. dem Carl Gottlob Schmeidler, das August Schmeidlersche Haus no. 82., pro 580 rthl.

6. dem Joh. Hr. Putzky, das G. W. Gehlichsche Haus no. 13., pro 800 rthl.

7. dem Benjamin Gottlob Renner, ein Ackerstück vom G. W. Gehlich, pro 500 rthl.

8. demselben, von demselben einen Garten, pro 332 rthl.

9. dem Carl Friedrich Tschepe, das Friedrich Luxsche Haus no. 9. pro 1685. rthl.

10. dem Samuel Knobloch, das Tagelöhner Friedrich Kornetzkische Haus, pro 49 rthl.

Anhang zur Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. December 1820.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein gut geordnetes Mineralien-Cabinet, bestehend aus 636 Nummern, ist für 8 Friedrichsd'or zu verkaufen und das Verzeichniß bey mir nachzusehen. Pfeiffer, No. 918. Brustgasse.

*) Breslau den 8. Decbr. 1820. Alle diejenigen, welche Pfänder bey mir stehen haben, werden ersucht, dieselben a dato binnen 4 Wochen einzulösen oder zu verzinsen, widrigenfalls sie deren Verkauf gewärtigen können.

Schuppe, im Lummerschen Hause vor dem Sandthore.

Breslau. Einer Veränderung wegen bin ich gesonnen, mein Haus sub No. 1239. auf der Brustgasse am Kränzelmarkte am Eingange des Kirchhofes, wo das Messinggewölbe ist, zu verkaufen. Geisler.

Breslau. So eben erhielt ich wieder eine Quantität Glätzer Butter in Tonnen, welche ich meinen geneigten Abnehmern zu den billigsten Preißen verkaufen werde. Anton Aßmann, Mehlhändler, Altbüßergasse No. 1681. wohnhaft.

Breslau. Aechter Albanier Schnupftaback ist wieder zu haben bey Johann Gottlieb Müller, Brustgasse No. 1227.

*) Breslau. Zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt empfiehlt sich Unterzeichneter mit allen Arten franz und andern Attrappen, Königsberger und mehrern Marzipane, Confituren aller Art, so wie mit den verschiedenartigsten Bäckereyen, als Torten, Aufsätze und Baumkuchen und dergleichen, warmen und kalten Getränken. Zugleich giebt er sich die Ehre zu bemerken, daß er auch auf jede Art von Backwaaren stets Bestellungen annimmt, und diese gut billig und schnell liefern wird. Carl Berthold, Conditor in der goldnen Krone am Ringe.

*) Breslau. C. F. W. Patzig aus Berlin, in seiner gewöhnlichen Bude am Naschmarkt neben der Stockgasse empfiehlt sich zu diesem Weihnachtsmarkt mit seinem neu assortirten Lager fremder und Berliner Fabrik-Waaren, bestehend in Ginghams, couleurten Zwirn-Nanking, bedr. Cambre-Westen, Kleiderzeugen aller Art, als glatt und broch. Cambre, Bastard, Mull und Gaze in glatt, brochirt und gestreift, Piquee aller Art und dergl. abgepaßte Decken, feinen Bombasinen und baumwollnen Merinos, Tüchern aller Art in Merinos und kleinen seidenen Frangen-Cambree und Bastard-Tüchern, Merinos-Borten, türkischen und andern modernen Westen, franz. Batist, feinen Hosenträgern, Petinet-Schwals, Schleyer-

und

und souffirten Hauben, ächtem Eau de Cologne, feinen Seiffen und mehreren dergleichen Artikeln zu den billigsten aber bestimmten Preißen.

*) Breslau. Mit einem ganz neuen und aufs geschmackvollste assortirten Mode-Schnitt-Waaren-Lager, bestehend aus den neuesten Kleider-Zeugen, ächten Türkischen und Valencia-Westen-Zeugen, Wollen-Cords, Tricots und Cord-Elastique, den modernsten Schawls und Umschlage-Tüchern, extrafeinen franz. Battist und Batist-Tüchern, Merino's, Bombassin und Nanquin ꝛc., franz. gestickten Hals-Tüchern und Chemisets für Herren, Handschuhen und Strümpfen, empfiehlt sich seinen hochgeschätzten Kunden, in seiner Kinder-Markt-Bude auf der Riemer-Zeile vor dem Eingange des Tuchhauses zur geneigten Abnahme ganz ergebenst,

August Heinrich Anderßen, Paradeplatz No. 4.

*) Breslau. Zu dem bevorstehenden Weihnachtsmarkte habe ich mein Waaren-Lager wieder ansehnlich vermehrt, und zwar vorzüglich mit solchen Artikeln die sich zu Festgeschenken eignen, als: sehr moderne Bijouterien: ein Lager von franz. Tassen, welche sich sowohl durch Schönheit als billige Preiße empfehlen; Astrallampen von 6 Rthl. an bis 25 Rthl. und Studirlampen von 2 bis 4 Rthlr. Ferner: plattirte Theemaschinen, Theekessel, Leuchter, Brodkörbchen ꝛc., silberne und bronzene Medaillen aller Art, so wie auch feine Brabanter- und Berliner-Hüte nach den neuesten Formen. Nächst diesem halte ich ein Lager von fertigen Damenhüten und Häubchen und wird jede Bestellung darauf prompt und billig ausgeführt.

C. F. Kolbe am Naschmarkt No. 1980

*) Breslau. Extra feiner Kugelthee das Pfd. 3 Rthl., feinen Hayson-Thee das Pfd. 2 Rthl. Cour., Mocca-Coffee, feinen Arac, Candirte kleine Pommeränzchen und Citronat. — Ferner: gereinigtes Lampen-Oel das Pfd. 13 sgr. Münze, ord. Oel das Pfd. 9 sgr. und Lampen-Spiritus offerirt

Carl Ferd. Wielisch, Ohlauergasse der Neisser Herberge gegenüber.

*) Breslau. Feinen Cnaster von Quandt und Mangelsdorf in Leipzig ist sofort zu erhalten bey Carl Ferd. Wielisch, Ohlauergasse.

*) Breslau. Es empfiehlt sich mit Loosen zu ersten Klasse 42ster Lotterie, so wie auch zur kleinen Lotterie mit prompter Bedienung.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Außer den öffentlichen Anschlagzetteln nimmt sich Unterzeichneter die Freiheit ein verehrtes Publikum dieser Stadt hierdurch noch besonders einzuladen, sein im blauen Hirsch auf der Ohlauer Gasse ausgestelltes römisches Kabinet biblischer Darstellungen, bestehend in 6 Gruppen Wachsfiguren in Lebensgröße kostumirt, in Augenschein zu nehmen. Nach den einstimmigen Geständnissen der Kunstkenner und Verehrer der christlichen Religion in den angesehendsten Städten Deutschlands ist ihr Werth entschieden. Nicht nur Künstler, sondern auch jeder Gebildete, der die christliche Religion als das höchste Interesse des menschlichen

Geistes

Geistes kennt, wird sich durch Betrachtung dieser Gruppen einen sittlichen religiösen Genuß verschaffen, sie wird die herzerhebendsten Eindrücke für seine Veredlung hervorbringen, und selbst den Kaltsinnigen nicht ohne Rührung lassen. In Hinsicht des Kostüms ist nichts gespart, um sie vor allen profanen Figur-Ausstellungen sich rühmlichst auszeichnen zu lassen. Dieses Kabinet ist auf eine kurze Zeit hier zu sehen, täglich von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr. Zu bemerken: daß dieses Cabinet jede Dame sehen kann ohne Scheu und Schrecken. T. Cavallieri.

*) Breslau. Auf einem diesseits der Oder belegenen und 3 Meilen von Breslau entferntem Rittergute ist man gewilliget einen jungen Menschen, welcher die Landwirthschaft erlernen will, unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen. Das Nähere hierüber ist zu erfahren auf dem Naschmarkt in No. 1984. im zweyten Stock.

*) Breslau. Von einer hohen Lotterie-Behörde bin ich als Lotterie-Unter-Einnehmer genehmiget worden, empfehle mich dahero zur Classen- und kleinen Lotterie zur geneigten Abnahme, und versichere prompte Bedienung. Mein Comptoir ist an der Reuschenbrücke in dem Hause des Bäckermeister Hrn. Bauer.

Gustav Cohn, Lotterie-Unter-Einnehmer.

*) Wohnwitz, 2½ Meile von Breslau. Bey dem Dominio hieselbst sind zu Weihnachten die Kühe zu verpachten.

*) Breslau. Ein ansehnliches Wirthshaus, womit zugleich die Brandtweinbrennerey verbunden ist, an einer großen ansehnlichen Landstraße und nur eine halbe Meile von Breslau gelegen, und wozu außer einem kleinem Obst- und Kuchelgarten, auch 20 Scheffl Feld-Aecker, Wiesen und Holz gehört, das im ganzen nur 2 Rthl. Cour. Grundzinsen entrichtet, und sonst außer der Steuer und andern Königl Lasten ganz frey ist, auch sich in gutem Baustande befindet, und bisher 360 Rthlr. Cour. jährlichen Pachtzinß entrichtet hat, ist sobald aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? erfährt man bey dem bürgerlichen Uhrmacher Hrn. Rosenfelder auf der kleinen Groschengasse in No. 1003.

*) Leobschütz den 25sten November 1820. Auf den Antrag der Erben soll das in dem Dorfe Rosen Leobschützer Creises gelegene, robothfreye Bauergut von ⅛ Huben, geschätzt auf 1498 Rthlr. 5 sgr. und zwey Breslauer Scheffel Dominial-Acker, geschätzt auf 100 Rthlr. Cour., meistbiethend in den Terminen den 10ten Januar 1821., den 9ten Februar 1821. und dem peremtorisch auf den 12ten März 1821. im Orte Rosen anstehenden Termine verkauft werden; Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit zum Erscheinen und Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen, zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, und bey Vermeidung der Auflegung eines ewigen Stillschweigens, ihre vermeitliche Ansprüche geltend zu machen.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Rosen.

*) Wartenberg den 29sten November 1820. Da auf Antrag eines Real-Gläubigers die zu Boguslawitz Wartenbergschen Creises belegene Windmühle, nebst dazu gehörigen Acker- und Wiesenland auf den Grund der gerichtlichen Taxe vom

10ten

10ten Februar 1819., wornach die Realitäten, auf 215 Rthlr. 3 gr. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation anderweit verkauft werden soll, so ist hierzu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 12ten Februar a. f. Vormittags auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Boguslawitz anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Auch werden alle unbekannten Real-Prätendenten, Behufs der Liquidirung und Justificirung ihrer Ansprüche hierdurch adcitirt, widrigenfalls sie bey ihrem Ausbleiben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt werden soll. Das Gerichtsamt Boguslawitz.

Neumarkt den 24sten October 1820. In Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. Th. I. des Allgemeinen Landrechts wird den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Polkendorf verstorbenen Brauermeisters Christian Gottlieb Pol die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, spätestens aber innerhalb drey Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Das Heinrichsche Gerichtsamt von Hausdorf und Polkendorf.

Bunzlau den 10ten October 1820. Die im Hypothekenbuche Vol. V. Fol. 69. Nro. 268. aufgeführte, in hiesiger Ober-Vorstadt belegene und auf 1824 Rthlr. 17 gr. 9 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem hiesigen Bürger und Töpfermeister Ernst Horn zugehörige Töpferey, bestehend in einem massiven übersetzten Wohngebäude, einem dergleichen Brenngebäude, beyde mit Ziegeln und einem hölzernen Schuppen mit Stroh gedeckt, auch einem Hofraume mit Hausgarten, soll mit allem Zubehör auf den freywilligen Antrag des schon benannten Besitzers im Wege der Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer und denen hierzu vor unserm Deputato, Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Schulze, auf den 25sten November 1820., den 16ten December 1820., auf den 10ten Januar 1821. angesetzten Terminen an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Gebot abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist und nach welchem in der Regel kein Gebot mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgebot zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden. Etwanige Erinnerungen gegen die Letztere sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel, nur bis 4 Wochen vor dem letzten Biethungs-Termine zulässig. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Real-Gläubiger mit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Biethungs-Termine ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Freytags den 15. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Brieg den 23sten November 1820. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Milchgasse sub No. 225. gelegene brauberechtigte Haus, Pfarrwittwen-Gestift genannt, nebst den dabey befindlichen Braugeräthschaften und sonstigen Pertinentien, Rechte und Gerechtigkeiten, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 3994 Rthlr. 14 gr. gewürdiget worden, a dato binnen 2 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 12ten Februar 1821. um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Land- und Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn J. A. Herrmann, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 16ten August 1820. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird der sub Nro. 162. zu Alt-Reichenau gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Hanns Joseph Bönsch gehörige und auf 330 Rthl. 3 sgr. 4 d. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Grosgarten, im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. peremtorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Trebitsch den 29. Novbr. 1820. Die der verehl. Bartsch, Anna Rosina geb. Dambke gehörige, auf 562 Rthlr. 15 sgr. Cour. abgewürdigte sub Nro. 9. zu Trebitsch belegene Kretschamsnahrung und Zubehör, soll auf Antrag der Besitzerin im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu ein Biethungstermin auf den 30. Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse daselbst angesetzt worden ist, woselbst sich alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, die mit dem diesfälligen Ausweis hinsichts ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen haben, melden, ihr Gebot darauf abgeben und

nach

nach vorgängiger Genehmigung der Besitzerin den Zuschlag sofort gewärtigen können. Patrimonial-Gerichtsamt Treblitsch. Adam.

Groß-Strehlitz den 10. September 1820. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastiret auf den Antrag der Benefictal-Erben und Vormundschaft, nachstehende in die Steuer-Einnehmer Freyersche Verlassenschaft gehörige Grundstücke und zwar: 1) den in der Oppelnschen Vorstadt belegenen sub Nro. 82. des Hypothequenbuchs über die Wallgärte eingetragenen Obst- und Gemüsegarten, welcher nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 600 Rthl. Cour. gewürdiget; 2) den in der Cracauer Vorstadt an der Strosse nach Tost rechter Hand belegenen sub No. 76. des Hypothequenbuchs über die Säegärte eingetragenen in circa 8 Magd. Morgen bestehenden Säegarten, der auf 400 Rthlr. Cour. geschätzt; 3) den in der Cracauer Vorstadt an der Straße rechts neben dem vorbenannten belegenen sub No. 19. des Hypothekenbuchs eingetragenen Säegarten von 4 Magd. Morgen 37 □R, auf 210 Rthlr. Cour. geschätzt; 4) den in der Cracauer Vorstadt am Wege nach Tost linker Hand belegenen sub Nro. 73. des Hypothekenbuchs eingetragenen Säegarten von 13 Magd. Morgen 72 □R., auf 536 Rthlr. Cour. taxirt; 5) das in der Cracauer Vorstadt am Wege nach Tost linker Hand belegene sub No. 46. des Hypothekenbuchs eingetragene Haus, vormalige Salz-Niederlage, nebst dabey befindlichen Wagen-Remise und Scheuer auf 985 Rthlr. 3 sgr. abgeschätzt; 6) den in der Cracauer Vorstadt am Wege nach Tost rechter Hand belegenen sub No. 78. des Hypothekenbuchs eingetragenen sogenannten Lachschen Garten, von 1 Magd. Morgen 28 □R., auf 60 Rthlr. taxirt; 7) die zwischen den übrigen städtischen Scheuern belegene sub Nro. 17. des Hypothekenbuchs über die Scheuern eingetragene Scheuer, auf 50 Rthl. Cour. geschätzt, worüber die aufgenommenen Taxen in der hiesigen Stadtgerichtscanzley zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden können und ladet alle Kauflustige, welche genannte Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit ein, in den angesetzten Licitations-Terminen den 31sten October, den 30sten November, besonders aber in dem letzten peremtorischen Licitations-Termin den 30sten December 1820. vor dem unterzeichneten Stadtgericht in dem gewöhnlichen Stadtgerichtslocale auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und dann zu gewärtigen, daß die erwähnten Grundstücke mit Vorbehalt der Genehmigung des Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii von Ober-Schlesien zu Ratibor dem Meist- und Bestbiethenden wird zugeschlagen werden.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Ober-Glogau den 14. Novbr. 1820. Es sollen auf den Antrag der Candida Mischkischen Erben, die nach der Erblasserin hinterbliebenen Immobilien, nämlich 2 sogenannte kurze Quart-Acker sub No. 12. und 56., ein Hof No. 72. und 4 Schloß-Krautbeete von No. 21. bis 24., welche zusammen gerichtlich auf 850 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt worden, Theilungs halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Terminus dazu ist auf den 22. Januar 1821. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, und es werden dazu Kauflustige hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ober-

Ober-Glogau den 15ten Novbr. 1820. Es soll auf den Antrag einer Gläubigerin das Bäcker Joseph Hilscherſche in der Stadt belegene brauberechtigte Haus No. 124. nebſt Obſtgarten und dem dazu gehörigen Antheil Viehweide-Acker No. 11., welches auf 622 Rth. 20 sgr. taxirt worden, in Termino den 21. Jan. 1821. öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft werden, wozu Kaufluſtige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 10ten Novbr. 1820. Das zur Concursmaſſe des Commerzienrath Jentſch gehörige, von der Landeshuter Straße links abliegende Wieſenſtück 1 Morgen 120 □R. groß, die Erlen Wieſe genannt, Nro. 10. der Vermeſſungs-Charte, welche nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug der Abgaben auf 237 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdiget worden, ſoll in dem auf den 15ten März 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht anſtehenden Termin öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft werden, wozu Kaufluſtige hierdurch eingeladen ſind. Die Taxe kann täglich in der Regiſtratur eingeſehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neumarkt den 26. Octbr. 1820. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß ad inſtantiam der Vormundſchaft der Erben des hier verſtorbenen Venditor Johann Weingang, das von demſelben hinterlaſſene, hier am Markte ſub Nro. 24. gelegene Haus, wozu ein Stück Ackerland von einem Magdeburger Morgen gehört, und welches auf 296 Rthlr. 5 sgr. abgeſchätzt worden, in den hierzu anberaumten Terminen den 9 December dieſes Jahres, den 9ten Januar und peremtorie den 9ten Februar künftigen Jahres im Wege der freywilligen Subhaſtation an den Meiſtbiethenden verkauft und überlaſſen werden ſoll. Beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige werden daher hierdurch eingeladen, ſich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Gerichts-Aſſeſſor Fiſcher auf dem hieſigen Rathhauſe in unſerer Canzley einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen daß dem Meiſt- und Beſtbiethenden dieſes Haus zugeſchlagen und adjudicirt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht. Fiſcher.

*) Heinrichau den 28ſten November 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die ſub No. 4. des Hypothekenbuchs zu Ober-Schönwalde bey Silberberg gelegene, zum Vermögen des daſigen Hausbeſitzers Franz Großpietſch gehörige und auf 753 Rthlr. 21 sgr. Cour. Werth gerichtlich geſchätzte Häuslerſtelle, im Wege der Execution ſubhaſtirt. Es werden daher beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige hierdurch eingeladen, in dem hiezu peremtorie auf den 8ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr feſtgeſetzten Licitations-Termine in hieſiger Canzley, woſelbſt die gerichtliche Taxe d. d. Ober-Schönwalde den 9ten July 1817. zu jeder ſchicklichen Zeit nachgeſehen werden kann, zu erſcheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuſchlag an den Meiſt- und Beſtbiethenden mit Bewilligung der Real-Gläubiger ſodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domainen-Juſtizamt von Schönwalde.

Fritſch.

Zu

Zu verauctioniren.

*) **Breslau.** Den 20. Decbr. c. wird im reichen Hospital der Nachlaß des verstorbenen Inspector Herrn Klug früh von 9 Uhr an, bestehend in einer goldnen Repetier-Uhr, Silber, Gläsern, Porzelain, Messing, Kupfer und Eisenzeug, Betten, Leinenzeug, diversen Kleidern, worunter auch einige Pelzwaaren, Meubles aller Art und Hausrath in klingendem Preuß. Cour. meistbiethend versteigert werden.

*) **Breslau.** Im hiesigen Armenhause im gerichtlichen Auctionszimmer den 18ten hujus von früh 9 Uhr an werden einiges Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücken, Betten und Wäsche, nebst Meubles in klingendem Preuß. Cour. versteigert werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 18ten August 1820. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht wird der bey der Leib-Compagnie des vormaligen Königl. Preuß. Infanterie-Regiments v. Treuenfels gestandene und im Jahre 1805. von hier ausmarschirte, in der Schlacht bey Jena 1806. allem Vermuthen nach, gefangenommene Mousquetier Johann George Krätzig, welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Barbara geb. Förneberg hiemit dergestalt edictaliter vorgeladen, binnen einer von heut anzurechnenden 9monatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 14ten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Bär, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle in Person zu erscheinen, oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall oder unterlassene Anzeige von seinem dermaligen Aufenthalt aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt. Auch seiner Ehefrau die anderweitige Verehelichung nachgelassen werden soll. Das Königl. Stadtgericht.

*) **Breslau** den 3. Novemb.r 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Justiz-Commissionsraths Ludwig, als vormaliger Curator der jetzt majorennen General-Major Carl Heinrich v. Paczenskyschen Kindern, alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Seifersdorf Oblauschen Creises sub No. 16. für die Friederike Sophie verwit. Generalin v. Paczensky geb. v. Czischwitz, zufolge des zwischen ihr und der Cammer-Commissionsräthin Johanne Marie Regine Teichmann unterm 8. März 1806. errichteten und den 6. Juny desselben Jahres confirm. Kaufcontracts mittelst Verfügung vom 22. July 1806. eingetragenen und von derselben unterm 14. März 1807. ihren Kindern, nämlich: 1) der Beate Friederike Gottliebe v. Paczensky verehl. Gräfin Einsiedel; 2) dem Sylvius Heinrich Adolph v. Paczensky und 3) der Helene Sophie Wilhelmine Amalie v. Paczensky und ihrer etwanigen Descendenz verpfändeten rückständigen Kaufgelder, per 10936 Rthlr. 17 sg. 1 d., welche ein Theil der ursprünglich eingetragenen rückständigen Kaufgelder, per 58000 Rthlr. sind und das darüber ausgefertigte und verlohren gegangene Instrument, nehmlich die vidimirte Abschrift des Kaufcontracts von Seifersdorf vom 8ten März 1806. und confirm. den 6. Juny 1806., des Hypotheken-Scheins vom

14ten

14. Aug. 1806, des Verpfändungs-Instruments der verwit. Generalin v. Pactens-ky vom 14. März 1801. des Requisitions-Schreibens des Königl. Pupillen-Collegii hierselbst vom 14ten April 1807. und dem in vim recognitionis der erfolgten Verpfändung der 10936 Rthlr. 17 sgr. 1 d'. expedirten Hypotheken-Schein vom 23sten May 1807., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 16ten März 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-rath Höpner, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf dem Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Münzer, Justiz-Commissarius Koblitz und Justiz-Commissarius Kletke vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 17ten October 1820. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Anna verwit. Post-Commissarius Scholz und des Kaufmanns Matros, als Vormundes der minorennen Scholzschen Kinder, alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Groß-Strehlitz am 16ten März 1813. gestorbenen Königl. Post-Commissarius Friedrich Scholz, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher hauptsächlich in einigen zu Groß-Strehlitz gelegenen Grundstücken besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin auf 12ten März 1821. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Jeckel, sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlich Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissionsräthe Scholz, Beyer, Laube und Wichura zu Justiz Commissarien benannt, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Post-Commissarii Scholz zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Offener

Offener Arrest.

*) Breslau den 24. October 1820. Da über das nachgelassene Vermögen der verstorbenen Schuhmacher-Wittwe Simon geb. Rüdiger auf den Antrag der instituirten Testaments-Universal-Erben verehl. Müllermeister Pätzold geb. Scheer unterm 18. October der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von der gedachten Wittwe Simon etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an dieselbe schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an die Erben derselben, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Gezolte zum besten der Simonschen Verlassenschaftsmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung dieser Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 42ster Klassen-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 2500 Rthl. auf No. 5708. 1 Gewinn von 1000 Rth. auf No. 45607. 1 Gew. von 500 Rth. auf No. 6992. 3 Gewinne von 200 Rthlr. auf Nro. 1835 43357 45691 67340 71288. 10 Gew. von 100 Rthl. auf No. 1870 6968 27899 34235 43359 61 45700 48346 67335 71284. 19 Gew. zu 50 Rthl. auf No. 1815 23 29 32 58 89 6965 94 26183 27827 45614 35 39 68 72 67342 71197 71251 95. 37 Gew. zu 40 Rthl. auf No. 1716 54 59 97 1842 74 91 6941 86 34203 30 43351 55 45618 26 48 76 92 95 48342 55 65702 67289 92 99 67325 67515 71102 42 63 71212 18 22 37 57 71300. 73 Gew. a 30 Rthl. auf No. 1702 4 11 27 32 53 61 62 72 74 78 79 80 94 95 1800 16 22 30 40 51 55 59 75 6959 76 90 34206 9 34 45606 12 27 42 49 52 62 75 77 48348 49 60 62 67280 91 93 97 67301 13 15 24 26 27 39 71107 12 19 28 36 38 53 61 85 71208 11 36 44 58 63 70 71 86 87.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Eine Sammlung von sauber gebundenen ABC., Lese- und Fabelbücher, der zweckmäßigsten, geographischen, mechanischen und andern unterhaltender und belehrender Werke für die Jugend beyderley Geschlechts, Zeichen- und Illuminirbücher, Vorschriften und der neusten gesellschaftlichen Spielen für die Jugend und Erwachsenen sind zu haben bey dem Buchhändler Meyer, Paradeplatz No. 1.

*) Bres-

Breslau. Zur 43sten Klassen-Lotterie sind Ganze, halbe und Viertel-Loose zu haben bey

A. Dimpe, Stockgasse dem goldnen Lamm gegenüber.

Breslau. Eingetretener Umstände wegen sind alle Sorten Brennholz billig zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen in dem ersten Holzhäuschen rechts an der Brücke vor dem Ziegelthor.

Breslau. Die IIte Fortsetzung des Catalogs der Leihbibliothek ist erschienen und für 1 gr. zu haben bey

F. L. C. Leuckart.

Breslau. Bey Carl Gustav Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke ist zu haben: Neueste Wiener Kunst-Billets und Neujahrs-Wünsche in feinem Stroh, Silberstroh, aufgelegtem Golde, ganz von Gold und Perlmutter, bewegliche ect. Tusch-Kästchen und einzelne Tuschen, neue Stickmuster, gebundene Schreib- und Zeichenbücher, Vorschriften, Kinderspiele ect. Ferner folgende Steindrücke, welche sämmtlich zu sehr angenehmen Weihnachtsgeschenken benutzt werden können. M H. Mücke, Vorübungen zum Landschaftzeichnen zur angenehmen und nützlichen Selbstbeschäftigung für die Jugend 1 et 2s Heft a 12 gr. — ders. 3 Blumen-Bouquets a 4 gr. — ders. Vorlegeblätter zur Uebung im Zeichnen der Früchte 1 et 2s Heft a 8 gr. — Ant. Steiner, ein grosses Blumen-Bouquet 8 gr. — Baumstudien für angehende Landschaftzeichner 8 Blatt 1 Rthl., einzeln a 3 gr. — Mythologie für die Jugend beiderlei Geschlechts zur interessanten und nützlichen Selbstbeschäftigung 10 gr. — Bilderbogen, bestehend aus Militair Gruppen, naturhistorischen Gegenständen ect. sehr gut und richtig gezeichnet No. 1. — 19. a 1 gr. Cour., nebst vielen andern Gegenständen zu den möglichst billigsten Preissen.

Breslau. Eine Auswahl der neuesten und besten Musikalien für alle Instumente, leicht und schwer, sind bey Unterzeichnetem vorräthig und zur gefälligen Auswahl ausgelegt. Auch ist daselbst erschienen: Gammert, Organist bey der Brüdergemeine in Neusalz, 6 Lieder mit Begleitung des Pianoforte 20 gr. leicht und in Auswahl der Texte für die Jugend sehr brauchbar.

Carl Gustav Förster.

*) Breslau. Ganz frische große Holsteiner Austern in Schaalen, große geräucherte Rügenwalder Gänsebrüste sind mit letzter Post angekommen, und nebst allen Sorten der besten Ober- und Nieder-Ungarischen, Spanischen, französischen Weinen, sowohl auf Gebinden, als auch auf Bout., wie auch feinen Chambertin, bester Champagner in ganzen und halben Bout., fein Arac de Goa, ächter Jamaica Rumm sind zu den möglichst billigsten Preißen zu haben auf der äußern Ohlauergasse nahe am Theater No. 1104. in der Weinhandlung des

A. Bülcke.

*) Bres-

Breslau. Circa 130 Tonnen vorjährige Elb-Heeringe sollen Dienstag den 19ten Vormittags 10 Uhr auf dem Heeringsplatz meistbietend versteigert werden von E A Fähndrich.

*) Breslau. Eine mit guten Attesten versehene, vorzüglich gute Köchin kann diese Weihnachten ein vortheilhaftes Unterkommen bey einer Landherrschaft, die nahe bey der Stadt wohnt, finden, und die näheren Bedingungen bey dem Agent Wessel, Reuschegasse in den drey Thürmen erfahren.

*) Breslau den 17ten Novbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. T. I. des Allgem. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Greifswalde verstorbenen verwit. gewesenen Medicinalrath Dr Menzel, nachher verehl. Professor Kannegießer Rosalie geb Otto die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Oppeln den 21n Decbr. 1820. Der Freygärtner Blasius Kupillas in Grabczok beabsichtiget an der Budkowitzer Flöß-Bache auf seinem eignen Territorio eine 2gängige Mahlmühle anzulegen. In Folge des §. 7. des Edicts vom 20. Octbr. 1810 wird diese Intention des Kupillas hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht und ein jeder, welcher ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeint, aufgefordert solches in der präclusiven Frist von 8 Wochen bey dem unterzeichneten Amte anzubringen.

Das landräthliche Amt.

*) Fürstenstein den 26 Novbr. 1820. Von dem hiesigen Gerichtamte wird hiermit nochmals zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der nunmehr aus dem Correctionshause entlassene ehemalige Freygärtner Johann Gottfried Seyler zu Dorfbach durch das wider ihn ergangene und am 13. Januar pr. publicirte Erkenntniß für einen Verschwender erklärt worden ist, es wird daher Jedermann hierdurch gewarnt, sich mit dem gedachten Johann Gottfried Seyler in Verträge einzulassen, sie mögen Namen haben wie sie wollen, indem solche nur mit seinem bestellten Vormunde und Vater dem Freygärtner und Leinwandhändler Johann Ehrenfried Seyler zu Dorfbach unter Genehmigung des unterschriebenen Gerichtsamts rechtsgültig geschlossen werden können.

Das reichsgräfl. v Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Beylage

Beylage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Ziegenhals den 25. November 1820. Bei dem Königl. Preuß. Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Schönwälder, um das Haus No. 180., pro 188 Rthl.
2. Des Kirchner, um das Haus No. 106., pro 30 Rthl.
3. Des Allnoch, um den Garten No. 9., pro 30 Rthl.
4. Tradition des Gartens No. 149. an Freytag, pro 60 Rthl.
5. Kauf des Elsner, um die Gärten No. 184. und 185., pro 203$\frac{1}{3}$ Rthl.
6. Des Grohmann, um das Haus No. 23. nebst Garten, pro 1000 Rthl.
7. Der Theresia Trautmann, um den Garten No. 165. und Acker No. 290., pro 600 Rthl.
8. Tradition des Hauses No. 94. und Acker No. 155. an Allnoch, pro 176 Rthl.
9. Kauf des Grumann, um das Haus No. 63., pro 1500 Rthl.
10. Des Kronast, um den Acker No. 196., pro 180 Rthl.
11. Des Langer, um den Garten No. 21. und Acker No. 19., pro 250 Rthl.
12. Des Senator Schuch, um den Acker No. 108., pro 200 Rthl.
13. Des Lieutenant Hofrichter, um das Haus No. 71. nebst Aecker, pro 3500 Rthl.
14. Des Heymann, um den Acker No. 223., pro 80 Rthl.
15. Des Langer, um das Haus No. 30. in der Stadt, pro 380 Rthl.
16. Verreichung eines Wald- und Ackerflecks an Grun eg, pro 600 Rthl.
17. Kauf des Grüttner, um die $\frac{1}{2}$ Ruthe Acker No. 180^{b}., pro 30 Rthl.

18. Tra-

18. Tradition des Hauses No. 103. nebst Gärten an die Wittwe Schuhmann, pro 371 Rthl.

19. Verreichung des Hauses No. 50. nebst Aeckerstücken an die Wittwe Weber Hancke, pro 845 Rthl. 12 sgr. 6 d'r.

20. Kauf des Rammisch, um das Haus No. 77., pro 250 Rthl.

*) Winzig den 27. October 1820. Der Garten-Kauf der Brau-Commune pro 9 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Brieg den 16. November 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Reining mit der Bauerschaft um die zu Schreitendorf sub No. 26. belegene Schmiede pro 700 Rthl. heute confirmirt worden.

*) Militsch den 4. December 1820. Verzeichniß derer bei dem Standesherrlichen Gericht zu Militsch und den damit verbundenen Justiz-Aemtern vom 1. Juli bis ultimo December 1820. confirmirten Käufe.

1. Mohes Freistellen-Kauf zu Postel, pro 660 Rthl.
2. Schwarzes Freistellen-Kauf zu Potasch, pro 300 Rthl.
3 Beyern Haus-Kauf zu Strebitzko, pro 60 Rthl.
4. Schmidts Acker-Kauf zu Stefzt, pro 200 Rthl.
5. Meyers Freistellen-Kauf zu Wildbahn, pro 500 Rthl.
6. Schröpers Acker-Kauf zu Melochwitz, pro 95 Rthl.
7. Pisnes Acker-Kauf zu Wehlige, pro 100 Rthl.
8. Peschels Schmiede-Kauf zu Potasch, pro 100 Rthl.
9. Sauern Freistellen-Kauf zu Gugelwitz, pro 1500 Rthl.
10. Tangelst der Gärtner-Stellen-Kauf zu Liatkave, pro 20 Rthl.
11. Weigelt Freistellen-Kauf zu Strebitzko, pro 390 Rthl.
12. Carl Wissozky Kauf zu Wehlige, pro 100 Rthl.
13. Streubeln Kauf zu Potasch, pro 300 Rthl.
14. Deutscher Haus-Kauf zu Casave, pro 60 Rthl.

*) Jordansmühle den 1. December 1820. Bei nachstehenden Justitiariaten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.

A. Beim Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gottfried Heilmann, um Daniel Eichners 4 Ruthen Bauerguth zu Grünhartau, pro 1200 Rthl. 2. Des Tischler Christoph Campe, um Gottlieb Jordans Bürgerhaus zu Markt Bohrau,

pro

pro 300 Rthl. 3. Des Friedrich Dehmelt, um das Christian Hampelsche Auszughaus zu Wäldchen, pro 100 Rthl. 4. Des Franz Lachs, um die Joseph Unverrichtsche Dreschgärtnerstelle zu Petrkau, pro 285 Rthl. 21 sgr. 5¼ d'r. 5. Des Thierarzt Ernst Daniel Scholz, um die von seinem Vater Daniel Scholz erkaufte Schmiede und Freistelle zu Jordansmühle, pro 200 Rthl. 6. Des Christian Puttke, um seines Bruders Franz Puttkes Dreschgärtnerstelle zu Deutschlanden, pro 487 Rthl. 7. Des Gottfried Krause, um seines Vaters gleiches Namens Dreschgärtnerstelle zu Gaulau, pro 100 Rthl. 8. Des Johann Gottlieb Haupt, um Johann Friedrich Wohlfarths Freistelle zu Krausenau, pro 450 Rthl. 9. Des Johann Gottlieb Haupt, um Freigärtner Gottfried Dunsches Ackermorgen zu Krausenau, pro 108 Rthl.

B. Beim Gerichtsamt Pangel, Altstadt Nimptsch und Weislowitz.

1. Kauf des Gottfried Drabs, um die Gottfried Tirzesche Freistelle zu Pangel, pro 500 Rthl. 2. Des Joseph Jacobowsky, um Gottlieb Leberecht Herrmanns Auenhaus zu Altstadt Nimptsch, pro 230 Rthl. 3. Des Carl Gottlieb Springer, um die Gottlieb Kiesesche Dreschgärtnerstelle zu Weislowitz, pro 200 Rthl.

C. Beim Gerichtsamt Leipe und Sadewitz.

1. Kauf des Gottfried Siegemund Pechan, um Wilhelm Scholzes Kretscham zu Sadewitz, pro 1600 Rthl.

D. Beim Gerichtsamt Stein.

1. Kauf des Johann Landskron, um Gottfried Busches Dreschgärtnerstelle zu Stein, pro 432 Rthl.

E. Beim Gerichtsamt Pristram.

1. Erb-Pacht Contrakt des Brauer Johann Gottlieb Schramm, um das, dem Dom. Pristram Herrn v. Niekisch Roseneck zugehörige Brau- und Branntwein-Urbar, pro 4000 Rthl.

F. Beim Gerichtsamt Kosemitz.

1. Kauf des Herrn Ernst Heinrich v. Netz auf Tadelwitz, um die vom Dom. Kosemitz, Herrn Ernst Leopold v. Netz erkauften 64 Morgen 173 [Q. R.] Acker, pro 5196 Rthl. 26 sgr. 8 d'r. 2. Des Freigärtners Benjamin Scholz und Dreschgärtners Gottlob Gaßner jun. aus Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn Ernst Leopold v. Netz erkauften 7 Morgen 115 [Q. R.] Acker, pro 763 Rthl. 26 sgr.

26 sgr. 8 d'r. 3. Der Wittwe Anna Rosina Köpper, geb. Langer aus Haunold, um die vom Dom. Kosemitz Herrn v. Netz erkauften 4 Morgen Rodeland, pro 264 Rthl. 4. Des Gärtner Joh. Gottlieb Conrad aus Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Netz erkauften 3 Morgen Acker, pro 300 Rthl. 5. Des Freigärtner Christoph Keutsch aus Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Netz erkauften 2 Morgen Acker, pro 190 Rthl. 6. Des Freigärtner Johann Gottfried Etzler aus Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Netz erkauften 4 Morgen Acker, pro 370 Rthl. 7. Des Dreschgärtner Gottlob Trautvetter zu Kosemitz, um die vom Dom. daselbst, dem Herrn v. Netz erkauften 3 Morgen Acker, pro 270 Rthl. 8. Des Gärtner Johann Gottlieb Pusch aus Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Netz erkauften 1½ Morgen Acker, pro 150 Rthl. 9. Des Gärtner Johann Gottfried Fellmann zu Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Netz erkauften 3 Morgen Acker, pro 300 Rthl. 10. Des Freigärtner Carl Gottfried Kurzer zu Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Netz erkauften 2 Morgen Acker, pro 200 Rthl. 11. Der Gärtner-Wittwe Susanna Maria Böse, geb. Böer in Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Netz erkauften 2 Morgen Acker, pro 200 Rthl. 12. Des Auenhäusler Johann Ernst Gaßner in Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Netz erkauften 2 Morgen Acker, pro 200 Rthl. 13. Des Schmidt Gottlieb Keul aus Tomnitz, um die vom Dom. Kosemitz, Herrn v. Netz erkauften 6 Morgen Acker, pro 510 Rthl. 14. Der Freistellen-Besitzerin Anna Rosina verehl. Kretschmer Langer, geb. Klussin Tomnitz, um die vom Dom. Kosemitz, Herrn v. Netz erkauften 4 Morgen Acker, pro 340 Rthl. 16. Des Freigärtner Gottlieb Tietze aus Zilzendorf, um die vom Dom. Kosemitz, Herrn v. Netz erkauften 4 Morgen Acker, pro 320 Rthl. 17. Des Schmidt Gottfried Salomon aus Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Netz erkauften 5 Morgen 103 [Q. R] Acker, pro 562 Rthl. 15 sgr.

*) Breslau den 8. December 1820. 1. Von dem Gerichtsamte Schönborn, Kurtsch und Klein-Oldern sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Franz Geschwinde mit dem Bauern Johann Puske, um das Bauerguth No. 4. zu Schönborn, für 2550 Rthl., confirmirt den 12. October 1820.

2. Kauf

2. Kauf des Johann Gottlob Kurnot mit seinem Vater, um die Freigärtnerstelle No. 15. zu Kurisch, für 250 Rthl., confirmirt den 14. November 1820.

2. Von dem Gerichtsamte Schweinern Leipe und Petersdorf.

1. Kauf des Carl Stasche, um die Franz Schädelsche Freigärtnerstelle No. 13. zu Leipe, für 250 Rthl., confirmirt den 16. Sept. 1820.

2. Des Johann Gottlieb Tammler mit seinen Miterben, um die Freigärtnerstelle No. 36. zu Schweinern, für 484 Rthl., confirmirt den 20 September 1820.

3. Des Friedrich Bölke, mit dem Franz Herfort, um die Colonistelle No. 5. zu Petersdorf, für 225 Rthl., confirmirt den 16. October 1820.

*) Parchwitz den 25. November 1820. Bei dem hiesigen Königl. Domainen Justiz-Amte sind im zweiten halben Jahre c. ai. nachstehende Käufe confirmirt worden. I. Vorstadt Parchwitz. 1. Kauf des Spediteur Sommer, um das Bäcker Nicolaische Freihaus und Garten, pro 870 Rthl. 2. Zuschreibung des Schmidt Reicheltschen Ackers an die Wittwe Reichelt, geb. Aland, pro 80 Rthl. 3. Zuschreibung der hiesigen Scharfrichterei an die Jauscheschen Erben, pro 736 Rthl. 4. Kauf der verw. Weissig, um den maritalischen Garten, pro 300 Rthl. 5. Zuschreibung der Zimmermeister Weissig Scheune an dessen Wittwe, geb. Katter, pro 100 Rthl. 6. Zuschreibung des Baum Gartens No. 108. an den Gastwirth Regell, pro 200 Rthl. 7. Zuschreibung des Ackers No. 162. an den Gastwirth Regell, pro 30 Rthl. 8. Zuschreibung des Gastwirth Regellschen Ackers No. 168., pro 25½ Rthl. 9. Kauf des Dienstheusler Gottlieb Hoffmann aus Altlath, um 2 Schfl. Acker von Carl Burger, pro 140 Rthl. 10. Zuschreibung der Kaufmann Hillerschen halben Scheune, pro 40 Rthl. an die verw. Kaufmann Kurts, geb. Hiller. II. Leschwitz. 11. Kauf der Schützen-Gilde zu Parchwitz, um den Bäcker Maltschen Acker, pro 212 Rthl. 12. Kauf des Dienstgärtner Gottlieb Herrmann zu Altlath, um das Bauer Pfitzner Wärder. 13. Dessen Kauf, um das Bauer Scholze Wärder, pro 40 Rthl 14. Kauf der Parchwitzer Schützen-Gilde, um 3 Morgen Leschwitzer Vorwerks-Acker, pro 200 Rthl. 15. Deren Kauf, um ein Ackerstück von dem Bauern Lamprecht, pro 43 Rthl. III. Heydau. 16. Kauf des Gottlieb Jenisch, um die

Dienst-

Dienstgärtnerstelle No. 39. von seinem Bruder Christian Jentsch, pro 1300 Rthl. 17. Kauf des Samuel Jentsch, um die Gottlieb Jentschesche Dienstgärtnerstelle, pro 900 Rthl. 18. Kauf des Planeur Schilder, um das väterliche Freihaus, pro 100 Rthl. 19. Kauf des Weigmann, um das Schildersche Angerhaus, pro 180 Rthl. 20. Kauf des Schieferdecker Schröder, um das Ludwigsche Angerhaus, pro 400 Rthl. 21 Kauf des George Friedrich Wähner, um den Kynastschen Kretscham, pro 2300 Rthl. 22. Kauf des Schmidt John, um das Bunzelsche Freihaus, pro 300 Rthl. 23. Kauf des Gottlieb Kappich, um Kowiesinkes Angerhaus, pro 180 Rthl. IV. Spittelndorf. 24. Kauf des Gottfried Bunzel, um die Wähnerschen Dreschgärtnerstelle, pro 900 Rthl. V. Wangten. 25. Kauf des Klose, um Rosemanns Dienstgärtnerstelle, pro 380 Rthl. 26. Kauf des Kramer, um Ulberts Angerhaus, pro 60 Rthl. 27. Kauf des Amtmann Schlenker, um den Aeseschen Tschirbitz Acker, pro 120 Rthl. VI. Koitz. 28. Kauf des Christ. Jänsch, um das Hüttnersche Bauergut, pro 2000 Rthl. VII. Juertsch. 29. Kauf des George Friedrich Hoffmann, um die Leuschnersche Freihäuslerstelle, pro 100 Rthl. VIII. Aufhalt a. d. O. 30. Kauf des Schiffer Gohle, um das Richtersche Angerhaus, pro 180 Rthl.

*) Gottesberg den 30. November 1820. Verzeichniß der bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1. Juni bis letzten November c. vorgekommenen Käufe.

I. Gerichtsamt von Ober- Nieder- und Antheil Schreibendorf, Eventhal und Moritzfelde.

1. Der Kauf der verehl. Freihäusler Pohl, geb. Schubert, um das Grundstück No. 28. zu Ober Schreibendorf, für 105 Rthl.

2. Des Hofegärtner Kluge, um No. 56. daselbst, für 48 Rthl.

3. Des Freihäusler Hehlmann, um No. 70. daselbst, für 350 Rthl.

4. Des Freihäusler Günther, um No. 86. daselbst, für 120 Rthl.

5. Des Freigärtner Buhn, um No. 13. zu Nieder Schreibendorf, für 233 Rthl.

6. Des Müller Sturm, um die Mühle No. 56. daselbst, für 2145 Rthl.

7. Des Freigärtner Krause, um No. 7. zu Eventhal, für 290 Rthl.

8. Des Häusler Schmidt, um No. 15. zu Moritzfelde, für 50 Rthl.

II.

II. Gerichtsamt von Pfaffendorf, Alt- und Neu-Weisbach und Nieder Haselbach.

9. Des Häusler Franz, um No. 38. zu Pfaffendorf, für 33 Rthl.

10. Des Häusler Krebs, um No. 90. daselbst, für 270 Rthl.

11. Des Bauer Drescher, um No. 20. zu Alt-Weisbach, für 550 Rthl.

12. Des Häusler Krause, um No. 26. daselbst, für 20 Rthl.

13. Des Freihäusler Gläser, um No. 45. daselbst, für 75 Rthl.

14. Des Großgärtner Güttler, um No. 7. zu Nieder-Haselbach, für 800 Rthl.

III. Gerichtsamt von Ketschdorf.

15. Des Schmidt Ernst, um die Schmiede No. 7. daselbst, für 350 Rthl.

16. Des Großgärtner Friemelt, um No. 29., für 175 Rthl.

17. Des Freihäusler Lorenz, um No. 44., für 29 Rthl.

18. Des Freihäusler Zopf, um No. 67., für 60 Rthl.

19. Des Kober, um die Roßmühle No. 80., für 500 Rthl.

20. Des Kaufmann Kramsta, um die Bleiche No. 115., für 1100 Rthl.

21. Desselben, um No. 117., für 700 Rthl.

VI. Gerichtsamt von Ober- und Nieder-Reußendorf.

22. Der Gemeine Reußendorf, um No. 82., für 150 Rthl.

23. Des Häusler Güttler, um No. 93., für 188 Rthl.

V. Gerichtsamt von Nieder-Maßdorf, Johnsdorf und Pätzelsdorf.

24. Des Bauer Kuhnt, um No. 26. zu Johnsdorf, für 600 Rthl.

25. Des Bauer Lorenz, um No. 30. zu Pätzelsdorf, für 400 Rthl.

*) Guhrau den 30. November 1820. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind vom 1. Juni bis ult. November 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Müller Schön, Freigärtnerstelle und Windmühle No. 49. zu Alt-Guhrau, für 1402 Rthl.

2. Bauer Rücke, Bauerguth No. 3. zu Sallschütz, für 800 Rthl.

3. Verehl. Scholze, geb. Kinzel, Haus der Vorstadt No. 233. und Gärten No. 153. und 161., für 200 Rthl.

4. Wittwe Lichtner, Haus der Stadt No. 198., für 135 Rthl.

5. Mül-

5. Müller Schmidt, Haus der Vorstadt No. 170. und Acker No. 47. A., für 4520 Rthl.

6. Häusler Scholz, Häuslerstelle No. 47. zu Kainzen, für 60 rthl.

7. Müller Nickeln, Haus der Vorstadt No. 1. A. für 650 rthl.

8. Pfefferküchler Mathä, Haus der Stadt No. 42. und Bredbank No. 10., für 710 rthl.

9. Korduaner Eger, Garten No. 178 B, für 420 rthl.

10. Müller Mathä, Haus der Vorstadt No. 75. und Garten No. 58., für 1150 rthl.

11. Zimmergesell Dresler, Auszughaus No. 17. zu Gaisbach, für 40 rthl.

12. Wittwe Burgwitz, Haus der Vorstadt No. 151. A. und B. und Acker No. 133., für 750 rthl.

13. Maurer Kliche, Garten No. 180., für 290 rthl.

14. Scholz Brattge, Windmühle No. 9 zu Gaisbach, für 600 rthl.

15. Wittwe Cyrus, Haus der Stadt No. 139., für 650 rthl.

16. Tuchmacher Stolz, Haus der Vorstadt No. 215., für 48 rthl.

17. Müller Kabisch, Scheune No. 32., für 41 rthl.

18. Derselbe, Scheune No. 53., für 80 rthl.

19. Schornsteinfeger Schiblich, Garten No. 140., für 132 rthl.

20. Müller Brattge, Windmühle No. 43., für 700 rthl.

*) Creutzburg den 6. December 1820. Beim Königl. Domainen-Amte Creutzburg sind vom 1. Juni bis ult. December 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Bartelt Pilot aus Wittendorf, eine Häuslerstelle, pro 200 rthl.

2. George Kupzog von Schönwald, ein Bauergut, pro 186 rthl.

3. Daniel Kregel von Gottersdorf, ein Bauergut, pro 90 rthl.

4. Daniel Freytag von Schönwald, eine Erbscholtisei, pro 1800 rthl.

*) Dohm Breslau den 28. November 1820. Von dem Königl. Hofrichter-Amt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Nitschke die sub No. 16. auf dem Hinter Dohm gelegene Erbstelle von dem Chorallisten Oelcke laut Kauf-Contrakt vom 13. Nov. 1819. und confirmirt den 8. April 1820., für 500 rthl. erkauft und der Besitztitel für ihn auf den Grund des erwähnten Kauf-Contrakts und Decreto vom 26. Juli 1820. eingetragen worden ist.

Sonnabends den 16. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Bekanntmachung

wegen einer Licitation zur Lieferung von Kasernen-Utensilien.

Es soll die Lieferung folgender zum hiesigen Kasernement erforderlichen Gegenstände, als: 7555½ Elle Drillich zu Matratzen, 252 Ellen zu Fenster-Rolleaux, 2828 Ellen blau und weiß gewürfelte ordinaire Leinwand ⅞tel breit, 3181½ Ellen weiße ordinaire Leinwand ⅞tel breit, 1316 Ellen weiße gute Mittel-Leinwand ⅞tel breit, 140 Ellen Mittel Handtücherzeug, 500 Stück ordinaire Bettstellen, 28 Stück Bettstellen für Officiere, 536 Stück Schemmel ohne Lehnen, 20 Stück Schemmel mit Lehnen, 60 Stück ordinaire Tische mit Schubladen, 28 Stück Tische mit Spinden, 28 Stück Waschtische, 56 Stück Polsterstühle mit Juchten bezogen, 28 Stück freystehende Kleiderrechen, 28 Stück Tische mit Schubladen zum Verschließen den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, und werden daher diejenigen, welche hierauf einzugehen Willens sind, eingeladen, sich Mittwochs den 20sten d. M. früh um 9 Uhr auf der Königl. Regierung einzufinden, wo ihnen nicht nur die nähern Bedingungen eröffnet, sondern auch die Proben der zu liefernden Gegenstände vorgezeigt werden sollen, und hiernächst bey annehmlichen Forderungen der Mindestfordernde den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Breslau den 11ten December 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Frankenstein den 20. August 1820. Zum öffentlichen Verkauf des Güttnerschen Bauerguths sub no. 10. zu Ober-Kunzendorf bei Münsterberg dessen Taxe auf 3105 Rthl. 25 sgr. ausgefallen ist Terminus licitationis den 21. October, 20 December 1820. peremtorie aber den 24. Februar 1821. angesetzt, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Grundherrschaftlich von Förstersches Ober-Kunzendorffer Gerichtsamt.

Creutzburg den 1sten November 1820. Auf den Antrag der Franz Fabianekschen Erben sollen die nach dem Fabianek nachgebliebenen Grundstücke, bestehend aus einem Ackergarten, taxirt auf 96 Rthlr. und einer halben Scheuer, taxirt auf 8 Rthlr., Behufs der Erbtheilung subhastirt werden und wir haben hiezu einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 29sten Januar 1821. Vormittags

tags um 9 Uhr auf der Gerichtsstube zu Landsberg anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hiedurch eingeladen, in diesem Termine persönlich zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht.

Das Stadtgericht Landsberg.

Teichert.

Hirschberg den 17ten October 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 213. zu Cammerswaldau gelegene, und auf 1276 Rth. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Hofegärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden, und es ist der einzige und peremtorische diesfällige Biethungstermin auf den 6. Januar 1821. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiermit eingeladen, sich in diesem Termine in der gerichtsamtlichen Canzeley zu Cammerswaldau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß, nach erfolgter Einwilligung der betreffenden Realgläubiger dem Bestbiethenden die gedachte Besitzung adjudicirt werden wird. Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau. Hälschner.

Reichenbach den 29sten August 1820. Zum öffentlichen Verkauf der auf 6260 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten bürgerlichen Grundstücke des in Concurs verfallenen hiesigen Cattundruckers und Handelsmannes Hieronimus Lucas Cossandier, bestehend in einem zur Druckerei eingerichteten Hause, einem Färbe- und einem Hängehause sind 3 Termine, nehmlich auf den 12. November des laufenden, 14ten Januar und 12ten März des künftigen Jahres anberaumt worden. Kauflustige werden eingeladen, sich an den gedachten Tagen, peremtorisch aber am 12. März 1821. Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Gebothe abzulegen. Auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebothe wird nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann im Stadtgerichtshause nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Liebau den 6. November 1820. Mit Bezugnahme auf die in No. 29., 33. und 34. dieser Blätter l. J. gemachten Anzeigen, wegen des meistbiethenden Verkaufs der Thorschreiber-Häuser in Schmiedeberg, setze ich, da sich bey dem am 18ten September c. a. abgehaltenen diesfälligen Biethungs-Termin zum Verkauf des am Mittelthore daselbst belegenen und nebst dem dazugehörigen kleinen Hofraum, auf 217 Rthlr. 18 gr. 10 pf. abgeschätzten Hauses, kein annehmlicher Käufer gefunden hat, einen anderweitigen Termin auf den 10ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr hierdurch an. Derselbe wird wiederum in dem Geschäfts-Zimmer des dasigen indirecten Steueramtes, bey welchem auch bis dahin die Taxe und Zeichnung besagten Thorhauses, so wie die Verkaufs-Bedingungen in den gesetzlichen Amtsstunden zur Einsicht bereit liegen, abgehalten werden und lade ich daher die resp. Kauflustigen hiermit ein, sich an genanntem Tage zur Abgabe ihrer Gebothe daselbst einzufinden.

Der Königl. Ober-Zoll- Steuer-Inspector.

Ramm.

*) Nieder-

*) Nieder-Falkenhayn den 1sten December 1820. Auf den Antrag der hiesigen Johann Ehrenfried Jäckelschen Vormundschaft soll die zum Nachlasse des gedachten Erblassers gehörige Gärtnerstelle sub No. 7. wobey Acker zu 11 Scheffel Aussaat, so gerichtlich auf 700 Rthlr. gewürdiget worden, ist in einem auf den 16. Februar k. J. des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstätte zu Nieder-Falkenhayn anstehenden einzigen Biethungs-Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit sich einzufinden eingeladen, unter der Bekanntmachung, daß in gedachtem Termino nach vorangegangener Zustimmung der Vormundschaft gedachte Realitäten dem Meist- und Bestbiethenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

*) Strehlen den 21sten November 1820. Das sub No. 18a. hier gelegene, zum Posamentier Christian Gottlieb Christophschen Nachlasse gehörige, auf 1643 Rthlr. 5 sgr. 8 d. Cour. gewürdigte Haus, soll Behufs der Erbsonderung, durch freywillige Subhastation veräußert werden, Terminus unicus peremtorius stehet darzu auf den 15ten Februar c. a. Vormittags um 10 Uhr an. Kauflustige werden hierdurch darzu eingeladen, alsdann bey uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication dieses Fundi, gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann bey uns, so wie auf dem hiesigen Rathhause täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Die Auction auf der Reuschengasse No. 547. wird Montag den 18ten früh um 9 Uhr, Nachmittag um 2 Uhr und folgende Tage fortgesetzt und kommen vor: Mann- und Frauen-Kleider, Pelze und russische Tuluppen, Reste Tuch, seidne Bänder und Spitzen, Tisch- und Taschen-Uhren, Kupfer, Messing, Spiegel und Möbels.

Lerner, Auctions-Commissarius.

Citationes Edictales.

Breslau den 24sten September 1820. Alle diejenigen, welche an der in dem Hypothequenbuche der Töpfer Franz Bollechmannsche Erbstelle No. 28. ad St. Mauritz zu Breslau sub Rubr. III. No. 3. für einen gewissen Heinrich Blümel laut Recognition vom 11ten Juny 1781. eingetragen stehenden Post per 107 Rthl. 10 sgr. 4½ d. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche oder Rechte zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, in Termino 30sten December 1820. Vormittags um 11 Uhr vor Unterzeichnetem Gerichtsamte zu erscheinen, um die gedachte Recognition im Original zu produciren, oder auf andere Art ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche geltend zu machen unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben dieselben mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das oben erwähnte Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Schuld-Instrument aber auf Grund dieser Präclusion für amortisirt erachtet und sodann die Capitalspost selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats.

Grüssau

Grüssau den 16ten August 1820. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen zu Alt-Reichenau verstorbenen Großgärtner Hanns Joseph Bönsch worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Glogau den 17ten August 1820. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz wird bekannt gemacht, daß die Ingrossations-Recognition vom 10ten Januar 1763. über ein auf dem Gute Schloin als Maternum des verstorbenen Carl Friedr. v. Knobelsdorf haftendes Capital per 812 Rthl. 12 gr. verlohren gegangen ist und auf den Antrag des jetzigen Besitzers des Guts Schloin Ernst Friedrich v. Knobelsdorf, an welchen auch jenes Capital durch Erbgangsrecht gediehen, deren öffentliches Aufgeboth, Behufs der Löschung dieser Post, erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachte Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch citirt und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 3ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Freyherrn von Rothkirch auf dem Schloß hieselbst in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft, die Justiz-Commissarien Treutler und Becher vorgeschlagen werden, zum Protocoll anzumelden, solche durch Production der Original-Recognition, oder auf andere Art zu bescheinigen und darauf rechtliches Erkenntniß bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf obenerwähntes Capital präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung jenes Capitals im Hypothekenbuch veranlaßt werden wird.

Schweidnitz den 19ten May 1820. Nachdem der gerichtliche bestellte Curator des seit dem Jahre 1807. verschollenen Fleischer-Meister Gottlieb Eichhorn, auf Todes-Erklärung des letztern angetragen, so fordern wir den ꝛc. Eichhorn und seine etwa zurückgelassenen unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch auf in dem, auf den 15ten März 1821. vor dem Herrn Assessor Scholz anberaumten Termine Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, oder sich auch vor dem Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls demnächst mit der Todes-Erklärung verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 28sten August 1820. Auf den Antrag der Geschwister der seit länger als 40 Jahren verschollenen Maria Bromisch wird letztere, so wie ihre etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen einer 9monatlichen Frist, spätestens in dem am

15ten

15ten Juny 1821. festgesetzten präclusivischen Termin vor dem unterzeichneten Stadtgericht persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls selbige für todt erklärt und ihr im hiesigen Depositorio befindliche Vermögen den nächsten Erben derselben hieselbst verabfolgt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Tzschocha Laubaner Creises den 12ten Juny 1820. Nachbenannte verschollene, aus der Herrschaft Tzschocha in der Preuß. Ober-Lausitz gebürtige männliche Individuen, als: 1) der Jäger Carl Ernst Heller aus Tzschocha; 2) der Handlungsdiener Carl Gottlob Künzel von Goldentrawen, und 3) der Barbiergesell Johann Gottfried Breiter von eben daher, welche seit länger als 10 Jahren von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachrichten gegeben haben, werden mit ihren etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmern, auf den Antrag ihrer Abwesenheits-Curatoren hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber den 15ten Juny 1821. bey unterzeichneten Gerichtsamte persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls auf ihre Todeserklärung erkannt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten überwiesen werden wird.

Haynau den 11. Novbr. 1820. Das Reisichter Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß sich bey dem Verkauf der Hefegärtnerstelle des ꝛc. Sander zu Reisicht ergeben hat, daß die Kaufgelder zu Befriedigung der Real- und Personal-Gläubiger unzureichend sind und also die Eröffnung des Concurs-Prozesses nothwendig geworden. Diesemnach werden sämmtliche Gläubiger des ꝛc. Sander auf den 29sten December dieses Jahres anhero in die Behausung des Justitiarii vorgeladen, um ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren und werden alle und jede, so sich in diesem Termine nicht melden, präcludiret und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Wecker, Justit.

Neurode den 20sten November 1820. Von dem unterzeichneten gräfl. v. Magnisschen Eckersdorfer Gerichtsamte wird der Soldat Goerge Bittner von Rothwaltersdorf gebürtig, welcher im Jahre 1794. als Stückknecht im Kriege gegen die Pohlen verlohren gegangen, Behufs der von seinen Geschwistern in Antrag gebrachten Todeserklärung, nach Vorschrift der Verordnung vom 4. October 1810. hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe, oder im Fall er nicht mehr am Leben seyn sollte, dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 27sten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine in der Wohnung des unterschriebenen Justitiarii auf dem Schloß zu Neurode, entweder persönlich oder schriftlich zu melden und das Weitere, bey seinem Außenbleiben und Stillschweigen aber zu gewärtigen hat, daß der George Bittner für todt erklärt und sein hier zurückgelassenes Vermögen seinen Geschwistern zuerkannt und ausgehändiget werden wird.

Das gräfl. v. Magnisische Eckersdorfer Gerichtsamt.

Schwarzer.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 12ten Decbr. 1820. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Frau Staats-Ministre Gräfin v. Hoym geb. Gräfin v. Dohna Excellenz etwas zu fordern haben, werden vor ihrem unterzeichneten Testaments-Executor ersucht, sich binnen 4 Wochen bey demselben dieserhalb zu melden.

Cogho, Königl. Justiz-Commissionsrath.

*) Bres-

*) Breslau. Auf ein in der Nähe von Breslau belegenes Rittergut werden hinter 5000 Rthl. landschaftliche Pfandbriefe 4 bis 5000 Rthlr. gesucht; und auf einige massiv gebaute Häuser in der Stadt werden 3, 4, 5 und 9000 Rthlr. — und 500 Rthl. gesucht. Das Nähere hierüber ist zu erfahren am Naschmarkte in No. 1984. im 2ten Stock.

*) Breslau. Den 19ten dieses geht eine schnelle bequeme Chaise nach Berlin. Das Nähere im rothen Hause bey Mendel Färber.

*) Breslau. Austern, Spick- und Flickheeringe und Anschovis sind mit heutiger Post in der Weinhandlung in Freyers-Ecke am Paradeplatz angekommen. Auch ist daselbst noch gepreßter Caviar das Pfd. mit 12 Cour. abzulassen.

*) Breslau. Die vorzüglichsten schlesischen Schmetterlinge, jedes Exemplar in einem besondern, oben und unten mit feinem Glase versehenen Kästchen gegen Staub und Wurmfraß vollkommen gesichert, sind in unterzeichneter Buchhandlung zu billigen Preißen zu haben. W. A. Holäufer.

*) Breslau. Unterzeichnete Buchhandlung empfiehlt folgende, sich zu Weihnachtsgeschenken für Kinder vorzüglich geeignete Werkchen hierdurch bestens, nämlich: 1) Mäcke's Anleitung zum Thierzeichnen 16 Heft, vierfüßige Thiere, in 16 Blättern a 1 Rthl. Cour. und Robinson Kruse, 3 unterhaltende Spiele für die Jugend, in einem saubern Kästchen a 1 Rthl. 10 gr. Cour.

Holäufersche Buchhandlung.

*) Breslau. Endesgenannter giebt sich die Ehre dem hochgeehrten Publiko gehorsamst anzuzeigen, daß er von der hochlöbl. General-Lotterie-Direction als Unter-Einnehmer angestellt worden ist. Er empfiehlt sich daher mit Loosen, sowohl zur Classen- als wie auch zur kleinen Lotterie und verspricht die prompteste Bedienung. Gustav Cohn,

Reuschenbrücke beym Bäckermeister Hrn. Bauer.

Wohnwitz, 2½ Meile von Breslau. Bey dem Dominio hieselbst sind zu Weihnachten die Kühe zu verpachten.

Breslau. Ein ansehnliches Wirthshaus, womit zugleich die Branntweinbrennerey verbunden ist, an einer großen ansehnlichen Landstraße und nur eine halbe Meile von Breslau gelegen, und wozu außer einem kleinem Obst- und Krebelgarten, auch 20 Scheffel Feld-Aecker, Wesen und Holz gehört, das im ganzen nur 2 Rthl. Cour. Grundzinsen entrichtet, und sonst außer der Steuer und andern Königl. Lasten ganz frey ist, auch sich in gutem Baustande befindet, und bisher 360 Rthlr. Cour. jährlichen Pachtzinß entrichtet hat, ist sobald aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? erfährt man bey dem bürgerlichen Uhrmacher Hrn. Rosenfelder auf der kleinen Groschengasse in No. 1003.

*) Neustadt den 9ten November 1820. Nachdem die nothwendige Subhastation des dem verstorbenen Andreas Rother gehörenden Hauses No. 23.

hie-

zu Arnsdorf, welches auf 39 Rthlr. Cour. taxirt ist, verfügt und Terminus licitationis peremtorius auf den 11. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Arnoldsdorf angesetzt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Interessenten gegen baare Bezahlung der Zuschlag erfolgen, auf spätere Geboth aber keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des Andreas Rother hiermit aufgefordert, in eben diesem Termine zugleich ihre Ansprüche zu liquidiren und geltend zu machen, bey Strafe der Präclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens an die Masse.

Das Justizamt Arnoldsdorf.

Glatz den 12ten August 1820. Da das zum Nachlaß des Kaufmann Ignatz Gablenz gehörige sub Nro. 204. auf der Schwedeldorfer Gasse hieselbst belegene und auf 6780 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 13ten Novbr. d. J., den 13ten Januar 1821. und peremtorie auf den 15ten März 1821. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 7ten November 1820. Da ad instantiam Creditorum die zu Gaffron Wartenbergschen Creises ohnfern Medzibor belegene, dem Müller Carl Hummel zugehörige Wassermühle und Brandtweinbrennerey, nebst dazu gehörigen Gebäuden, Aeckern, Wiesen, Teichen und allem Zubehör, welche Realitäten, in Bezug auf die frühere unterm 15ten July 1817 erfolgten Taxe revidirtermaaßen auf 7694 Rth. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Termine auf den 15ten Januar 1821., 16ten März ej an., peremtorisch aber auf den 16ten May desselben Jahres und Letzterer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen anberaumt worden; so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen, um ihr Geboth zu Protocoll zu geben und gegen Zahlung des Meistgeboths den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii in dessen Wohnung jeder Zeit nachgesehen werden. Uebrigens werden zu gleicher Zeit auch alle unbekannten Real-Prätendenten, Behufs der Liquidirung und Justificirung ihrer etwanigen Real-Ansprüche adcitirt, widrigenfalls sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Kraschen.

Marks.

Grüssau den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub Nro. 6. zu Hermsdorf gelegene, zum Vermögen der daselbst verstorbenen Franz Felsmannschen Eheleute gehörige und auf 1255 Rthl. 26 sgr. 8 d. dorfgerichtlich abgeschätzte Kleingärtnerstelle, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher

besitz-

besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 3ten November, den 4ten December und peremtorisch auf den 3ten Januar 1821. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 8. bis 14. Decbr. 1820.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Hospital-Apothekers Hrn. George Heinrich Wocke S. Maximilian Ferdinand. Des Königl. Justitiarius Hrn. Christian Gottlieb Eckerkunst S. Oskar Edmund Immanuel. Des B. und Fleischhauers Christian Friedrich Köhler S. Carl Ferdinand Emil. Des B. und Nagelschmidts Emanuel Gottfried Theurich S. Carl Gottlieb Emanuel. Des B. und Lohgerbers Samuel Christian Wiesner S. Friedrich Wilhelm Rudolph. Des Servis-Cassen-Controlleurs Hrn. Ernst Samuel Lindner S. Ernst Otto Thimotheus.

Zu St. Maria Magdalena. Des pensionirten Cammer-Secretair Herr Heinrich Gustav Sonnabend T. Bertha Nathalie. Des B. und Destillateurs Herrn Christian Friedrich Hauckhold S. Friedrich Wilhelm Julius. Des B. und Kretschmers Christoph Gierschner S. Carl August.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Tischler Johann Heinrich Weber mit Frau Maria Elisabeth geb. Bedau verwit. Schönwälder.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Nadler Carl Traugott Hoppe mit Frau Caroline Friederike geb. Gottschalck verwit. Sachs.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der ehemalige Stadtroth, Kaufmann und Vorsteher des Instituts zur Ehrenpforte Herr Johann Gottlieb Müller, alt 62 J. 7 M.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Tuchmacher Christian Kube, alt 43 J. 4 M. Der Canzelist bey der Königl. Regierung Herr Carl Immanuel Meinecke, alt 56 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Coffetiers Hrn. Johann Gotthold Hoffmann T. Bertha, alt 5 J. 3 M.

Zu St. Christophori. Den weil. B. und Fleischers Johann Heinrich Lampe nachgelassene Ehefrau Susanna Eleonora geb. Heringer, alt 49 J. 7 M.